Schulgrammatik

der

englischen Sprache

für die

Oberklassen höherer Lehranstalten

von

J. Bube.

Stuttgart.
Paul Neff Verlag.
1896.

Druck von Carl Hammer in Stuttgart.

Vorwort.

Während sich bei dem Anfangsunterricht im Englischen die grammatischen Erläuterungen und Belehrungen unmittelbar und eng an die Lektüre anschließen, tritt auf der Oberstufe die Grammatik selbständiger und wenigstens äußerlich von der Lektüre getrennt auf. Um nun die induktive Behandlung der Grammatik auch auf dieser Stufe zu erleichtern, erscheint es wünschenswert, den Stoff, an welchem die Schüler die Sprachformen erkennen können, und aus welchem sie die Sprachgesetze ableiten lernen, mit besonderer Sorgfalt zu wählen. Die zuerst von Perthes aufgestellte Forderung: „Kein Sprachstoff ohne wertvollen Gedankeninhalt!“ wird jetzt wohl allgemein als berechtigt anerkannt, und so gilt es, Mustersätze zu finden, die klar, durchsichtig und leicht verständlich und dabei nicht nur der Form, sondern auch dem Inhalt nach mustergiltig sind.

Die vorliegende Schulgrammatik ist ein Versuch, die ungemein reiche Spruchweisheit des englischen Volkes zu diesem Zwecke zu verwerten. Die Mustersätze, die selbstverständlich den Sprachgesetzen voraufgehen, sind größtenteils Sprichwörter, geflügelte Worte, Sinnsprüche, beliebte Citate und sonstige Worte der Weisheit in Ernst und Scherz. Daneben sind auch einzelne Anekdoten und Stellen aus anerkannt guten Schulbüchern, namentlich den Royal Standard Readers, verwendet worden.

Perthes ist überzeugt, daß „das Interesse für den Inhalt der Sätze den Knaben das Behalten der Formen und Vokabeln in hohem

Maße erleichtert." Sollte nicht ebenso das Wohlgefallen an den Beispielen, die sich zum Teil dem Gedächtnis ohne Mühe einprägen, der Jugend die Beschäftigung mit den abstrakten Sprachgesetzen weniger beschwerlich erscheinen lassen? „Die Beschäftigung mit der Grammatik," sagt Glauning, „war Knaben und Mädchen stets eine unwillkommene Pflicht. So war es von jeher, und so wird es auch immer bleiben." Zugestanden; — aber könnte man nicht vielleicht doch diesen Knaben und Mädchen zeigen, daß an dem steilen Pfade, auf dem sie widerwillig zur Spracherkenntnis und Sprachbeherrschung emporklettern, nicht nur Dorngestrüpp, sondern auch manche begehrenswerte Blume wächst?

Das vorliegende Lehrbuch will die Schüler mit der englischen Sprache, so wie sie jetzt geredet und geschrieben wird, bekannt machen. Es weist dabei auf den Unterschied zwischen der schlichten Sprache des täglichen Verkehrs und der gewählteren Ausdrucksweise der Schriftsprache hin. Daneben werden aber auch in aller Kürze ältere Sprachformen erwähnt, namentlich solche, die sich in der Poesie noch erhalten haben, um auch hier das Verständnis wenigstens anzubahnen.

Der erste Teil bringt das Wichtigste aus der Formenlehre. In vielen Fällen wird es sich als zweckmäßig erweisen, wenn man vor der Durchnahme eines Abschnittes der Satzlehre das entsprechende Kapitel aus der Wortlehre wiederholt; daher ist hier bei der Stoffeinteilung dieselbe Reihenfolge beobachtet worden, wie bei der Syntax. Da dieser Teil nur zur Auffrischung des früher Gelernten bestimmt ist, sind hier nur vereinzelte Musterbeispiele gegeben. Der zweite Teil hingegen bietet eine größere oder geringere Anzahl von Beispielen zu jedem Sprachgesetz, je nach seiner Schwierigkeit und Bedeutung. Diese Mustersätze dürften aber zur Belebung des Unterrichts aus dem Lesestoff, der gerade in der Klasse behandelt wird, noch vermehrt und vervollständigt werden, denn die Beziehungen zwischen Lektüre und Grammatik müssen auch auf der Oberstufe so eng wie möglich bleiben.

Bei der Fassung der Sprachgesetze strebt das Lehrbuch nach Korrektheit und Klarheit und, um die gedächtnismäßige Einprägung der Regeln zu erleichtern, soviel wie möglich nach Einfachheit und gedrängter Kürze.

Der Anhang enthält die Erklärung einiger der gebräuchlichsten Synonyme an kurzen Beispielen. Der Einfachheit halber sind dabei auch Wörter, die zwar nicht sinnverwandt sind aber leicht verwechselt werden, weil die entsprechenden deutschen Wörter gleichlautend sind, wie to earn, to deserve — to exist, to consist — als Synonyme aufgeführt worden.

Der Anhang enthält die Erklärung einiger [illegible] [illegible] an diesen [illegible]. [illegible] und [illegible] wie [illegible] werden, weil die [illegible] deutschen [illegible] angeführt werden.

Inhaltsverzeichnis.

I. Teil.
Formenlehre.

I. Das Verb.

II. Der Artikel.

III. Das Substantiv.

IV. Das Adjektiv.

V. Das Pronomen.

VI. Das Adverb.

Anhang.

II. Teil.

Syntax.

I. Das Verb.

II. Der Artikel.

III. Das Substantiv.

IV. Das Adjektiv.

V. Das Pronomen.

VI. Das Adverb.

VII. Die Präposition.

VIII. Die Konjunktion.

Anhang.

I. Teil.

Formenlehre.

Zur Wiederholung.

I. Das Verb.

1. Abschnitt.

Das Hilfsverb to have.

Indikativ.

Präsens.	Imperfekt.
I have ich habe	I had ich hatte
thou hast	thou hadst
he has	he had
we, you, they have.	we, you, they had.
Perfekt.	**Plusquamperfekt.**
I have had ich habe gehabt	I had had ich hatte gehabt
thou hast had	thou hadst had
he has had	he had had
we, you, they have had.	we, you, they had had.
I. Futur.	**II. Futur.**
I shall have ich werde haben	I shall have had ich werde gehabt [haben
thou wilt have	thou wilt have had
he will have	he will have had
we shall have	we shall have had
you will have	you will have had
they will have.	they will have had.
I. Konditional.	**II. Konditional.**
I should have ich würde haben	I should have had ich würde gehabt [haben
thou wouldst have	thou wouldst have had
he would have	he would have had

we should have wir würden haben
you would have
they would have.

we should have had wir würden gehabt haben
you would have had
they would have had.

Imperativ.

Have habe, habet, haben Sie.

Konjunktiv.

Präsens.

I have ich habe
thou have
he have
we, you, they have.

Imperfekt.

I had ich hätte
thou hadst
he had
we, you, they had.

Perfekt.

I have had ich habe gehabt
thou have had
he have had
we, you, they have had.

Plusquamperfekt.

I had had ich hätte gehabt
thou hadst had
he had had
we, you, they had had.

Infinitiv.

To have haben.

To have had gehabt haben.

Gerundium.

Having das Haben.

Having had.

Partizipien.

Partizip Präsens.

Having habend.

Partizip Perfekt.

Had gehabt.

Zusammengesetztes Partizip.

Having had gehabt habend.

Frageform und verneinende Form.

1. Have I? habe ich?

I have not ich habe nicht.

Man bildet die Frageform und die verneinende Form wie im Deutschen.

2. Shalt thou have? wirst du haben?
shall you have? werdet ihr haben?
shouldst thou have? würdest du haben?
should you have? würdet ihr haben?

In Fragesätzen wird in der zweiten Person Ein- und Mehrzahl des Futur und Konditional **shall** und **should** statt „will" und „would" gebraucht.

Zusammenziehungen.

3. Make me contented with my lot,
Whate'er* I've got or haven't got. Old Saying.

Don't throw away the old shoes till you've got new ones. Pr.

In der Umgangssprache und in der Poesie sagt man häufig:

I've statt I have	**I'd** statt I had
he's statt he has etc.	**he'd** statt he had etc.

haven't statt have not
hasn't statt has not
hadn't statt had not.

---

2. Abschnitt.

Das Hilfsverb to be.

Indikativ.

Präsens.	Imperfekt.
I am ich bin	I was ich war
thou art	thou wast
he is	he was
we, you, they are.	we, you, they were.
Perfekt.	**Plusquamperfekt.**
I have been ich bin gewesen	I had been ich war gewesen
thou hast been	thou hadst been
he has been	he had been
we, you, they have been.	we, you, they had been.
I. Futur.	**II. Futur.**
I shall be ich werde sein	I shall have been ich werde gewesen sein
thou wilt be	thou wilt have been
he will be	he will have been
we shall be	we shall have been
you will be	you will have been
they will be.	they will have been.

Frageform.

Shalt thou be? wirst du sein?	shalt thou have been? wirst du gewesen sein?
shall you be? werdet ihr sein?	shall you have been? werdet ihr gewesen sein?

---

* Whate'er = whatever.

I. Konditional.	II. Konditional.
I should be ich würde sein	I should have been ich würde gewesen sein
thou wouldst be	thou wouldst have been
he would be	he would have been
we should be	we should have been
you would be	you would have been
they would be.	they would have been.

Frageform.

Shouldst thou be? würdest du sein? Shouldst thou have been? würdest du gewesen sein?

Should you be? würdet ihr sein? Should you have been? würdet ihr gewesen sein?

Imperativ.

Be sei, seid, seien Sie.

Konjunktiv.

Präsens.	Imperfekt.
I be ich sei	I were ich wäre
thou be	thou wert
he be	he were
we, you, they be.	we, you, they were.

Perfekt.	Plusquamperfekt.
I have been ich sei gewesen	I had been ich wäre gewesen
thou have been	thou hadst been
he have been	he had been
we, you, they have been.	we, you, they had been.

Infinitiv.

To be sein. To have been gewesen sein.

Gerundium.

Being das Sein. Having been.

Partizipien.

Partizip Präsens. Being seiend.

Partizip Perfekt. Been gewesen.

Zusammengesetztes Partizip.

Having been gewesen seiend.

Frageform und verneinende Form.

1. Am I? bin ich? I am not ich bin nicht.

Man bildet die Frageform und die verneinende Form wie im Deutschen.

Zusammenziehungen.

2. When I'm a man, a man,
A farmer I'll be if I can.
It's never too late to learn. Pr.
Where there's a will there's a way. Pr.

In der Umgangssprache und in der Poesie sagt man häufig:

I'm statt I am	**we're** statt we are
he's statt he is etc.	**you're** statt you are etc.

isn't statt is not
wasn't statt was not
weren't statt were not
there's statt there is etc.

---

3. Abschnitt.

Die unvollständigen Hilfsverben.

I can.

Präsens.	Imperfekt.
I can ich kann	I could ich konnte, ich könnte
thou canst	thou couldst
he can	he could
we, you, they can.	we, you, they could.

I may.

Präsens.	Imperfekt.
I may ich mag, darf, kann	I might ich mochte, möchte, könnte, [dürfte
thou mayst	thou mightst
he may	he might
we, you, they may.	we, you, they might.

I must.

Präsens.	Imperfekt.
I must ich muß	I must ich mußte, ich müßte
thou must	thou must
he must	he must
we, you, they must.	we, you, they must.

I shall.

Präsens.	Imperfekt.
I shall ich soll	I should ich sollte
thou shalt	thou shouldst
he shall	he should
we, you, they shall.	we, you, they should.

I will.

Präsens.	Imperfekt.
I will ich will	I would ich wollte
thou wilt	thou wouldst
he will	he would
we, you, they will.	we, you, they would.

I ought.

Imperfekt.

I ought ich sollte	he ought
thou oughtst	we, you, they ought.

Frageform und verneinende Form.

1. Can I? I cannot, may not etc.

Die Frageform und die verneinende Form werden wie im Deutschen gebildet. Cannot ist ein Wort.

Zusammenziehungen.

2. There are boys who won't learn in the morning, and can't learn in the evening, and don't think it is good for them to learn in the afternoon. Ascott Hope.

Those that live in glass houses mustn't* throw stones. Pr.

"The grapes are sour," said the fox when he couldn't reach them. Pr.

In der Umgangssprache sagt man meist:

Can't statt cannot	**mayn't** statt may not
couldn't statt could not	**mightn't** statt might not
mustn't* statt must not	**oughn't** statt ought not
shan't statt shall not	**shouldn't** statt should not
won't statt will not	**wouldn't** statt would not.

3. When I'm a man, a man,
A farmer I'll be if I can.

Ebenso sagt man:

I'll statt I shall, I will etc.
I'd statt I should, I would etc.

* Oder musn't.

4. Abschnitt.

Das Hilfsverb to do.

Indikativ.

Präsens.	Imperfekt.
I do ich thue	I did ich that
thou dost	thou didst
he does	he did
we, you, they do.	we, you, they did.

Konjunktiv.

Präsens.	Imperfekt.
I do ich thue	I did ich thäte
thou do	thou didst
he do	he did
we, you, they do.	we, you, they did.

Imperativ.

Do thue, thut, thun Sie.

1. Das Hilfsverb **to do** wird nur im Präsens, Imperfekt und Imperativ gebraucht.

2. What does little birdie say in her nest at peep of day?
"Let me fly," says little birdie, "mother, let me fly away."
Tennyson.

What the eye does not admire the heart does not desire. Pr.

Man bildet die Frageform und die verneinende Form des selbständigen Verbs in den einfachen Zeiten, indem man **to do** mit dem Infinitiv verbindet.

Zusammenziehungen.

3. "I don't care" is a deadly snare. Pr.
Little pot, don't get hot on the spot. Pr.

In der Umgangssprache sagt man meist:

don't statt do not
doesn't statt does not
didn't statt did not.

5. Abschnitt.

Das Aktiv der schwachen und starken Verben.

To talk sprechen, plaudern. To speak sprechen, reden.

Indikativ.

Präsens.

I talk ich spreche	I speak ich spreche
thou talkest	thou speakest
he talks	he speaks
we, you, they talk.	we, you, they speak.

Imperfekt.

I talked ich sprach	I spoke ich sprach
thou talkedst	thou spokest
he talked	he spoke
we, you, they talked.	we, you, they spoke.

Perfekt.

I have talked ich habe gesprochen; I have spoken.

Plusquamperfekt.

I had talked ich hatte gesprochen; I had spoken.

I. Futur.

I shall talk ich werde sprechen;	I shall speak
thou wilt talk	thou wilt speak
he will talk	he will speak
we shall talk	we shall speak
you will talk	you will speak
they will talk	they will speak.

Frageform.

Shall I talk? werde ich sprechen?	Shall I speak?
shalt thou talk?	shalt thou speak?
will he talk?	will he speak?
shall we talk?	shall we speak?
shall you talk?	shall you speak?
will they talk?	will they speak?

II. Futur.

I shall have talked ich werde gesprochen haben; I shall have spoken.

I. Konditional.

I should talk ich würde sprechen;	I should speak
thou wouldst talk	thou wouldst speak
he would talk	he would speak

we should talk	wir würden sprechen;	we should speak
you would talk		you would speak
they would talk.		they would speak.

Frageform.

Should I talk?	würde ich sprechen?	Should I speak?
shouldst thou talk?		shouldst thou speak?
would he talk?		would he speak?
should we talk?		should we speak?
should you talk?		should you speak?
would they talk?		would they speak?

II. Konditional.

I should have talked ich würde gesprochen haben; I should have spoken.

Imperativ.

Talk sprich, sprechet, sprechen Sie; Speak.

Konjunktiv.

Präsens.

I talk ich spreche	I speak ich spreche
thou talk	thou speak
he talk	he speak
we, you, they talk.	we, you, they speak.

Imperfekt.

I talked ich spräche	I spoke ich spräche
thou talkedst	thou spokest
he talked	he spoke
we, you, they talked.	we, you, they spoke.

Perfekt.

I have talked ich habe gesprochen;	I have spoken
thou have talked	thou have spoken
he have talked	he have spoken
we, you, they have talked.	we, you, they have spoken.

Plusquamperfekt.

I had talked ich hätte gesprochen;	I had spoken
thou hadst talked	thou hadst spoken
he had talked	he had spoken
we, you, they had talked	we, you, they had spoken.

Infinitiv.

To talk sprechen.	To speak sprechen.
To have talked gesprochen haben;	To have spoken.

Gerundium.

Talking das Sprechen. Speaking das Sprechen.
Having talked. Having spoken.

Partizip Präsens.

Talking sprechend. Speaking sprechend.

Partizip Perfekt.

Talked gesprochen. Spoken gesprochen.

Zusammengesetztes Partizip.

Having talked gesprochen habend; having spoken.

Das Präsens.

1. Die 1. Person Einzahl und die 3 Personen Mehrzahl sind dem Infinitiv gleich.

I, we, you, they talk. I, we, you, they speak.

2. Man bildet die 2. Person Einzahl durch Anhängung von **est**. Bei Verben auf e wird nur **st** angehängt.

Thou talkest, speakest. To smile, thou smilest.

3. Man bildet die 3. Person Einzahl durch Anhängung von **s**.

He talks, he speaks.

4. **Es** wird angehängt:
   1. Nach einem der Zischlaute **ch, sh, ss, x**.
      To fetch, he fetches.
   2. Nach **o** mit vorhergehendem Konsonanten.
      To go, he goes.
   3. Nach **y** mit vorhergehendem Konsonanten. Dies y wird vor **est, es** und **ed** in **i** verwandelt.
      To try, he tries (thou triest, I tried).

   Geht dem y ein Vokal voraus, so wird es nicht in **i** verwandelt. Also: to obey, thou obeyest, he obeys, I obeyed.

5. Bei den unregelmäßigen Verben to pay, to say, to lay heißt das Imperfekt und Partizip Perfekt: paid, said, laid. Dagegen: played, stayed etc.

6. The Lord giveth wisdom. The Bible.

Die veraltete Nebenform des Präsens: **giveth, speaketh** kommt ebenso wie **hath** (has) und **doth** (does) nur noch in der Bibel und in der Poesie vor.

Das Imperfekt.

7. Man bildet das Imperfekt der regelmäßigen schwachen Verben durch Anhängung von **ed (d)** an den Infinitiv.

I talked, I smiled.

8. Die 2. Person aller Verben wird durch Anhängung von **st** an die 1. Person gebildet.

Thou talkedst, thou spokest.

Das Partizip Perfekt.

9. Das Partizip Perfekt der regelmäßigen schwachen Verben ist gleichlautend mit dem Imperfekt.

Talked; smiled.

10. Starke Verben und unregelmäßige schwache Verben bilden das Imperfekt und Partizip Perfekt nicht durch Anhängung von **ed** (oder **d**).

Stark: To speak, spoke, spoken.

Schwach: To bend, bent, bent. Siehe 10. Abschnitt.

Das Partizip Präsens.

11. Das Partizip Präsens aller Verben wird durch Anhängung von **ing** an den Infinitiv gebildet.

Talking, speaking.

12. Stummes e wird vor **ing** ausgestoßen.

To smile, smiling. Dagegen to agree, agreeing.

13. Die 5 Verben auf **ie: to die** sterben, **to lie** liegen (lay, lain), **to lie** lügen (lied, lied), **to tie** binden, **to vie** wetteifern verwandeln **ie** vor **ing** in **y**.

14. Verben, die auf einen Konsonanten mit vorhergehendem einfachem Vokal endigen, verdoppeln den Endkonsonanten vor **est, ed** und **ing.** Dies ist der Fall:

1. Bei einsilbigen Verben.

To stop, thou stoppest, stopped, stopping.

2. Bei mehrsilbigen Verben, deren letzte Silbe betont ist.

To prefer, thou preferrest, preferred, preferring.

3. Bei Verben auf **l**, auch wenn die letzte Silbe nicht betont ist.

To quarrel, thou quarrellest, quarrelled, quarrelling.*

To travel, thou travellest, travelled, travelling.**

---

* Vergl. hot, hotter, hottest — wit, witty — god, goddess — jewel, jeweller. — ** Auch traveller. Amerikanische Schreibweise: traveled, traveling, traveler.

6. Abschnitt.

Das unpersönliche Verb.

1. It never rains but it pours. Pr.

Unpersönliche Verben sind solche Verben, welche nur mit dem grammatischen Subjekt **it** verbunden werden können.

---

7. Abschnitt.

Das reflexive Verb.

1. Help yourself, and Heaven will help you. Pr.

Reflexive Verben sind transitive Verben, deren Objekt durch ein Reflexivpronomen ausgedrückt wird. Die Reflexivpronomen sind:

myself mich	ourselves uns
thyself dich	yourself dich (sich)
himself } sich	yourselves euch (sich)
herself } sich	themselves sich
itself } sich	oneself sich.

---

8. Abschnitt.

Die progressive Form.

1. The sweet spring day is ending,
The sun is sinking low;
We children, homeward wending,
Are singing as we go.

The butterfly is winging
His way through the balmy air,
The angels aloft seem singing,
And beauty is everywhere.

Man bildet die progressive Form, indem man **to be** mit dem Partizip Präsens des selbständigen Verbs verbindet.

Präsens.

I am working ich arbeite, ich bin mit Arbeiten beschäftigt.

Imperfekt.

I was working ich arbeitete, ich war mit Arbeiten beschäftigt.

Perfekt.	Plusquamperfekt.
I have been working ich habe gearbeitet.	I had been working ich hatte gearbeitet.
I. Futur.	**II. Futur.**
I shall be working ich werde arbeiten.	I shall have been working ich werde gearbeitet haben.

I. Konditional.	II. Konditional.
I should be working ich würde arbeiten.	I should have been working ich würde gearbeitet haben.

2. Die progressive Form bezeichnet eine unvollendete, fortdauernde Thätigkeit.

---

9. Abschnitt.

Das Passiv.

1. Truth may be blamed, but cannot be shamed. Pr.
Gold is tried in the fire, friendship in need. Pr.

Man bildet das Passiv, indem man **to be** mit dem Partizip Perfekt des selbständigen Verbs verbindet.

Präsens.	Imperfekt.
I am loved ich werde geliebt.	I was loved ich wurde geliebt.
Perfekt.	**Plusquamperfekt.**
I have been loved ich bin geliebt worden.	I had been loved ich war geliebt worden.
I. Futur.	**II. Futur.**
I shall be loved ich werde geliebt werden.	I shall have been loved ich werde geliebt worden sein.
I. Konditional.	**II. Konditional.**
I should be loved ich würde geliebt werden.	I should have been loved ich würde geliebt worden sein.

Imperativ.

Be loved werde geliebt, werdet geliebt, werden Sie geliebt.

Infinitiv.

To be loved geliebt werden. To have been loved geliebt worden sein.

Gerundium.

Being loved Geliebt werden. Having been loved.

Partizipien.

Being loved geliebt werdend. Been loved geliebt worden.
Having been loved geliebt worden seiend.

---

10. Abschnitt.

Die gebräuchlichsten starken und unregelmäßigen schwachen Verben.

a. Starke Verben.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip Perfekt.
To arise entstehen, sich erheben	arose	arisen
to bear[1] tragen, ertragen	bore	borne born geboren
to beat schlagen, prügeln, besiegen	beat	beaten
to become werden, geziemen	became	become
to begin anfangen	began	begun
to behold erblicken, sehen	beheld	beheld
to bid gebieten, heißen	bade	bidden
to bind binden	bound	bound
to bite beißen	bit	bitten
to blow blasen, wehen	blew	blown
to break brechen, zerbrechen	broke	broken
to choose wählen	chose	chosen
to come kommen	came	come
to dig graben	dug	dug
to do thun	did	done
to draw ziehen, zeichnen	drew	drawn
to drink trinken	drank	drunk
to drive treiben, fahren	drove	driven
to eat essen, fressen	ate	eaten
to fall[2] fallen	fell	fallen
to find finden	found	found
to fling schleudern	flung	flung
to fly[3] fliegen	flew	flown
to forbid verbieten	forbade	forbidden
to forget vergessen	forgot	forgotten
to forgive verzeihen	forgave	forgiven
to forsake verlassen, im Stiche lassen	forsook	forsaken
to freeze frieren	froze	frozen
to get bekommen, gelangen, erlangen, werden u. s. w.	got	got

[1] To bear arms — to bear fruit — to bear a name, a title.

[2] To fall ill krank werden — to fall in love with sich verlieben in.

[3] **To fly** wird im Infinitiv, Präsens und Partizip Präsens häufig statt „to flee" fliehen gebraucht.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip Perfekt.
to give[1] geben, schenken	gave	given
to go gehen, sich begeben	went	gone
to grind mahlen	ground	ground
to grow wachsen, werden	grew	grown
to hang[2] hängen	hung	hung
to hide verbergen, sich verbergen	hid	hidden
to hold[3] halten, festhalten	held	held
to know kennen, wissen	knew	known
to lie liegen	lay	lain
to lie down sich legen	lay down	lain down
to ride reiten	rode	ridden
to ring[4] läuten, schellen, hallen	rang	rung
to rise[5] steigen, aufstehen, sich erheben	rose	risen
to run laufen, rennen	ran	run
to see sehen	saw	seen
to shake schütteln, erschüttern, beben	shook	shaken
to shine scheinen, leuchten	shone	shone
to shrink einschrumpfen, zurückbeben	shrunk	shrunk
to sing singen	sang	sung
to sink sinken	sank	sunk
to sit sitzen	sat	sat
to sit down sich setzen	sat down	sat down
to slide gleiten	slid	slidden
to speak sprechen	spoke	spoken
to spin spinnen	spun	spun
to spring springen	sprang	sprung
to stand stehen	stood	stood
to steal stehlen, sich stehlen	stole	stolen
to stick stecken, kleben	stuck	stuck
to sting stechen	stung	stung
to strike[6] schlagen	struck	struck

[1] Acht geben to pay attention — sich Mühe geben to take pains.

[2] To hang **erhängen** ist regelmäßig.

[3] To hold festhalten, in der Hand halten (to keep = behalten, festhalten an).

To hold a congress	this room holds 50 persons
to hold divine service	to hold one's tongue.
To make a speech	to take a nap
to preach a sermon	I think him a fool.

[4] Es schellt the bell is ringing — es läutet the bells are ringing — schelle ring the bell. — [5] In der Umgangssprache heißt aufstehen vom Lager meist = to get up — sich stellen = to stand up. Das transitive erheben = to raise. — [6] To strike einen Schlag versetzen (to beat prügeln) It strikes ten. — It strikes me es fällt mir ein, es fällt mir auf — striking auffallend.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip Perfekt.
to strive streben, ringen	strove	striven
to swear schwören	swore	sworn
to swim schwimmen	swam	swum
to swing schwingen, schaukeln	swung	swung
to take nehmen	took	taken
to tear reißen, zerreißen	tore	torn
to thrive gedeihen	throve	thriven
to throw werfen	threw	thrown
to tread treten, auftreten	trod	trodden
to understand verstehen	understood	understood
to wear [1] tragen	wore	worn
to weave weben, flechten	wove	woven
to win gewinnen	won	won
to wind winden	wound	wound
to wring wringen, ringen, drehen	wrung	wrung
to write schreiben	wrote	written.

b. Unregelmäßige schwache Verben.

To bend biegen, beugen, sich beugen	bent	bent
to bleed bluten	bled	bled
to breed brüten, erzeugen, aufziehen	bred	bred
to bring [2] bringen	brought	brought
to build bauen	built	built
to burn brennen, verbrennen	burnt *R.* *	burnt *R.*
to burst bersten, ausbrechen	burst	burst
to buy kaufen	bought	bought
to cast werfen, gießen	cast	cast
to catch [3] fangen	caught	caught
to cost [4] kosten	cost	cost
to creep kriechen, schleichen	crept	crept
to cut schneiden	cut	cut
to deal in handeln mit	dealt	dealt
to dream träumen	dreamt *R.*	dreamt *R.*
to dwell [5] wohnen, verweilen	dwelt *R.*	dwelt *R.*
to feed füttern, sich nähren	fed	fed
to feel fühlen, sich fühlen	felt	felt

* Die mit *R.* bezeichneten Verben können auch regelmäßig konjugiert werden.

[1] To wear wird gebraucht von Kleidern, Schmuck ꝛc.

[2] Herbringen to bring — hinbringen to take, to carry.

[3] To catch cold sich erkälten. — I hope I shall catch the 3 o'clock train.

[4] Wieviel kostet? how much is ..? how much are ..? Kosten, schmecken to taste.

[5] In der Umgangssprache heißt wohnen stets to live. Where does he live? Aber: a dwelling-house ein Wohnhaus.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip Perfekt.
to fight kämpfen, sich schlagen	fought	fought
to flee fliehen	fled	fled
to gild vergolden	gilt *R.*	gilt *R.*
to hear hören	heard	heard
to hit[1] treffen, schlagen	hit	hit
to hurt verletzen, weh thun	hurt	hurt
to keep[2] halten, behalten, verwahren	kept	kept
to kneel knien	knelt *R.*	knelt *R.*
to lay legen	laid	laid
to lead leiten, führen	led	led
to lean lehnen, sich lehnen, stützen	leant *R.*	leant *R.*
to leap springen, hüpfen	leapt *R.*	leapt *R.*
to leave lassen, verlassen	left	left
to lend[3] leihen	lent	lent
to let lassen, vermieten	let	let
to lose verlieren	lost	lost
to make[4] machen	made	made
to mean meinen, wollen	meant	meant
to meet begegnen, treffen	met	met
to pay[5] bezahlen	paid	paid
to put setzen, stellen, legen, thun 2c.	put	put
to read lesen	read	read
to say sagen, hersagen	said	said
to seek[6] suchen	sought	sought
to sell verkaufen	sold	sold
to send schicken	sent	sent
to set setzen, untergehen (Gestirne)	set	set
to shed vergießen	shed	shed
to shoe beschlagen (Pferde)	shod	shod
to shoot schießen, erschießen	shot	shot
to shut zumachen, schließen	shut	shut
to sleep[7] schlafen	slept	slept

[1] To hit the mark (das Ziel) — to hit the nail on the head. To hit einen Schlag versetzen.

[2] To keep one's word, promise, oath — to keep a secret, a law — to keep servants, horses. To keep fresh frisch erhalten.

[3] Ich leihe dir = I lend you — ich leihe mir, entlehne = I borrow.

[4] To take a walk, go for a walk einen Spaziergang machen — to **do** one's lessons, sums, exercise, one's hair etc.

[5] To pay the bookseller, the bill, aber to pay **for** the books.

[6] Suchen in der eigentlichen Bedeutung = to look for. Eine Stelle suchen = to look out for a situation.

[7] Einschlafen = to go to sleep, to fall asleep — schlafen auch = to be asleep.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip Perfekt.
to smell riechen	smelt *R.*	smelt *R.*
to spell[1] buchstabieren	spelt *R.*	spelt *R.*
to spend ausgeben, zubringen	spent	spent
to spill verschütten (Flüssigkeiten)	spilt *R.*	spilt *R.*
to split spalten	split	split
to spread verbreiten, ausbr., sich ausbr.	spread	spread
to sweep fegen, kehren	swept	swept
to teach lehren, unterrichten	taught	taught
to tell[2] sagen, erzählen	told	told
to think denken, halten für	thought	thought
to thrust stoßen	thrust	thrust
to weep[3] weinen	wept	wept.

Starke und schwache Formen gemischt.

To awake aufwachen, wecken	awoke *R.*	awaked
to engrave gravieren	engraved	engraven *R.*
to lade[4] beladen	laded	laden *R.*
to melt schmelzen	melted	molten[5] *R.*
to mow mähen	mowed	mown *R.*
to show zeigen	showed	shown
to sow säen	sowed	sown *R.*
to strew (strow) streuen	strewed	strewn
to swell schwellen	swelled	swollen[6] *R.*
to wake wachen, aufwachen, wecken	woke *R.*	waked.

Verben, welche jetzt regelmäßig konjugiert werden.

To bless segnen	to knit stricken	to shave rasieren
to clothe bekleiden	to learn[7] lernen	to slip schlüpfen
to crow krähen	to light[8] anzünden	to snap schnappen
to dare dürfen, wagen	to mix mischen	to spoil verderben
to drop fallen	to saw sägen	to step schreiten
to freight befrachten	to seethe sieden	to stop aufhören
to heave heben	to sew nähen	to strip abstreifen
to hew hauen	to shape gestalten	to work arbeiten.

---

[1] Wie schreibt man . . .? how do you spell . . .?

[2] To tell oder speak the truth — to tell an untruth, stories die Unwahrheit reden — to tell tales aus der Schule plaudern.

[3] In der Umgangssprache = to cry.

[4] To load ist regelmäßig.

[5] [6] Die Partizipien molten und swollen werden meist adjektivisch gebraucht.

[7] Ältere Form learnt, learnt.

[8] Lit kommt noch im Sinne von beleuchtet vor = the sunlit waves.

Weniger gebräuchliche Verben.

Infinitiv.	Imperfekt.	Partizip Perfekt.
To abide wohnen, bleiben	abode	abode
to befall sich ereignen	befell	befallen
to beget erzeugen	begot	begotten
to bereave[1] berauben	bereft	bereft
to beseech[2] anflehen	besought	besought
to chide[3] schelten	chid	chidden
to cleave spalten	cleft	cleft
to cling sich anklammern	clung	clung
to forbear sich enthalten	forbore	forborne
to gird umgürten	girt *R.*	girt *R.*
to grave gravieren	graved	graven *R.*
to pen einpferchen	pent *R.*	pent *R.*
to rend zerreißen	rent	rent
to rid[4] befreien	rid	rid
to rive spalten	rived	riven
to shear scheren	shore *R.*	shorn *R.*
to shred in Streifen schneiden	shred	shred
te slay erschlagen	slew	slain
to sling schleudern	slung	slung
to slink schleichen	slunk	slunk
to slit schlitzen	slit	slit
to smite schlagen	smote	smitten
to speed eilen	sped	sped
to spit speien	spit	spit
to stride schreiten	strode	stridden
to string aufschnüren	strung	strung
to work[5] bewirken, einwirken	wrought	wrought.

[1] In eigentlicher Bedeutung heißt berauben, bestehlen = to rob.

[2] Gebräuchlicher sind die Verben to implore, to entreat, to supplicate anflehen — to beg, to request, to ask bitten.

[3] Gebräuchlicher ist to scold *R.*

[4] To rid of befreien von — to get rid of los werden.

[5] To work a r b e i t e n ist jetzt regelmäßig.

II. Der Artikel.

11. Abschnitt.

Der bestimmte Artikel.

1. Der bestimmte Artikel ist **the** der, die, das, die.

Er wird vor männlichen, weiblichen und sächlichen Substantiven in der Ein- und Mehrzahl gebraucht.

12. Abschnitt.

Der unbestimmte Artikel.

1. Der unbestimmte Artikel lautet **a** und **an**.

2. Once a use and ever a custom. Pr.

Many a one labours for the day he will never live to see. Pr.

Der unbestimmte Artikel **a** steht:

1. Vor Wörtern, die mit einem Konsonanten anfangen.
2. Vor Wörtern, die mit einem langen **u**-laute beginnen, also mit **u** (ú), **eu**, **ew** und **hu** (ú). A European, — a humorous book.
3. Vor den Wörtern **one** und **once**.

3. An honest man's the noblest work of God. Pope.

An steht vor Wörtern, die mit einem Vokal oder stummen **h** anfangen.

Folgende Wörter fangen mit stummem **h** an:

Heir, honest, honour, hour und die Wörter, die von diesen abgeleitet sind.

4. Macaulay was a historian oder an historian.

Vor Wörtern, die mit einem aspirierten **h** beginnen, und deren zweite Silbe betont ist, wird **a** oder **an** gebraucht. Man sagt: a hotel oder an hotel, a heroic deed oder an heroic deed, aber stets a hero, a heroine.

III. Das Substantiv.

13. Abschnitt.

Die regelmäßige Pluralbildung.

1. Der Plural der Substantive wird durch Anhängung von s an den Singular gebildet. The wave, the waves — the ship, the ships.

2. To lose a friend is the greatest of losses. Pr.

Substantive, die auf einen Zischlaut — **ch, sh, s, ss, x** — ausgehen, hängen es an.*

3. Poets and heroes are of the same race. Hugo.

Substantive auf **o** mit vorhergehendem Konsonanten hängen **es** an.**

Echo, echoes — aber folio, folios.

4. "Childe Harold's Pilgrimage" is divided into four cantos.

Einige Fremdwörter wie piano, solo, canto, grotto u. s. w. hängen nur **s** an.

5. False friends are worse than bitter enemies. Pr.

Substantive auf y mit vorhergehendem Konsonanten verwandeln das y in **i** und hängen es an.***

Lily, lilies — aber valley, valleys.

6. Husbands can earn money, but only wives can save it. Pr.

Little griefs are loud, great sorrows are silent. Pr.

Einige Substantive auf **f** und **fe** verwandeln **f** in v und hängen **es** (oder s) an. Dies sind:

wolf, calf, elf, half,
shelf, knife loaf, life,
self, thief, wife, leaf, staff, sheaf.

Alle andern hängen nur s an.

14. Abschnitt.

Die unregelmäßige Pluralbildung.

1. Men are but children of a larger growth. Dryden.

When the cat's away, the mice will play. Pr.

* Monarch, monarchs. Hier ist **ch** kein Zischlaut. — ** Vergl. to go, he goes, — to do, he does. — *** Vergl. to try, thou triest, he tries, tried; to obey, obeys.

Folgende Substantive bilden ihren Plural unregelmäßig:

Man Mann, Mensch	men	foot Fuß	feet
woman Frau	women	tooth Zahn	teeth
child Kind	children	goose Gans	geese
ox Ochse	oxen	penny Penny	pence*
mouse Maus	mice	die Würfel	dice.

2. Rich men without wisdom and learning are but sheep with golden fleeces. Solon.

Folgende Substantive lauten im Singular und Plural gleich:

Sheep Schaf	Swiss Schweizer
deer Reh, Hirsch, Rotwild	Chinese** Chinese
reindeer Renntier	und die andern Völkernamen auf ese.

3. The magi who came to worship the Child Christ were called "the Wise Men of the East."

Einige Fremdwörter haben ihren ursprünglichen Plural beibehalten, z. B.

Magian Magier magi	crisis Krisis crises
genius Schutzgeist genii***	basis Grundlage bases
phenomenon Erscheinung phenomena	axis Achse axes.

4. Forget-me-nots are pretty blue flowers.

Lookers-on see more than the players. Pr.

It takes a good many spadefuls of earth to bury the truth. Pr.

Bei zusammengesetzten Wörtern erhält meist das letzte Wort das Pluralzeichen.

Ausnahmen:

sons-in-law Schwiegersöhne	lookers-on Zuschauer
men-of-war Kriegsschiffe	passers-by Vorübergehende
knights-errand fahrende Ritter	knights-templars Tempelritter 2c.

6. It is wonderful in how short a time the Normans in England became good Englishmen.

Die mit **man** zusammengesetzten Substantive verwandeln „man" **in men.** Norman, German, Roman u. s. w. sind keine zusammengesetzten Wörter, nehmen also **s** an.

* 2 Pence 2c. = twopence, threepence, fourpence, fivepence etc. — ** Auch: Chinaman, Chinamen. — *** Geniuses = geniale Menschen.

15. Abschnitt.

Das Geschlecht.

1. Die Namen männlicher Personen sind männlich, die Namen weiblicher Personen sind weiblich. Alle Sachnamen und Abstrakta sind sächlich.

2. The owl sees the sunshine and winks in its nest. Pr.

"The grapes are sour," said the fox when he couldn't reach them. Pr.

Puss likes fish but does not care to wet her feet. Pr.

Die Tiernamen sind im allgemeinen sächlich, werden jedoch auch häufig männlich oder weiblich gebraucht.

3. Bei einigen Personen- und Tiernamen wird das Geschlecht bezeichnet:

1. Durch Endungen.

Emperor, empress	actor, actress
god, goddess	lion, lioness.

2. Durch Zusammensetzung.

Man-servant, maid-servant	cock-sparrow, hen-sparrow
he-wolf, she-wolf	peacock, pea-hen.

3. Durch Wörter verschiedenen Stammes.

King, queen	father, mother
husband, wife	bull, cow.

---

16. Abschnitt.

Die Fälle.

	Singular.	Plural.
Nom.	The master der Herr	the masters die Herren
Gen.	the master's / of the master } des Herrn	the masters' / of the masters } der Herren
Dat.	to the master dem Herrn	to the masters den Herren
Accus.	the master den Herrn	the masters die Herren

Der Genetiv.

1. The eye of the master will do more work than both his hands. Franklin.

An Englishman's house is his castle. Pr.

Der Genetiv wird durch Anhängung von 's oder ' oder durch Vorsetzung der Präposition **of** gebildet. Der erstere heißt der **sächsische** oder deutsche, der letztere der **französische** Genetiv.

2. Crows don't pick out crows' eyes. Pr.

Bei Substantiven im Plural auf s wird nur ' angehängt.

3. The Prince of Wales's motto is, "Ich dien."

Bei andern Substantiven, die auf einen Zischlaut endigen, wird 's angehängt. Charles, Charles's.

4. Der sächsische Genetiv steht vor seinem Bestimmungswort. Er wird in der Regel nur bei Personen- und Tiernamen gebraucht.

Der Dativ.

5. He who gives to the poor lends to the Lord. Pr.

God gives birds their food, but they must fly for it. Pr.

Der Dativ wird durch Vorsetzung von **to** gebildet; doch muß man unterscheiden zwischen dem stark betonten Dativ mit **to** und dem weniger betonten Dativ, bei welchem **to** wegfällt.

IV. Das Adjektiv.

---

17. Abschnitt.

Die Steigerung.

1. Music makes people milder and gentler, more moral and more reasonable. Luther.

Die englischen Adjektive werden gesteigert durch Anhängung von **er** (r) und **est** (st) oder durch Vorsetzung von **more** und **most.**

2. The merriest man is not always the happiest. Pr.

He is politer — sincerer.

Auf deutsche Weise, oder durch Anhängung von er und est werden gesteigert:

1. Einsilbige Adjektive. Mild, milder, mildest.
2. Zweisilbige Adjektive auf **le.** Gentle, gentler, gentlest.
3. Zweisilbige Adjektive auf **y.** Y wird vor **er** und **est** in **i** verwandelt. Happy, happier, happiest.
4. Zweisilbige Adjektive, deren zweite Silbe betont ist. Polite, politer, politest.

3. A lie is like a snowball; the farther you roll it, the bigger it becomes. Luther.

Einsilbige Adjektive, die auf einen Konsonanten mit vorhergehendem einfachem Vokal endigen, verdoppeln den Endkonsonanten vor **er** und **est**.*

Sad, sadder, saddest — hot, hotter, hottest.

4. Is the jay more precious than the lark because his feathers are more beautiful? Shakespeare.

Zweisilbige Adjektive, deren erste Silbe betont ist, und alle mehrsilbigen Adjektive werden auf französische Weise, oder durch Vorsetzung von **more** und **most**, gesteigert.

5. It is pleasanter to learn than to teach. Ewing.

Tennyson said of his mother, "She was the beautifullest thing that Almighty God ever did make."

Viele mehrsilbige Adjektive werden jedoch jetzt auch durch **er** und **est** gesteigert, namentlich in der Umgangssprache. Handsomer, commoner, hopefuller, etc.

Unregelmäßige Steigerung.

6. Praise makes good men better and bad men worse. Pr.

Who knows most says least. Pr.

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
good gut well gut, wohl	better	best
bad schlecht, schlimm ill krank, schlimm evil übel, böse	worse	worst
little** wenig, gering	less	least
much (Sing.) viel many (Plural.) viele	more	most

Doppelte Steigerung.

7. The nearest is the dearest. Pr.

Next to an old friend, the British sailor loves an old enemy.

Positiv.	Komparativ.	Superlativ.
near nahe	nearer	nearest, next
far weit	farther, further	farthest, furthest
old alt	older, elder	oldest, eldest
late spät	later später	latest am spätesten
	the latter der letztere	last zuletzt.

* Vergl. to stop, stopped, stopping — wit, witty — god, goddess.

** Few wenige (Plur.) wird regelmäßig gesteigert. The fewer the words, the better the prayer. Pr.

18. Abschnitt.

Die Vergleichungspartikeln.

1. Nelson's sailors used to say, "Our Nel is as brave as a lion and as gentle as a lamb." Southey.

No pillow so soft as God's promise. Pr.

There is nothing so powerful as truth and nothing so strange.

So . . . wie = **as . . . as.**

In verneinenden Sätzen gebraucht man meist **so . . . as** (so . . . wie) statt as . . . as.

2. False friends are worse than bitter enemies. Pr.

Als nach dem Komparativ = **than.**

3. The more pluck, the better luck. Pr.

Je . . . desto = **the . . . the.**

---

19. Abschnitt.

Das substantivisch gebrauchte Adjektiv.

1. Blessed are the merciful; for they shall obtain mercy. The Bible.

"Now" is the watchword of the wise. Pr.

Adjektive können durch Vorsetzung des Artikels zu Substantiven gemacht werden. Sie **bezeichnen dann eine Gesamtheit von Personen, stehen immer im Plural, nehmen aber kein s an.**

2. Knowledge is the treasure, but judgment the treasurer, of a wise man. W. Penn.

The strong man is strongest when alone. Schiller.

Sollen **einzelne** Personen bezeichnet werden, so fügt man eins der Wörter **man, men, woman, women, people** ꝛc. hinzu.

3. The beautiful is like sunshine to the world, the beautiful lives for ever. Andersen.

Einige Adjektive können als abstrakte Substantive gebraucht werden und stehen im Singular.

---

20. Abschnitt.

Das Zahlwort.

Grundzahlen.

1.

1 one	11 eleven	21 twenty-one
2 two	12 twelve	22 twenty-two
3 three	13 thirteen	30 thirty
4 four	14 fourteen	40 forty
5 five	15 fifteen	50 fifty
6 six	16 sixteen	60 sixty
7 seven	17 seventeen	70 seventy
8 eight	18 eighteen	80 eighty
9 nine	19 nineteen	90 ninety
10 ten	20 twenty	100 a hundred, one h.

1,000 a thousand, one thousand
1,000,000 a million, one million
1866 eighteen hundred and sixty-six.

2. One good head is better than a hundred strong hands. Pr.

Take a farthing from a thousand pounds, it will be a thousand pounds no longer. Goldsmith.

Vor hundred und thousand steht immer a, wenn kein Zahlwort voraufgeht.

3. Schiller died in 1805 (eighteen hundred and five), Goethe in 1832 (eighteen hundred and thirty-two).

And steht nach „hundred" oder, wenn keine Hunderter vorhanden sind, nach der nächsten höheren Zahl.

4. Light travels not hundreds but thousands of miles in a second.

Hundred und thousand nehmen nur, wenn sie als Substantive gebraucht werden, im Plural ein s an.

Million ist Substantiv:

Ten millions of pounds, oder:
Ten million pounds.

Ordnungszahlen.

5.

The first der erste	the sixth der sechste
the second der zweite	the seventh der siebente
the third der dritte	the **eighth** der achte
the fourth der vierte	the **ninth** der neunte
the fifth der fünfte	the tenth der zehnte

the eleventh der elfte
the twelfth der zwölfte
the thirteenth der dreizehnte
the fourteenth der vierzehnte
the twentieth der zwanzigste
the twenty-first d. einundzwanzigste
the twenty-second der zweiundzwanzigste
the thirtieth der dreißigste
the fortieth der vierzigste
the hundredth der hundertste
the thousandth der tausendste.

6. The Declaration of Independence was signed on July 4th 1776 (on the fourth of July seventeen hundred and seventy-six).

Das Monatsdatum wird durch die Ordnungszahl bezeichnet. Nach dem Monatsdatum wird **in** oder **in the year** vor der Jahreszahl weggelassen.

January 1st
February 2nd
March 3d
April 4th.

Brüche.

7. $^1/_2$ a half, one half
$^2/_2$ two halves
$^1/_3$ a third, one third
$^2/_3$ two thirds
$^1/_4$ a fourth, one fourth
a quarter, one quarter
$^3/_4$ three fourths, quarters
$^1/_5$ a fifth, one fifth
$^2/_5$ two fifths
$^2/_{22}$ two twenty-seconds
$1\,^1/_2$ one and a half
$2\,^2/_3$ two and two thirds
$2\,^3/_4$ two and three quarters
$2\,^3/_5$ two and three fifths.

(1 a whole, one whole; 2 two wholes.)

8. Half an hour $^1/_2$ Stunde
a quarter **of** an hour $^1/_4$ St.
three quarters of an hour $^3/_4$ St.
an hour and a half $1^1/_2$ St.
two pounds and a half $2^1/_2$ ℔
3 miles and three quarters $3^3/_4$ M.
3 pounds and a half of coffee $3^1/_2$ ℔ Kaffee.

Bei benannten Zahlen sagt man **quarter** statt fourth. Zwischen dem Bruch und dem Namen steht **of a**, außer bei „half.“ Bei gemischten benannten Zahlen steht der Name zwischen der ganzen Zahl und dem Bruch.* Ein Attribut mit **of** steht jedoch nach dem Bruch.

Zahladverbien.

9. Firstly, in the first place, (first) erstens
secondly, in the second place, (second) zweitens.

Wiederholungszahlen.

10. once einmal
twice zweimal
three times** dreimal
a hundred times hundertmal
a thousand times tausendmal
for the first time zum erstenmal
a second time, for the second time zum zweitenmal.

---

* Merke: $1\,^1/_2$ Penny = a penny halfpenny oder three halfpence; $2\,^1/_2$ Pence = twopence halfpenny. — ** Thrice wird jetzt selten gebraucht.

Vervielfältigungszahlen.

11. Single einfach
double (twofold) doppelt
treble, triple (threefold) dreifach
fourfold vierfach
fivefold fünffach
tenfold zehnfach
a hundredfold hundertfach.

Bezeichnung der Zeit nach der Uhr.

12. What time is it? / what's the time?* } wie spät (wieviel Uhr) ist es?
It is twelve (o'clock) 12 Uhr
it is half past twelve $^1/_2$1 Uhr
10 minutes **to** twelve 10 Minuten vor 12
10 minutes **past** twelve 10 Minuten nach 12
a quarter to (past) twelve Viertel vor (nach) 12
at twelve (o'clock) um 12 Uhr.

Die vier Rechnungsarten.

13. How many are 2 and 2? — 2 and 2 **are** 4
What does 2 from 4 leave? — 2 from 4 leaves 2
How many are 4 times 4? — 4 times 4 **are** 16
or: four fours are sixteen
How many times does 4 go into 16?
4 goes 4 times into 16.

V. Das Pronomen.

21. Abschnitt.

Das Personalpronomen.

Nominativ.	Accusativ.
I ich	me mich
thou du	thee dich
he er	him ihn
she sie	her sie
it es	it es
we wir	us uns
you ihr (du, Sie)	you euch (dich, Sie)
they sie.	them sie.

1. Der Genetiv der Personalpronomen wird durch Vorsetzung von **of**, der Dativ durch Vorsetzung von **to** vor den Accusativ gebildet.

* Selten: what o'clock is it?

2. Thou shalt love thy neighbour as thyself. The Bible.

When thou hast thanked thy God for every blessing sent,
What time will then remain for murmurs and lament? Rückert.

In der Anrede wird jetzt stets **you** gebraucht. „Thou" kommt nur noch in der Bibel, in der Poesie und im Gebet vor.

22. Abschnitt.

Das Possessivpronomen.

a. Adjektivisch.

My mein	our unser
thy dein	your euer (dein, Ihr)
his sein }	
her ihr }	their ihr.
its sein, ihr }	

1. To love one's country is a sacred duty.

In Bezug auf den Infinitiv oder das unpersönliche **one** entspricht die Genetivform **one's** dem deutschen „sein".

b. Substantivisch.

Mine der meinige, die meinigen, meiner ꝛc.	ours der unsrige
thine der deinige	yours der eurige (deinige, Ihrige)
his der seinige }	theirs der ihrige.
hers der ihrige }	

2. Diese Pronomen werden nie mit dem Artikel verbunden. Sie nehmen kein Pluralzeichen an.

23. Abschnitt.

Das Reflexivpronomen.

1. Help yourself, and Heaven will help you. Pr.

Das Reflexivpronomen, nicht das Personalpronomen, wird gebraucht, wenn Subjekt und Objekt dieselbe Person bezeichnen.

Die Reflexivpronomen sind:

Myself mich	ourselves uns
thyself dich	yourself dich (sich)
himself }	yourselves euch (sich)
herself } sich	themselves sich
itself }	oneself* sich.

* Oder one's self.

2. The surest way to please is to forget oneself, and to think only of others.

Oneself bezieht sich auf **one** man, oder auf den Infinitiv.

3. Sadness and gladness succeed each other. Pr.

Children, love one another. The Bible.

Bear one another's burdens. The Bible.

Die reciproken Pronomen sind:

each other } sich, uns, euch, einander.
one another }

24. Abschnitt.

Das Interrogativpronomen.

a. Substantivisch.

Who? wer?	to whom? wem?
whose? wessen?	whom? wen?

b. Substantivisch und adjektivisch.

What? was, was für ein, was für, welcher?
Which? welcher?

1. Der Genetiv und der Dativ von „what?" und „which?" werden durch Vorsetzung von **of** und **to** gebildet.

25. Abschnitt.

Das Relativpronomen.

Who der, welcher	to whom dem, welchem
whose dessen	whom den, welchen.

1. He who created us, whose children we are, to whom all things are obedient, upon whom we depend, is the eternal God.

Who bezieht sich auf Personen.

Which der, welcher	to which dem, welchem
of which dessen	which den, welchen.

2. The willow which bends to the tempest often escapes better than the oak which resists it. Scott.

Which bezieht sich auf Sachen.

That der, welcher.

3. A man that is young in years may be old in hours, if he have* lost no time. Bacon.

There is no grief that time will not soften. Pr.

That bezieht sich auf Personen und Sachen.

What was; das, was; dasjenige, was.

4. What is learned in the cradle is carried to the tomb. Pr.

What is done in a hurry is never done well. Pr.

What ist gleichbedeutend mit **that which.**

26. Abschnitt.

Das Demonstrativpronomen.

1. This day shall change all griefs and quarrels into love. Shakespeare.

Cast all your cares on God: that anchor holds. Tennyson.

This dieser, diese, dieses, dies; Plural: these.
that der, die, das, jener, jene, jenes; Plural: those.
such solcher, solche, solches; solche.
the same derselbe, dieselbe, dasselbe; dieselben.

27. Abschnitt.

Das Determinativpronomen.

1. He who would gather roses must not fear thorns. Pr.

He that is down needs fear no fall,
He that is low no pride;
He that is humble ever shall
Have God to be his guide. Bunyan.

The best life is that which is lived for others.

Those who bring sunshine to the lives of others cannot keep it from themselves. Barrie.

He that, he who der, welcher; derjenige, welcher
she that, she who die, welche; diejenige, welche
that which, what das, was; dasjenige, was
those who / those that / those which } die, welche; diejenigen, welche.

* In der jetzigen Sprache: if he has.

28. Abschnitt.

Das indefinite Pronomen.

a. Adjektivisch.

Every jeder
no (not . . . any) kein, Plural: keine.

b. Adjektivisch und substantivisch.

All all, alle, alles, ganz
some / any } etwas, irgend ein, irgend welche, einige, manche
each jeder (einzelne)
both beide
many Pl. viele*
much Sing. viel**
little Sing. wenige; a little ein wenig, etwas
few Pl. wenige; a few einige, ein paar
either einer von beiden
neither (not either) keiner von beiden
several Pl. mehrere, verschiedene
other ander
another (1 **Wort!**) ein anderer, noch ein.

c. Substantivisch.

Everybody, every one jedermann, jeder
somebody, some one jemand
anybody, any one jemand, irgend jemand
nobody (not . . . anybody) no one (not . . . any one) niemand
everything alles
something / anything } etwas, irgend etwas
nothing (not . . . anything)*** nichts
none keiner, niemand, Pl. keine
one man.

---

* Sehr viele = a great many (**ohne of**) — a great number of; recht viele = a good many (**ohne of**).

** Sehr viel = a great deal of — a great quantity of; recht viel = a good deal of.

*** Vergl. die Adverbien everywhere überall — somewhere, anywhere irgendwo — nowhere (not . . . anywhere) nirgend.

VI. Das Adverb.

29. Abschnitt.

Das Adverb.

1. Laziness travels so slowly that poverty soon overtakes him.
Franklin.

Man unterscheidet ursprüngliche Adverbien — **so**, **soon** — und abgeleitete Adverbien — **slowly**.

2. Slow, slowly — loving, lovingly — repeated, repeatedly.

Die letzteren werden gebildet durch Anhängung von **ly** an Adjektive und Partizipien.

3. He is noble who feels and acts nobly. Heine.

Adjektive auf **le** mit vorhergehendem Konsonanten stoßen diese Silbe vor **ly** aus.

Merke: whole, wholly.
Wholly and solely = gänzlich und ausschließlich.

4. We readily believe what we wish to be true. Pr.
Merry, merrily — shy, shily oder shyly.

Mehrsilbige Adjektive auf **y** verwandeln **y** in **i** vor der Silbe **ly**. Bei einsilbigen Adjektiven kann das **y** beibehalten werden.

5. He is truly great who is great in charity. Thomas à Kempis.
Merke:

true wahr, treu	truly wahrlich, wahrhaft, getreulich
due gebührend	duly gebührend, entsprechend
full voll	fully völlig, gänzlich.

6. "Say well" is good, "do well" is better. Pr.
Dem Adjektiv **good** entspricht das Adverb **well**.

7. It is the early bird that picks up the worm. Pr.
Early to bed and early to rise,
Makes a man healthy, wealthy, and wise. Franklin.

Einige Adjektve bleiben als Adverbien unverändert.

early früh	fast schnell, fest
late spät	daily täglich
long lang, lange	loud laut 2c.

8. Sunrise is often lovelier than noon. Carlyle.

Die Adjektive **lovely, lively, lonely, friendly** und **deadly** werden nie als Adverbien gebraucht. She has a lovely voice — she sings sweetly. A deadly wound — he was mortally wounded.

30. Abschnitt.

Die Steigerung des Adverbs.

1. Actions speak louder than words. Pr.

A good name is sooner lost than won. Pr.

Einsilbige Adverbien und early, often werden durch Anhängung von **er** und **est** gesteigert.

Die Adverbien **well, badly, ill, little, much, far, late** werden wie die Adjektive gesteigert. Vergl. S. 25, N. 6 u. 7.

2. Light travels more quickly* than sound.

Adverbien, die durch Anhängung von **ly** gebildet sind, werden durch **more** und **most** gesteigert.

Anhang.

1. Große Anfangsbuchstaben.

Mit großen Anfangsbuchstaben schreibt man:

1. Alle Eigennamen.

Henry, England, Christmas, **D**ecember, **S**unday, (aber: **w**inter).

2. Wörter, die als Eigennamen gebraucht werden.

The New World, the White Sea, the German Empire, the Holy Land, New Year's Day, the Seven Years' War.

3. Titel und sonstige Beiwörter, welche mit Eigennamen verbunden sind.

Queen Victoria, General Wolfe, Admiral Nelson, Frederick the Second, Frederick the Great, Mr. Gladstone, Lord Salisbury. — Aunt Mary.

Die Wörter **sir** mein Herr, **madam** gnädige Frau, mein Fräulein werden jetzt meistens klein geschrieben.

Auch wenn kein Eigennamen folgt, werden Titel wie King, Queen vielfach groß geschrieben, wenn sie statt des Eigennamens gebraucht werden. The Queen celebrated her jubilee in 1887. The Emperor and the Crown Prince.

4. Benennungen der Gottheit und Pronomen, die sich auf God, Jesus Christ beziehen.

The Almighty, the Redeemer, the Holy Ghost, Providence. — God never forsakes His own. Pr.

* Oder: quicker. **Quick** kann auch unverändert als Adverb gebraucht werden.

5. Adjektive, welche von Eigennamen abgeleitet sind.
An English word, a Latin dictionary, the Christian religion.

6. Die wichtigsten Wörter in Titeln und Überschriften.
The Lady of the Lake, the Song of the Bell.

7. Das Pronomen I und die Interjektionen O! Oh!

2. Die Silbentrennung.

Einsilbig gesprochene Wörter werden nicht getrennt, außer wenn sie auf **le** und **re** mit vorhergehendem Konsonanten ausgehen.
Rose, house — gen-tle, peo-ple, cen-tre.

Doppelvokale und andre Buchstabenverbindungen, die einsilbig gesprochen werden, werden nie getrennt.
Flow-er, na-tion, pre-cious, con-science, great (untrennbar) aber: cre-ate; quite (untrennbar) aber: qui-et.

Ein Konsonant zwischen zwei Vokalen (auch ch, sh, th, ph — nicht x und ck) gehört zur folgenden Silbe.
Vi-sit, la-dy, mo-ther, aber: ex-ist, stock-ing.

Von mehreren Konsonanten gehört nur der erste zur vorhergehenden Silbe.
Weal-thy, sis-ter, sup-pose.

Ist der zweite Konsonant **r**, so wird der Konsonant vor demselben zur folgenden Silbe gezogen.
Se-cret, hun-dred; aber ar-rival.

Ausnahmen.

Zusammengesetzte Wörter werden nach ihren Bestandteilen zerlegt.
An-other, be-tween, up-on.

Biegungssilben und Ableitungssilben werden von dem Stamm getrennt.
Hav-ing, learn-ed, fast-er, gold-en, teach-er; mis-un-der-stand-ing. — Run-ning, aber: add-ing.

3. Bemerkungen zur Orthographie.

Einsilbige Wörter auf **ll** stoßen ein **l** aus, wenn sie mit andern Wörtern und Silben verbunden werden.
All, always, almost, already; full, beautiful, to fulfil (to fill); well, welcome, welfare — aber: farewell; till, until.

Dingwörter, die Personen bezeichnen, welche eine Thätigkeit ausüben, werden häufig aus Verben durch Anhängung von **er** gebildet.
To sing, singer — to write, writer — to sell, bookseller — to travel, traveller — to philosophise, philosopher — to read, reader — to invade invader — to speak, speaker.
Dagegen to beg, beggar.

Diejenigen jedoch, die einem französischen Worte auf **eur** entsprechen, werden mit **or** geschrieben.

Professor, doctor, tailor, author.

Mit **or** auch: sailor, warrior, suitor, visitor.

Der französischen Endsilbe **re** entspricht meist die Endung **er**.

Letter, order, proper, September, October, Alexander.

Ausnahmen: theatre, centre, sceptre, meagre, etc.

Der französischen Endsilbe **el** entspricht meist **al**.

Eternal, natural, universal, mortal, criminal, continual, conditional.

Völkernamen, die im Französischen auf **ain** und **en** endigen, werden mit **an** geschrieben.

American, African, Roman, Prussian, Italian, European.

Merke **on** in Saxon und Briton. **The Briton** der Brite — **Britain** Britannien.

Verben, welche den französischen Verben auf **evoir** entsprechen, werden mit **ei** geschrieben.

To receive (receipt), to deceive, perceive, conceive.

Dagegen: to believe, grieve, achieve.

Man beachte die Endung **ive** in: infinitive, imperative, adjective etc.

Im Englischen giebt es kein l mouillé; daher **i** in brilliant, billiards, etc.

Nur in betonten Silben kann ein Endkonsonant verdoppelt werden.
Siehe S. 11 N. 14 und S. 25 N. 3.

Daher **ein n** in:
prisoner, affectionate, dictionary, abandoned, personage, reasonable
ein r in preference, reference, offered
ein p in developed, gossiped, galloped. Ausnahme: worshipped.

Nur **l** wird auch in unbetonten Silben verdoppelt.

Jewel, jeweller — travel, traveller.

In woollen Verdoppelung des **l** nach **oo** (wood, wooden).

Mit **einem n** schreibt man:

enemy Feind	honest ehrlich
honour* Ehre	linen Leinwand
astonishment Erstaunen.	

Folgende Wörter haben kein stummes **e**:

poet Dichter	madam gnädige Frau
poem Gedicht	enthusiasm Begeisterung
post Post	heroism Heldenmut
artist Künstler	magnetism Magnetismus
rich reich	patriotism Vaterlandsliebe
Alps Alpen	judgment Urteil
verb Verb	acknowledgment Anerkennung
proverb Sprichwort	abridgment Abkürzung.

* Die Amerikaner schreiben **or** statt our in honour, favour, colour etc.

Folgende Wörter werden mit **k** (**ck**) geschrieben:

Greek Grieche, griechisch	bank Bank, Ufer
Turk Türke	banker Banquier
park Park	attack Angriff

remarkable bemerkenswert.

Bei den Zusammenziehungen **don't, doesn't,** can't, shan't, won't, wouldn't, didn't etc. steht ' immer zwischen **n** und **t.** (**o** fehlt.)

Bindestrich steht bei:

to-day heute	brother-in-law Schwager
to-morrow morgen	the Anglo-Saxons die Angelsachsen
to-night heute Abend	man-of-war Kriegsschiff
twenty-one einundzwanzig	the Franco-German War der d.-f. Krieg 2c.

Kein Bindestrich: 1. bei geographischen Namen:

The German Empire das d. R.	North America Nordamerika
the North Sea / the German Ocean } die Nordsee	the United States die Vereinigten St.
	New York New-York
Great Britain Großbritannien	the West Indies Westindien.

2. Bei folgenden Wörtern:

Jesus Christ	bird of passage
the Holy Ghost	bird of prey
the Holy Land	bedroom, aber sitting-room 2c.
the Crown Prince	peacock, aber pea-hen

apple tree oder apple-tree.

3. meist zwischen einem Adjektiv oder adjektivisch gebrauchten Substantiv und einem Substantiv:

native country	Good Friday Karfreitag
favourite flower	morning sun
Christmas Eve	spring flower,

außer, wenn durch Weglassung des - der Sinn verändert wird.

a singing-bird (singing bird singender V.)
an easy-chair, etc.

Andere Wörter, deren Orthographie Schwierigkeiten bietet.

Accomp**any** begleiten
across quer über, durch
a**dd**ress Adresse; anreden
advi**c**e Rat
advi**s**e raten
advis**a**ble ratsam
Afri**ca** Afrika
agr**ee**able angenehm (v. to agree)
Ameri**ca** Amerika
another ein anderer, noch ein (stets 1 W.)
apartment Gemach
app**le** Apfel
astonished erstaunt
au**tumn** Herbst
bas**k**et Korb
bath Bad
bath**e** baden
bis**cuit** Zwieback
blamable tadelnswert
bo**a**rd Bord, Brett, Tafel, Kost
born geboren
born**e** getragen
brav**e**ry Tapferkeit
breath Atem, Hauch

breathe atmen, hauchen
busy emsig, geschäftig
business Geschäft
calendar Kalender
campaign Feldzug
cannon Kanone
cannot kann nicht (1 W.)
captain Kapitän
Cæsar Cäsar
cease aufhören
ceiling Decke
cellar Keller
character Charakter
cheerful heiter
choose wählen
cipher Ziffer; rechnen
circle Kreis
circumstance Umstand
collar Kragen
colour Farbe
coming kommend
companion Gefährte
company Gesellschaft
conscience Gewissen (v. science)
conscientious gewissenhaft
conscientiousness Gewissenhaftigkeit
conscious bewußt
consciousness Bewußtsein
crystal Krystall
debts Schulden
Dane Däne
Denmark Dänemark
describe beschreiben
despise verachten
destroy zerstören (détruire)
diamond Diamant
diminish vermindern
disturb stören
divide teilen
doubt Zweifel
eight acht
eighth achte
Elizabeth Elisabeth
emperor Kaiser
empress Kaiserin
endeavour sich bemühen
enemy Feind
enmity Feindschaft
esteem Achtung
example Beispiel
exceed übersteigen
exceedingly überaus
excellent vorzüglich
excite aufregen
exercise Übungsaufgabe
exist bestehen
extraordinary außerordentlich
extremely äußerst
familiar vertraut
favourite Günstling, Lieblings=
fiery feurig (fire)
forty vierzig (four)
a fortnight vierzehn Tage (four)
fortress Festung
gardener Gärtner
gentle sanft
govern regieren
government Regierung
grammar Grammatik
grateful dankbar
Hanover Hannover
headache Kopfweh
height Höhe (high)
Henry Heinrich
homage Huldigung
ignorance Unwissenheit
immediately sogleich
independent unabhängig
laid legte
leisure Muße
lightening blitzend
lightning Blitz
literally buchstäblich
literature Litteratur
loose lose
lose verlieren
machine Maschine
manœuvre Handgriff
mattress Matratze
Mediterranean Mittelmeer
metal Metall
minute Minute
monarch Monarch
music Musik

neighbour Nachbar
niece Nichte (nièce)
nineteen neunzehn
ninety neunzig
the ninth der neunte
obedient gehorsam
occur sich ereignen
occurrence Ereignis
officer Offizier
paid bezahlte
pain Schmerz
paint malen
parliament Parlament
passion Leidenschaft
patience Geduld
peaceable friedlich
peasant Bauer
people Volk, Leute
pigeon Taube
pity Mitleid
Philip Philipp
played spielte
Portuguese Portugiese
practice Übung
practise üben
precede vorangehen
prepare vorbereiten
price Preis
prize Belohnung
principal Prinzipal; hauptsächlich
principle Grundsatz
proceed vorgehen
pronounce aussprechen
pronunciation Aussprache
prophecy Prophezeiung
prophesy prophezeien
pursue verfolgen (poursuivre)
quarrelled zankten sich
repair ausbessern
rhyme Reim
riches Reichtum
Rome Rom
Saturday Samstag
sceptre Scepter
scissors Schere
seize ergreifen
separate trennen
Shakespeare
skilful geschickt
sonnet Sonett
speech Rede (speak)
stayed blieb
style Stil
succeed gelingen, nachfolgen
suit Anzug
suitor Bewerber
telephone Telephon
Thames Themse
thyme Thymian
troop Truppe
twelfth zwölfte
twelve zwölf
uncle Onkel
victuals Lebensmittel
virtue Tugend
virtuous tugendhaft
walnut Walnuß
Wednesday Mittwoch
whale Walfisch
wheat Weizen.

Homonyme.

Air Luft; heir Erbe
bare bar; bear Bär; bear ertragen
beach Gestade; beech Buche
berry Beere; bury begraben
blue blau; blew blies
boar Eber; bore langweilen; bore ertrug
bough Zweig; bow Verbeugung
cellar Keller; seller Verkäufer
choir Chor; quire Buch (Papier)
clothes Kleider; close schließen
coarse derb, roh; course Lauf
council Ratsversammlung; counsel raten, Ratschlag; Rechtsanwalt
desert Verdienst; dessert Nachtisch
dew Tau; due gebührend
die sterben; dye färben
fir Tanne; fur Pelz
flour Mehl; flower Blume
forth hervor; fourth vierte
gild vergolden; guild Gilde, Innung

gilt vergoldet; guilt Schuld
hair Haar; hare Hase
idle müßig; idol Abgott
lain gelegen; lane Gasse
lead Blei; led leitete
maid Magd; made machte
mail Post; male männlich
meat Fleisch; meet begegnen
miner Bergmann; minor Minderjähriger
morning Morgen; mourning Trauer
none keiner; nun Nonne
oar Ruder; ore Erz
pain Schmerz; pane Scheibe
pair Paar; pare schälen; pear Birne
peace Friede; piece Stück (pièce)
peal Geläute; peel Schale
pray beten; prey Beute
rain Regen; reign Regierung; rein Zügel
read lesen; reed Schilfrohr
read las; red rot
road Straße; rode ritt; rowed ruderte
sail Segel; sale Verkauf
sole Sohle; alleinig; Seezunge; — soul Seele
sow säen; sew nähen
stairs Treppe; stares starrt
steal stehlen; steel Stahl
tail Schwanz; tale Erzählung
threw warf; through durch
throne Thron; thrown geworfen
vain eitel; vein Ader
vale Thal; veil Schleier
wade waten; weighed wog
waist Taille; waste vergeuden
wait warten; weight Gewicht
ware Ware; wear tragen
weak schwach; week Woche
weather Wetter; wether Widder (whether ob)
weigh wiegen; way Weg.

II. Teil.

Syntax.

I. Das Verb.

1. Abschnitt.

To have.

(Wiederhole 1. Abschnitt, S. 1.)

1. We have to be faithful in little things as well as in great. Smiles.

If you have any duty to do, do it at once.

Before the invention of printing every book had to be written by hand. Thomson.

To have to mit nachfolgendem Infinitiv entspricht dem deutschen **haben . . . zu** oder dem Hilfsverb **müssen**. Im ersteren Falle steht das Objekt **vor** dem Infinitiv.

2. Henry VIII., himself a good scholar, had his children carefully taught. Thomson.

Wenn das Objekt vor dem Partizip Perfekt steht, so entspricht **to have** meist dem deutschen **lassen, veranlassen.**

I have **a house built** ich lasse mir ein Haus bauen
I have had a house built ich habe mir ein Haus bauen lassen
I have built a house ich habe ein Haus gebaut.

3. The poor have the gospel preached to them. The Bible.

The hedgesparrow fed the cuckoo so long
That it had its head bit* off by its young. "King Lear."

To have mit nachfolgendem Accusativ und Partizip Perfekt entspricht auch dem deutschen **erhalten, bekommen**. Es wird dann meist durch das Passiv wiedergegeben.

I had a present given me (to me).

---

* In der jetzigen Sprache: bitten — its young = its young one, i. e. the cuckoo.

4. Don't throw away the old shoes till you've got new ones. Pr.

Make me contented with my lot,
Whate'er I've got or haven't got.

Statt des selbständigen Verbs **to have** wird in der Umgangssprache häufig **to have got** gebraucht.

I've got a headache ich habe Kopfweh.

5. My schoolfellow's parents were very poor, and in their little garden I saw nothing but currant-bushes and cabbage-beds.

"Why don't you have more flowers?" I said thoughtlessly.

"We don't care for flowers," said my schoolfellow drily.

Ascott Hope.

Das selbständige Verb **to have** wird, namentlich in der Umgangssprache, in Fragesätzen und verneinenden Sätzen oft mit **to do** verbunden. Dies ist auch stets bei **to have lassen** der Fall.

Don't have anything to do with people who are not honest and true.
Where do you have your clothes made?

6. Never say of another what you would not have him hear. Pr.

When Tom Brown went to school, his father said to him, "You tell the truth, keep a brave and kind heart, and never listen to or say anything that you would not have your mother and sister hear, and you'll never feel ashamed to come home, or we to see you."

Hughes.

Auf **I will have, I would have** ich wünsche, möchte gern, sähe gern, folgt der Accusativ mit dem reinen Infinitiv.

Redensarten.

I had rather go ich möchte lieber gehen
you had better stay du thätest besser daran zu bleiben
to have a good time sich amüsieren
I hope you will have a pleasant time! viel Vergnügen!
we had a lovely time wir haben uns köstlich amüsiert
I **had** a letter yesterday ich habe gestern einen Brief bekommen.
when do you have prayers? wann haltet ihr Hausandacht?
we have prayers at 8 in the morning wir halten Haus- od. Schulandacht . . .
we have breakfast at half past 8 wir frühstücken um $^1/_2$ 9
you didn't have enough breakfast du hast nicht genug z. Fr. gegessen
have another cup of tea nimm noch eine Tasse Thee.
these apples are very nice, do have some nimm doch ein paar
I've got a bad cold ich habe mich sehr erkältet
I've got to catch the 10.15 train ich muß . . . erreichen
I've got something to tell you ich habe dir etwas zu sagen
we had a talk about it wir besprachen die Sache
you have my word for it ich gebe dir mein Wort darauf.

let me have a look at it laß' 'mal sehen
do let me have a ride laß' mich doch einmal reiten
he had his wish sein Wunsch ging in Erfüllung
he had his reward er erhielt seine Belohnung
he had his ears boxed er bekam Ohrfeigen
I have done ich bin fertig
I have done writing ich bin fertig mit Schreiben
I'm afraid we shall **have** a thunderstorm wir bekommen ein G.
we shall **have** a fine day wir bekommen schönes Wetter
what would you have me do? was verlangst du von mir?
I like it, am fond of it { ich habe Freude daran / ich habe es gern, lieb.

---

2. Abschnitt.

To be.

(Wiederhole 2. Abschnitt, S. 3.)

1. Don't be "consistent", but be simply true. Holmes.

Im Imperativ wird in verneinenden Sätzen **to be** mit dem Hilfsverb **to do** verbunden.

2. What is my life if I am no longer to be of use to others? Goethe.

In 1756 Frederick II. learned that he was to be assailed at once by France, Austria, Russia, Saxony, Sweden, and the Germanic Body. Macaulay.

To be to mit nachfolgendem Infinitiv entspricht dem deutschen sollen.

What am I to do? What was I to do?
It is to be done directly.

Redensarten.

To **be** right, wrong recht, unrecht haben
to be in the right, wrong im Recht, Unrecht sein
(to have a right to ein Anrecht haben auf)
to be late / to be behind time / to come too late } zu spät kommen, sich verspäten
to be in time zur rechten Zeit kommen
I shan't be long / I shall be back in a moment } ich komme gleich wieder
to be **at** home zu Hause sein
(to go home, to come home)
he won't **be home*** before 12 er kommt vor 12 nicht nach H.
why are you home so late? warum kommst du so spät nach H.?
my watch is wrong meine Uhr geht falsch
it is a quarter of an hour too fast sie geht . . . vor
it is half an hour too slow sie geht . . . nach
be quick (make haste) eile dich
how are you? (how do you do?) wie geht's?
thank you, I am no better es geht mir nicht besser

---

* to be at home zu Hause sein — to be home nach H. kommen, zu H. angekommen sein.

how is your father? wie geht es deinem Vater?
he is very poorly es geht ihm recht schlecht
I hope you will soon be better! / I hope you will soon be quite well again! } gute Besserung!
that is das heißt
that's why deshalb
to be sure sicherlich
be sure to come komme ganz sicher
he is sure to do it er thut es ganz sicher
he is not likely to forget it es ist nicht anzunehmen, daß . . .
don't be a fool mache dich nicht lächerlich
don't be rude sei nicht unhöflich, ungezogen
don't be angry with me sei mir nicht böse
don't be afraid sei nicht bange
I am glad (of it) es freut mich
I am sorry es thut mir leid.

---

3. Abschnitt.

Die unvollständigen Hilfsverben.

(Wiederhole 3. Abschnitt, S. 5.)

1. The young can learn, the old seldom can. Pr.

It is an old saying that "where the sunlight cannot enter, the doctor must."

They can conquer who believe they can. Dryden.

When duty is to be done, we must never consider what we can do, may do, or would like to do; our duty is what we *ought* to do.

Im Gegensatz zum Deutschen können die Hilfsverben **can, may, must, shall, ought, will** nie als selbständige Verben gebraucht werden.

Ich kann es = I can (do it; do so)
Ich will es = I will (do it; do so).

I can.

2. "I cannot do much," said a little star,
"To make the dark world bright;
My silvery beams cannot struggle far
Through the folding gloom of night;
But I'm only part of God's great plan,
And I'll cheerfully do the best that I can."

TRUTHFULNESS.

"I don't know that you will be able to do much with him," said a father to the principal of a school to whom he had brought his son as a pupil; "he is so full of mischief."

"Does he tell the truth?" asked the principal. "Can I always depend upon his word?"

"Oh yes," said the father, "he is honest; he will tell the truth, even when it is against himself; you may depend upon that."

"Then we can manage him," said the principal; "he will make a manly man." And he did.

Can bezeichnet eine Fähigkeit.

In Fragen und verneinenden Sätzen dient es auch zur Bezeichnung einer Möglichkeit. Regel 6.

3. In den fehlenden Formen und Zeiten wird „can" durch **to be able** im stande sein, fähig sein, ersetzt.

4. Some people think that they know English; but they can only read it — a very different thing from being able to speak it.
Ascott Hope.

Dem selbständigen Verb können im Sinne von gelernt haben entspricht das englische **to know.**

Redensarten.

I can't help it ich kann nicht dafür
it can't be helped es läßt sich nicht ändern
I can't help laughing ich muß lachen
how can that be? wie ist das möglich?
I can't bear to see it ich kann es nicht mit ansehen
I can't bear to see him ich kann ihn nicht vor Augen sehen
I can't tell, say ich kann's nicht sagen (weiß es nicht)
I can't say it ich kann es nicht sagen (hersagen, aussprechen)
who can tell? wer weiß?
I couldn't have done it ich hätte es nicht thun können
I know more than you do ich kann mehr als du
where there's a will, there's a way man kann alles, was man will.

May.

5. "May be" is very well, but "must" is the master. Pr.
Rough diamonds may sometimes be mistaken for pebbles. Pr.
From little sparks may burst a mighty flame. Dante.
May bezeichnet 1) eine Möglichkeit.

6. Can I always depend upon his word?
Truth may be blamed, but cannot be shamed. Pr.

In verneinenden Sätzen und in der Frage wird **can** statt „may" gebraucht, um eine Möglichkeit zu bezeichnen.

It may be true. Can it be true? It can't be true.*

* It may *not* be true = es kann sein, daß es nicht wahr ist — it can't be true = es kann nicht wahr sein.

7. In the evening one may praise the day. Pr.

Your labour only may be sold, your soul must not. Carlyle.

He who would gather roses must not fear thorns. Pr.

May bezeichnet 2) eine Erlaubnis. In verneinenden Sätzen wird es dann meist durch **must** ersetzt.

In der Umgangssprache dient auch **can** zur Bezeichnung einer Erlaubnis. You can go now.

8. He who obeys with modesty seems worthy of some day or other being allowed to command. Cicero.

Die fehlenden Formen von **may darf** werden durch **to be allowed, permitted, suffered** ersetzt.

9. Give alms that thy children may not ask them. Pr.

Honour thy father and thy mother that thy days may be long in the land which the Lord thy God giveth thee. The Bible.

Scatter the seeds of the beautiful,
By the wayside let them fall;
That the rose may bloom by the cottage porch,
And the vine on the garden wall.

In Finalsätzen steht nach **that damit** jetzt immer **may** oder **might.**

10. For what we are going to receive, may the Lord make us truly thankful.

May dient ferner zur Bezeichnung eines Wunsches.

11. "If I were not Alexander, I should like to be Diogenes," said the King of Macedon.

If you wish to get on in the world, you must do your best.

He who would gather roses must not fear thorns. Pr.

Wenn **ich möchte** einen Wunsch bezeichnet, so heißt es nie „I might", sondern **I should like** (he would like).

Auch **I wish*** und das in der Umgangssprache seltener vorkommende **I would** entsprechen dem deutschen **ich möchte, wünschte.**

12. Cæsar is reported to have said, "I had rather be the first in a little Iberian village than the second in Rome."

Ich möchte lieber = **I had rather** mit dem reinen Infinitiv.

---

* Ich möchte heißt **I wish**, nicht „I wished". I wished heißt = ich hegte früher den Wunsch.

Redensarten.

May be (perhaps) kann sein, vielleicht
you might have helped me du hättest mir helfen können
I like it, I am fond of it ich mag es gern
I like it very much, I am very fond of it ich mag es sehr gern
I like it better, best ich mag es lieber, am liebsten
I am inclined to doubt it ich möchte es bezweifeln
I wonder what he is going to do ich möchte wissen, was er thun wird
I dare say it's true es mag wohl wahr sein
I **should** like to see it ich möchte es sehen
would you like to see it? möchtest du es sehen?

Must.

13. What is not right must be wrong. Pr.

Wealth may seek us, but wisdom must be sought. Pr.

Must bezeichnet eine Notwendigkeit.

14. The people of the Provinces had to obey the laws made by the Senate and People of Rome. Freeman.

Before the invention of printing every book had to be written by hand. Thomson.

Das Imperfekt von „must" ist gleichlautend mit dem Präsens; es wird daher selten gebraucht. Man ersetzt „must" im Imperfekt und in den fehlenden Formen meist durch **to have to.** Vergl. S. 42, R. 1.

Auch **to be obliged, forced, compelled** werden statt „must" angewandt.

15. One cannot help doing a good deed when it comes in one's way. Le Sage.

Poor Elizabeth! in spite of all her power and popularity and splendour one can't help feeling a little sorry for her. Finch.

I cannot help (could not help) mit dem Gerundium entspricht dem deutschen **ich muß, kann nicht umhin.**

Shall.

16. "I shall sail to-morrow," said the king.
"You shall wait for me," quoth the wind. Pr.

"Thou shalt" is written upon life in characters as legible as "Thou shalt not". Carlyle.

Shall bezeichnet einen Befehl oder eine Anordnung.

17. We are not to lead events, but to follow them.

Every day should be spent by us as if it were to be our last. Pr.

Every joy that comes to us is only to strengthen us for some greater labour that is to succeed. Fichte.

In 1756 Frederick II. learned that he was to be assailed . . . S. 44, R. 2.

Wenn die Anordnung nicht von dem Sprechenden ausgeht, so gebraucht man **to be to** statt „shall“.

18. Maidens should be mild and meek,
Swift to hear, and slow to speak. Pr.

Prayer should be the key of the day and the lock of the night. Pr.

I was to ich sollte bezieht sich auf die Vergangenheit; **I should** ich sollte hat konditionale Bedeutung.

19. The invention of gunpowder is said to have been made in the 13th century. Buckle.

Cæsar is reported to have said, "I had rather be the first in a little Iberian village than the second in Rome."

Wenn **soll** zur Bezeichnung eines Gerüchtes oder einer Vermutung dient, so entspricht es dem englischen **is said, is supposed, is reported,** 2c.

Redensarten.

What shall I do? / what am I to do?	was soll ich thun?
what did you call me for? / what do you want me to do?	was soll ich?
I should have done it / I ought to have done it	ich hätte es thun sollen
I should think so	das sollte ich wohl meinen
I don't see why I should*	das fällt mir gar nicht ein
what's the meaning of this?	was soll das?
what do you mean by this?	was soll das heißen?
"I won't and I shan't," said the wayward little boy	„Ich will aber nicht," sagte der kleine Trotzkopf.

Ought.

20. Rebuke ought to have a grain more of salt than of sugar. Pr.

"My sailors," said Nelson, "are now what British seamen ought to be — almost invincible. They really mind shot no more than peas". Thomson.

Ought sollte, das alte Imperfekt von **to owe schulden,**** hat stets konditionale Bedeutung und bezeichnet eine Verpflichtung. Es kann immer durch **should** ersetzt werden.

---

* Nach should ergänze: do it. — ** To owe wird jetzt regelmäßig konjugiert. Shakespeare sagt noch: „He (Falstaff) said you ought him 1000 ducats.“

Will.

21. A planter said to a slave, "Wilt thou be faithful if I buy thee?" and the slave replied, "Yes, whether you buy me or not." Smiles.

He who is willing to work finds it hard to wait. Pr.

When we want to describe the dearest, busiest little sprite among us, we call her "the sunbeam of the house." "Fairyland of Science".

The human race may, for practical purposes, be divided into three parts:

1) Honest men, who mean to do right, and do it.

2) Knaves, who mean to do wrong, and do it.

3) Fools, who mean to do whichever of the two is pleasanter. Kingsley.

Da **will** auch zur Bildung des Futurums dient, so wird es zur Bezeichnung des Willens oder der Absicht häufig durch andere Verben umschrieben.

Eine Absicht wird bezeichnet durch **to be going to, to mean,** seltener **to intend;** ein Wunsch durch **to want, to wish*** — zuweilen **to be willing.**

In der Umgangssprache kommen die Verben **to be going im Begriff sein** — **to mean den festen Vorsatz haben** — **to want wollen** — am häufigsten vor.

22. "As you like" is a bad finger-post. Pr.

The rich man eats when he pleases, the poor man when he can. Pr.

I remember when I was a little girl that it seemed to me big people couldn't have real troubles; that only children had them. Big people could do as they liked, get up when they liked, not go to bed till they liked; eat what they chose, dress as they pleased, and do no lessons, and they were never scolded. Mrs. Molesworth.

Dem selbständigen Verb **wollen**** entsprechen die Verben: **to like, to want, to choose** und **to please.**

23. In the end things will mend. Pr.

Nightingales will not sing in a cage. Pr.

The poor wren,
The most diminutive of birds, will fight,
Her young ones in her nest, against the owl. "Macbeth."

---

* To desire wünschen wird jetzt seltener gebraucht. — ** Das selbständige Verb **to will** findet sich nur noch in sprichwörtlichen Redensarten, wie: „All will be as God wills."

If a man will speak on all subjects, the time comes when he will talk nonsense.

Will und **would** bezeichnen auch eine häufig wiederholte Handlung und entsprechen dem deutschen **pflegen**. **Will** hat den Nebenbegriff des Unvermeidlichen, des Beharrens bei einem Entschluß.

I often tell him not to do it, but he will do it.
Accidents will happen Unfälle sind nicht zu vermeiden.
Boys will be boys Jungen sind nun einmal Jungen.

24. I remember, I remember the fir-trees dark and high,
I used to think their slender tops were close against the sky. Hood.

The late Earl of Derby used to say that "men die for want of cheerfulness as plants die for want of light." "Review of Reviews."

In der Umgangssprache wird **I will ich pflege** meist durch Adverbien wie **often, generally** 2c. umschrieben, **I would ich pflegte** durch **I used to.**

Futur und Konditional.

25. "I shall sail to-morrow," said the king. R. 16.

Sow good works, and you will reap gladness. Pr.

In der 1. Person Ein- und Mehrzahl des Futur und Konditional wird **shall** und **should** gebraucht, in der 2. und 3. **will** und **would.**

Shall you be rewarded?
Should you be rewarded?
In Fragesätzen steht **shall** und **should** auch in der 2. Person.

26. Oh, that I had wings like a dove, for then would I fly away and be at rest. The Bible.

To raise money for his crusade Richard Cœur de Lion sold honours, offices, and Church lands. — "I would sell London if I could find a buyer," he said. Thomson.

Sowohl im höheren Stil als in der Umgangssprache wird **would** in der 1. Person und in der 2. Person in Fragesätzen häufig statt „**should**" gebraucht.

Would you like me to help you?
Would you mind doing it for me?

27. Blessed are the merciful: for they shall obtain mercy.
Blessed are the pure in heart: for they shall see God. The Bible.

They that sow in tears shall reap in joy. The Bible.

In der gehobenen Sprache steht namentlich bei Prophezeiungen oft **shall** statt „will", **should** statt „would".

28. During the American Civil War, the friends of the slaves were anxiously waiting for the word which should give freedom to the oppressed sons and daughters of Africa. That word was uttered by Lincoln on January 1st, 1863.

In 1857 Frederick determined to overwhelm Brown [at Prague] before Daun should arrive. Macaulay.

In Relativsätzen, die eine Bedingung enthalten, und in Adverbialsätzen der Zeit, wenn das Eintreten der Handlung als zweifelhaft dargestellt wird, steht **should** statt „would."

Dies ist auch häufig der Fall in der indirekten Rede, wenn Haupt- und Nebensatz gleiches Subjekt haben.

He said he should forgive me. He said she would forgive me.

I could have, etc.

29. If, of all words of tongue and pen
The saddest are, "It might have been,"
More sad are these we daily see:
"It is, but hadn't ought to be*." Bret Harte.

Write how you will, the critic will show the world you could have written better. Goldsmith.

We have left undone those things which we ought to have done; and we have done those things which we ought not to have done.
Book of Common Prayer.

Die konditionalen Formen **I could have, ought to have** etc. entsprechen dem deutschen Plusquamperfekt des Konditional.

I could have done } ich hätte thun können
I might have done }
I must have done ich hätte thun müssen
I should have done } ich hätte thun sollen.
I ought to have done }

To need.

30. Industry need not wish. Franklin.

Is a boy who is leaving school to say to himself, "My education is finished; I have learned all I need to know, and I need never open a book again?"

Das Hilfsverb **to need** brauchen heißt in der 3. Person Einz. des Präsens = he need, in der Verneinung = he need not. Es wird mit dem reinen Infinitiv verbunden, außer wenn es stark betont ist.

31. Zeal is like fire; it needs both feeding and watching. Pr.

Das Begriffsverb **to need** wird regelmäßig konjugiert. He does not need our help.

---

* Scherzhaft statt: it ought not to have been. — Whittier's Gedicht „Maud Muller" enthält die häufig citierten Worte:
For of all sad words of tongue or pen
The saddest are these: "It might have been."

To dare.

32. Wrens make prey where eagles dare not perch. Pr.

All may have,
If they dare try, a glorious life or grave. Herbert.

Never write what you dare not sign. Pr.

Das Hilfsverb **to dare** wird konjugiert wie to need:
He dare er wagt, he dare not er wagt nicht, dare he? wagt er?

33. Dare to be wise, begin; for, once begun,
Your task is easy, half the work is done. Horace.

Ist **to dare*** stark betont, so ist es als Begriffsverb anzusehen. (He dares, he does not dare, does he dare?) Nur in diesem Falle wird es mit dem Infinitiv **mit to** verbunden.

---

4. Abschnitt.

To do.

(Wiederhole 4. Abschnitt, S. 7.)

a. Fragesätze.

1. **To do** wird in der direkten Frage gebraucht, wenn ein selbständiges Verb in einer einfachen Zeit steht.

2. A single snowflake — who cares for it? But a whole day of snowflakes — who does not care for that?

What caused the American Revolution? aber: What did the Americans do on July 4th 1776?

What battle decided the fate of America?

To do wird nicht gebraucht, wenn eines der Interrogativpronomen **who? what? which?** Subjekt des Fragesatzes ist.

Ebenso wenn **what, which, whose** oder **how many** vor dem Subjekt steht.

b. Verneinende Sätze.

3. **To do** wird gebraucht, wenn ein selbständiges Verb in einer einfachen Zeit mit der Verneinung **not** verbunden ist.

4. We fear the Lord and know no other fear. Goldsmith.

An appeal to fear never finds an echo in German hearts.
Bismarck.

Ist das Verneinungswort ein anderes als **not**, so wird „to do" nicht gebraucht.

---

* To dare wird jetzt regelmäßig konjugiert, durst ist veraltet. To dare herausfordern ist stets regelmäßig.

5. Light travels not hundreds but thousands of miles in a second.

God writes the gospel not in the Bible alone, but on trees and flowers, and clouds and stars. Luther.

Wenn das Adverb **not** sich nicht auf das Verb bezieht, so wird „to do“ nicht gebraucht.

I hope not = ich hoffe, es ist nicht der Fall.
I don't hope = ich hoffe nicht.

6. Suffer little children to come unto me, and forbid them not, for of such is the kingdom of heaven. The Bible.

Gives not the hawthorn bush a sweeter shade
To shepherds, looking on their silly sheep,
Than doth a rich embroidered canopy
To kings that fear their subjects' treachery? "3. Henry VI."

In der gehobenen Sprache wird **to do** sowohl in der Frage, als bei der Verneinung oft ausgelassen.

Über **to do** bei „to have“ und „to be“ siehe S. 43 R. 5. und S. 44 R. 1.

c. Bejahende Sätze.

7. He that buys what he does not want, must often sell what he does want. Pr.

Women cannot see so far as men can, but what they do see, they see quicker. Buckle.

In bejahenden Sätzen — auch im Imperativ — wird **to do** gebraucht, um das Verb nachdrücklich hervorzuheben.

Do be silent so schweige doch.

8. What you do not expect happens more frequently than what you do.

Virtue shows quite as well in rags and patches as she does in purple and fine linen. Dickens.

Sleep seldom visits sorrow; when it doth,
It is a comforter. "The Tempest."

To do wird gebraucht, um die Wiederholung eines Begriffsverbs in einer einfachen Zeit zu vermeiden.

I love him more than you do (als du)
I love him more than I do you (als dich).

Enthält der Satz ein Hilfsverb, so wird dieses wiederholt.

I have learned more than you have.
I shall learn more than you will.

9. Auch in kurzen Antworten wird namentlich nach **yes** und **no** das Hilfsverb des Fragesatzes wiederholt.

Do you know me? Yes I do. Of course I do. Indeed I do.
Have you seen it? No, I haven't.
Will you buy it? Yes, I will. No, I won't.

Nicht wahr?

10. "Oh, it is very cold," said the little mouse, "or else we should be so comfortable here, shouldn't we, you old fir-tree?"

Andersen.

Um das deutsche **nicht wahr?** wiederzugeben, wiederholt man das Hilfsverb des vorhergehenden Satzes oder gebraucht **to do.** Ist der erste Satz verneinend, so enthält der zweite keine Verneinung, und umgekehrt, weil zwischen den beiden Sätzen **or** zu ergänzen ist.

It is true, isn't it?
It isn't true, is it?
She disturbs you, doesn't she?
She doesn't disturb you, does she?
You will come, won't you?
You won't come, will you?

11. Sind beide Sätze bejahend oder verneinend, so ist der zweite Satz eine rhetorische Frage.

Oh, you don't know it, don't you?
Ach so, du weißt es also nicht!

Redensarten.

a. Das Hilfsverb to do.

It doesn't matter (never mind) es macht nichts

I don't care {es ist mir ganz gleich / ich mache mir nichts daraus}

I don't mind ich habe nichts dagegen

don't stoop halte dich gerade

don't tell stories sprich nicht die Unwahrheit

don't be so excited sei nicht so aufgeregt

you don't mean to say so! das wird dir doch wohl nicht ernst sein!

I didn't do it **on** purpose ich habe es nicht absichtlich gethan

I do believe . . . ich glaube wirklich . . .

do leave me alone so lasse mich doch in Ruhe

do be a good boy sei doch artig

I know it. — **So do I** ich auch

I saw it. — **So did I** ich auch

I try to be a good boy, mother! — So you do, dear das thust du auch, mein Kind.

b. Das Begriffsverb to do.

I **do** my lessons / I do my home work* } ich mache meine Schularbeiten

I do my work* ich verrichte meine Arbeit

I do my exercise, my sums m. Übungs-, m. Rechenaufgabe

I do needlework ich mache Handarbeit

I do my sewing ich nähe

---

* Nicht works — works heißt Werke.

I do my hair ich mache mein Haar
that'll do das genügt, so wird's gehen
that won't do das geht nicht an, genügt nicht
that'll do as well das thut denselben Dienst
that'll never do das geht durchaus nicht an
any time will do jede Zeit ist mir recht
do **as** you're told sei folgsam
don't do it again thue es nicht wieder
you must do it over again du mußt es noch einmal machen
it will do you good es wird dir wohlthun
to do right, wrong recht, unrecht thun
I have done ich bin fertig
I have done writing ich bin fertig mit Schreiben
well done, my boy das war gut, mein Junge
it does you honour es macht dir Ehre
to do a favour, a kindness einen Gefallen thun
to do a service einen Dienst leisten
how do you do? wie geht's?
what did you do that for? warum hast du das gethan?
don't! / don't do that! } laß' das sein!
I can't do without it ich kann es nicht entbehren
you will have to do without it du mußt ohne dasselbe auskommen
he is doing very well at school er kommt in der Schule gut weiter
let's go over what we did last time wir wollen wiederholen, was wir vorige Stunde durchgenommen haben
I had to do the talking ich trug die Kosten der Unterhaltung.

---

5. Abschnitt.

Das intransitive Verb.

1. If you go out after a snowstorm and look at some of the flakes which have fallen, you will see that each one is a beautiful sixpointed crystal star. "The Fairyland of Science."

I have had playmates, I have had companions
In my days of childhood, in my joyful schooldays;
All, all are gone, the old familiar faces.
And some have died, and some they have left me,
And some are taken from me; all are departed;
All, all are gone, the old familiar faces. Lamb.

No hand can make the clock strike for me the hours that are past. Byron.

Angels come to visit us, and we only know them when they are gone. Eliot.

Alle englischen Verben werden jetzt im Aktiv mit **to have** konjugiert.

2. Das Partizip Perfekt einiger intransitiven Verben kann auch mit **to be** verbunden werden. **To be** ist dann als Kopula, das Partizip als Adjektiv zu betrachten; es bezeichnet nicht die Thätigkeit selbst, sondern das Resultat der Thätigkeit.

3. How art thou fallen from heaven, O Lucifer, son of the Morning. The Bible.

O, young Lochinvar is come out of the west,
Through all the wide border his steed was the best. Scott.

In der älteren Sprache und in der Poesie wird **to be** auch zuweilen gebraucht, wenn die Thätigkeit selbst bezeichnet werden soll.

Redensarten.

He has gone er ist weggegangen
he is gone er ist fort
my purse is gone mein Portemonnaie ist fort
it has **passed** es ist vorübergegangen
it is **past** (over) es ist vorbei
he has grown up er ist herangewachsen
he is grown-up* er ist erwachsen
he has died er ist gestorben
he is dead (Adj.) er ist tot
the flower is faded die Blume ist verwelkt.

---

6. Abschnitt.

Das unpersönliche Verb.

(Wiederhole 6. Abschnitt, S. 12.)

1. It often happens that we do not fully value our best friends till they are about to be taken from us. Ewing.

If the weather don't** happen to be good for my work to-day, it's good for some other man's, and will come round to me to-morrow. Dickens.

When William of Normandy leaped on shore, he happened to stumble and fall, but he had the presence of mind to turn the omen to his advantage by calling aloud that he had taken possession of the country. Hume.

Die Verben **to happen** und **to chance** können auch als persönliche Verben gebraucht werden. Sie werden dann immer mit dem Infinitiv verbunden.

2. It is sure to be dark if you shut your eyes. Pr.

When things come to the worst, they are sure to mend. Pr.

Men are never so likely to settle a question rightly as when they discuss it freely. Macaulay.

Die Ausdrücke **to be sure** und **to be likely** werden auch meist persönlich konstruiert und mit dem Infinitiv verbunden.

---

* Kinder und Erwachsene = children and grown-up people, in der Kindersprache = grown-ups. — ** Don't = vulgär statt doesn't.

3. He would fain fly, but wants wings. Pr.

Though you stumble oft, boys, never be downcast;
Try and try again, boys, you'll succeed at last.

School Song.

Viele Verben und Redensarten, die im Deutschen unpersönlich gebraucht werden, sind im Englischen persönlich, z. B.:

Es friert mich, ist mir kalt I am (feel) cold
es ist mir warm I am (feel) warm
es hungert, dürstet mich I am hungry, thirsty
es ist mir wohl I am (feel) quite well
es ist mir nicht wohl I am not (don't feel) well
es ist mir bange I am afraid
es graut mir I shudder
es freut mich I am glad (of it)
es thut mir leid I am sorry (for it)
es reut mich I repent
es wundert mich, es soll mich wundern, ich möchte wohl wissen } I wonder
es gefällt mir I like it
es mißfällt mir I don't like it, I dislike it
wie gefällt es dir? how do you like it?
es gelingt mir **I succeed** (in)
es mißlingt mir I fail (in)
es fehlt mir an **I want**
es fehlt mir an Übung I want practice.

Sonstige Redensarten.

Be sure to come komme ganz sicher
do you happen to know . . . weißt du zufällig . . .
there's such a draught es zieht so sehr
it's no use trying es nützt nichts zu versuchen
the bell is ringing es schellt
(ring the bell schelle)
the bells are ringing es läutet
somebody is knocking, there's a knock at the door } es klopft
we shall see es wird sich finden
it is doubtful es fragt sich
it stands to reason es versteht sich von selbst
what's the matter? was giebt's?
what's the matter with you? was fehlt dir?
it doesn't matter es thut nichts
never mind! es thut nichts — laß' nur!
I don't care es ist mir ganz gleich
it's all the same to me es ist mir einerlei
we were laughing and chatting es wurde gelacht und geplaudert
there will be no dancing to-night es wird h. A. nicht getanzt werden
pray don't mention it, you are welcome to it } es ist gern geschehen.

---

7. Abschnitt.

Das reflexive Verb.

(Wiederhole 7. Abschnitt, S. 12.)

1. Es giebt nur wenige eigentliche Reflexiva, wie **to pride oneself on** stolz sein auf, **to betake oneself to** sich begeben nach. Letzteres kommt in der Umgangssprache kaum noch vor.

2. Never offer to teach fish to swim. Pr.

Every boy looks forward to the time when he will be a man. Ascott Hope.

To look forward to a pleasure is also a pleasure. Lessing.

Seeming calamities may prove real blessings. Pr.

If there were no clouds, we should not enjoy the sun. Pr.

The willow which bends to the tempest often escapes better than the oak which resists it. Scott.

Viele Verben, die im Deutschen reflexiv sind, werden im Englischen nicht mit den Reflexivpronomen verbunden, wie z. B.:

To amount to sich belaufen auf
to approach (Acc.) sich nähern
to assemble, meet sich versammeln
to behave* sich betragen
to boast of sich rühmen**
to bow to sich verbeugen vor, grüßen
to care for sich kümmern um, gern haben
to change sich verändern
to complain of sich beklagen*** über (to = bei)
to depend on sich verlassen auf (abhängen von)
to diminish, decrease sich vermindern
to dress sich kleiden
to dress (oneself) sich ankleiden
to embark for sich einschiffen nach
to endeavour, to take pains sich bemühen
to enjoy sich erfreuen an
to extend sich ausdehnen
to feel sich fühlen
to grieve sich grämen
to happen sich ereignen, zutragen
to imagine, to fancy sich einbilden, vorstellen
to improve sich verbessern
to increase sich vermehren
to join (Acc.) sich anschließen an
to lie down sich legen
to long for sich sehnen nach
to look forward to sich freuen auf
to meet sich begegnen, versammeln
to move sich bewegen
to offer sich erbieten
to part from sich trennen von
to part with entlassen, sich entäußern
to prepare (oneself) for sich vorbereiten auf
to prove sich erweisen als
to quarrel sich zanken
to remember† } Acc. sich erinnern an
to recollect }
to refer to sich beziehen auf
to refuse sich weigern
to rely on sich verlassen auf
to resist (Acc.) sich widersetzen
to retire, to retreat sich zurückziehen
to settle sich niederlassen, sich ansiedeln
to sit down sich setzen
to spread sich verbreiten, sich ausbreiten
to submit sich unterwerfen
to surrender†† sich ergeben
to turn (to) sich wenden (an), sich drehen
to withdraw sich zurückziehen
to wonder at sich wundern über.

---

* Behave yourself! sei artig — well-behaved children artige Kinder.

** Etwas rühmen = to praise a thing.

*** Bedauern, beklagen = to regret, lament — bedauern, bemitleiden = to pity.

† Das transitive erinnern = to remind of. Will you remind me of it?

†† To surrender a fortress eine Festung übergeben.

Passive Formen.

To be afraid **of** sich fürchten vor
to be ashamed **of** sich schämen [über
to be astonished at sich verwundern
to be delighted with sich erfreuen an
to be mistaken sich irren
to be married to sich verheiraten mit
to be reconciled to sich aussöhnen mit
to be revenged on sich rächen an.

Redensarten.

My knife has been found m. M. hat sich gefunden [sich gut
this stuff wears well d. Stoff trägt
does it wash? läßt er sich waschen?
to catch cold sich erkälten
to fall in love with sich verlieben in
I don't care for it ich mache mir nichts daraus.
please yourself handle nach Belieben
I beg to inform you ich erlaube mir, Sie zu benachrichtigen [schließen
to make up one's mind sich ent-
to make the time pass pleasantly sich die Zeit vertreiben
to throw snowballs at each other sich mit Sch. werfen
to make fun of sich lustig machen über
don't make a fool of yourself mache dich nicht lächerlich
you ought to be ashamed of yourself du solltest dich schämen
it was only a slip of the tongue, (of the pen) ich habe mich nur versprochen (verschrieben).

---

8. Abschnitt.

Die progressive Form.

(Wiederhole 8. Abschnitt, S. 12.)

1. He that is doing nothing is seldom without helpers. Pr.

On Monday morning don't be looking for Saturday night. Pr.

Light is coming into the world; men love not darkness; they do love light. Carlyle.

Superstition is passing away without return; religion cannot pass away. Carlyle.

Die progressive Form bezeichnet eine unvollendete, fortdauernde Thätigkeit.

I am working (just now)
I was working (when you interrupted me)
I have been working all day long.

2. When the sun is shining — and it is almost always shining in America — there is a perpetual rainbow over the Falls of Niagara. Meiklejohn.

Ethelred II. reigned from 978—1016. Weak, treacherous, and cruel, he was always leaving things undone, or doing them at the wrong time, so that he is known in history as "the Unready".* Thomson.

* Der Unberatene; Ethelred heißt „edel im Rat".

Die progressive Form drückt auch die häufige Wiederholung einer Thätigkeit aus.

3. Das Präsens der progressiven Form bezeichnet zuweilen eine zukünftige Thätigkeit. I am going to London to-morrow

Redensarten.

I am going to speak ich bin im Begriff zu sprechen
I am going to! ja, sogleich!
what are you doing there? was machst du da?
are you getting on? machst du Fortschritte?
it is growing (getting) dark es wird dunkel
I am growing old ich werde alt
I am going to school ich bin auf dem Schulweg
I go to school ich besuche die Schule
the nightingale is singing die Nachtigall singt (jetzt)
the nightingale sings in spring die Nachtigall singt im Frühling.

---

9. Abschnitt.

Das Passiv.

(Wiederhole 9. Abschnitt, S. 13.)

1. Love is quickly learned by a noble heart. Pr.

Evil is wrought by want of thought
As well as by want of heart. Hood.

Be warned by thy good angel and not ensnared by thy bad one. Bürger.

Nach dem Passiv wird die Präposition **by** gebraucht, wenn das folgende Substantiv oder Pronomen den Urheber oder die Ursache der Handlung bezeichnet.

Gibraltar was taken by the English in 1704.
It was taken from the Spaniards.

2. Forgive, and ye shall be forgiven. The Bible.

If you command wisely, you will be obeyed cheerfully. Pr.

Some have been thought brave because they were afraid to run away. Pr.

He cannot be said to have fallen prematurely whose work is done. Southey.

Viele Verben, die im Deutschen nur mit dem unpersönlichen Pronomen **es** im Passiv gebraucht werden können, lassen die Bildung eines persönlichen Passivs im Englischen zu.

I am told es wird mir, zu mir gesagt
I am said es wird von mir gesagt.

He was told to do his duty man sagte ihm, er möge . . .
he was told that he had done man sagte ihm, er hätte . . .
he is said to have done his duty er soll seine Pflicht gethan haben.

3. What's the good of the pipe if it's not played on? Scotch Pr.

Gnats are unnoticed wheresoe'er they fly,
But eagles gazed upon by every eye. Shakespeare.

In early times the King was not looked upon as lord of the soil, but as leader of the people, therefore his usual title was "King of the English" not King of England. Thomson.

Verben, die mit einer Präposition eng verbunden sind, können in allen 3 Personen im Passiv gebraucht werden. Die Präposition wird dem passiven Verb nachgestellt.

I am listened to, waited for, spoken to, etc.

4. In Europe the custom of paying a ransom for prisoners of war was only put an end to by the peace of Munster. Buckle.

Auch Redensarten wie **to put an end to, to make fun of, to take notice of**, etc. können im persönlichen Passiv gebraucht werden.

The child will be taken care of. I don't want her to be spoiled and made a pet of.

5. Love sought is good, but given unsought is better.
"Twelfth Night."

Sleep hath its own world,
A boundary between the things misnamed
Death and Existence. Byron.

Little wrongs done to others are great wrongs done to ourselves. Pr.

A Christmas tree is a tree brought into the house and covered with lights and presents. Ewing.

In Relativsätzen mit passivem Verb läßt man das Relativpronomen und **to be** häufig aus.

6. Love is quickly learned by a noble heart. Pr.

The burden one likes is cheerfully borne. Pr.

Adverbien der Art und Weise, die sich auf ein passives Verb beziehen, stehen meist **vor** dem Partizip Perfekt.

Das Subjekt des passiven Verbs.

7. Peace is seldom denied to the peaceful. Schiller.
or: The peaceful are seldom denied peace.

A sip is the most that mortals are permitted from any goblet of delight. Alcott.

Freedom is only granted us that obedience may be more perfect. Ruskin.

Those who did not submit to the decrees of the Druids were refused the protection of the law. Hume.

Nicht nur das Accusativobjekt, sondern auch das Dativobjekt des aktiven Verbs kann zum Subjekt des passiven Verbs werden. Dies ist jedoch nur bei den Verben der Fall, bei welchen der Dativ **ohne to** stehen kann. Vergl. 21. Abschnitt.

Die progressive Form des Passivs.

8. When Sir Philip Sidney was mortally wounded, his friends brought him some water; but seeing a dying soldier, who was being carried by, glance wistfully at the cup, he gave it to him, saying, "Take this, friend, thy need is greater than mine."

Die progressive Form des Passivs kommt nur im Präsens und Imperfekt vor.

The house is being built
the house was being built.

9. Nelson had his dinner served while preparations for battle were making (were being made).

Das Aktiv der progressiven Form wird zuweilen in passiver Bedeutung gebraucht, wenn das Subjekt nicht als thätig gedacht werden kann.

The house is building; the house was building.

Der passive Infinitiv.

10. Lions' skins are not to be had cheap. Pr.

An old bird is not to be caught with chaff. Pr.

Schoolboys mostly care for fishes only as things to be caught, and for birds as having nests that may be robbed. Ascott Hope.

A good name is rather to be chosen than great riches. The Bible.

It is to be doubted whether he will ever find the way to heaven who desires to go thither alone. Feltham.

Wenn der Infinitiv nach **to be** passive Bedeutung hat, so muß der passive Infinitiv gebraucht werden, während im Deutschen die aktive Form steht.

Ausnahmen: you are to blame, oder to be blamed
the house is to let, oder to be let
there is no time to lose, oder to be lost.

11. Things hard to learn are sweet to know. Pr.

What was hard to suffer is sweet to remember. Pr.

Nach Adjektiven steht der aktive, nach Adverbien der passive Infinitiv. It is hardly to be believed.

12. Whatever is worth doing at all is worth doing well.
Chesterfield.

What is not worth reading more than once is not worth reading at all. Weber.

Nach **worth** hat das einfache Gerundium passive Bedeutung.

Passive Formen.

13. A Scotchman who had fallen into the water cried, "I will be drowned, and nobody shall* save me!"

Viele passive Formen sind im Deutschen durch aktive Verben wiederzugeben.

To be drowned ertrinken
to be wrecked, to be lost } scheitern, untergehen
to be frightened erschrecken (intr.)
to be burnt verbrennen (intr.)
to be burnt down abbrennen (intr.)
to be descended from abstammen von
to be called heißen. Siehe S. 60.

Redensarten.

Thy will be done dein Wille geschehe
he is to be trusted man kann sich auf ihn verlassen
you are to be pitied, envied du bist zu bemitleiden, zu beneiden
it is not to be believed es ist nicht zu glauben
it is not to be found es ist nicht zu finden
there's not a sound to be heard es ist kein Laut zu hören
how is this word to be translated? wie ist d. Wort zu übersetzen?
this word is to be supplied dieses Wort ist zu ergänzen
he is not to be trifled with er läßt nicht mit sich spaßen
it leaves nothing to be desired es läßt nichts zu wünschen übrig
he is hard to please man kann ihm nichts recht machen
he is easy to please es ist leicht, ihn zufrieden zu stellen
we were bored wir langweilten uns
he was made fun of man machte sich über ihn lustig
he was taken notice of er wurde beachtet
we were kept in** wir mußten nachsitzen
we were let off die Strafe wurde uns erlassen
he was sent for man ließ ihn kommen
please **be seated** nehmen Sie gefälligst Platz***
he was mounted on a fine horse er ritt auf . . .
we were caught in a thunderstorm wir wurden von einem G. überrascht
we were given to understand man gab uns zu verstehen.

---

* Man wirft den Schotten vor, daß sie beständig „shall" und „will" verwechseln. — ** Oder: We had a detention lesson. — *** To take place = stattfinden.

10. Abschnitt.

Der Infinitiv.

a. Der Infinitiv ohne to.

1. Der Infinitiv ohne **to** steht nach **to do**, ferner nach **can, may, must, shall** und **will**; nicht nach ought.

Über to need und to dare siehe S. 52 u. 53, N. 30 u. 33.

2. "I had rather be the first in a little Iberian village than the second in Rome."

I had rather have a fool to make me merry than experience to make me sad. "As You Like It."

When James Watt was watching the rising and falling of the lid of a boiling kettle, his aunt said, "Is it not a shame for you to waste your time so? You had far better be reading or playing than sitting there doing nothing."

You are willing to work, you say, but can't find anything to do? Nothing to do? Carry coal, fetch water, go on errands; do anything that is honest rather than remain idle. Ruskin.

Der Infinitiv ohne **to** steht nach:

I had rather ich möchte lieber
rather than eher als, lieber als
I had better ich thäte besser daran, es wäre besser.

Auch nach „I cannot but" ich kann nicht umhin, das in der Umgangssprache meist durch „I can't help" mit dem Gerundium ersetzt wird.

3. Let charity be warm if the weather be cold. Pr.

"Do unto others as you would have others do unto you" is called "the Golden Rule".

Der Accusativ mit dem Infinitiv ohne **to** steht nach **to let** und nach **I will have, I would have.** Vergl. S. 43, N. 6.

4. We see the blossoms wither and the leaves fall, but we likewise see fruits ripen and new buds shoot forth. Goethe.

We hear the rain fall, but not the snow. Bitter grief is loud, calm grief is silent. Auerbach.

The dying Nelson was distinctly heard to say, "Thank God, I have done my duty." Southey.

Der Accusativ mit dem reinen Infinitiv steht nach dem Aktiv der Verben des Wahrnehmens, wie **to hear, to see** ꝛc. Nach dem Passiv steht der Infinitiv **mit to.** Der Accusativ wird dann zum Nominativ.

5. Absence makes the heart grow fonder. Bayly.

Pleasure and action make the hours seem short. "Othello."

The bird that can sing and won't sing must be made to sing, they say; but what about the owl that can't sing, and oughtn't to sing, and will sing; is there anything that *he* should be made to do? Dickens.

Jack was the hero of my boyhood. I never knew him do a thing to be ashamed of, never heard from his lips an unworthy word . . . Indeed Jack was never known to speak ill of any one. Ascott Hope.

Auch bei den Verben **to make** veranlassen, bringen zu, **to know** erleben, erfahren und **to bid** gebieten steht nur nach dem Aktiv der Accusativ mit dem Infinitiv ohne **to.** „To bid" kommt in der Umgangssprache selten vor.

b. Der Infinitiv mit to.

6. By doing nothing we learn to do ill. Pr.

Little children learn to read, to write, and to cipher.*

Reason teaches us to be silent, the heart teaches us to speak. Jean Paul.

Nach **to learn, to teach** und **to help** steht immer der Infinitiv mit **to.**

Über **to have to** siehe S. 42, N. 1; über **to be to** S. 44, N. 2 u. S. 48, N. 17.

7. At Rome, in the best days of Rome, every man knew both how to command and how to obey. Freeman.

"Read at least one verse of the Bible and one verse from Shakespeare every day," said Tennyson to a young man; "for the Bible will teach you how to speak to God, while Shakespeare will teach you how to address your fellows."

Nach **to know** steht immer **how to** vor dem Infinitiv, zuweilen steht es auch nach **to teach, to learn, to understand,** 2c.

8. To err is human; to forgive, divine. Pope.

To do good to the ungrateful is to throw rosewater into the sea. Pr.

Instead of trying hard to be happy, we should try still harder to make others happy.

The best way to do many things is to do only one thing at once.

Der Infinitiv mit **to** kommt als Subjekt, Prädikat, Objekt und Attribut vor.

---

* Oder: reading, writing, and arithmetic, the so-called "three R's".

c. Verkürzung von Nebensätzen durch den Infinitiv.

9. A saucy little boy said to his governess, who asked him a question, "I shan't tell you. I haven't come here to teach you, but for you to teach me."

The best way to learn gentle manners is to try to be kind and unselfish.

Satzverkürzungen durch den Infinitiv (ohne vorhergehenden Accusativ) können eintreten:

1) Wenn das Subjekt des Nebensatzes mit dem des Hauptsatzes übereinstimmt.

I haven't come here that I may teach you,
I haven't come here to teach you.

2) Zuweilen auch bei verschiedenen Subjekten. Dann wird das Subjekt des Nebensatzes zum Accusativ mit **for.**

I have come here that you may teach me,
I have come here **for you** to teach me.

Is it not a shame that you waste your time so?
Is it not a shame **for you** to waste your time so?

I am glad that you are going to have a holiday,
I am glad **for you** to have a holiday.

3) Wenn das Subjekt des Nebensatzes durch das unpersönliche **man (one)** auszudrücken wäre.

The best way is that one tries to be kind,
the best way is to try to be kind.

10. It is more blessed to give than to receive. The Bible.

The noblest vengeance is to forgive. Pr.

To have ideas is to gather flowers, to think is to weave them into garlands.

It is the first of all problems for a man to find out what kind of work he is to do in this universe. Carlyle.

Der Infinitiv dient 1) zur Verkürzung von Subjektiv- und Objektivsätzen.

Vergl. N. 8 und N. 9, Beisp. 3 und 4.

11. In order to learn, we must attend; in order to profit by what we have learned, we must think. Coleridge.

Houses are made to live in, not to look on*. Bacon.

In a primary school a teacher tried to explain to her pupils the use of the hyphen. She wrote on the blackboard "Bird's-nest"**,

* Jetzt gebräuchlicher: to look at. — ** Bird's nest jetzt meist ohne -.

and, pointing to the hyphen, asked the school, "What is that for?" After a short pause, a young son of the Emerald Isle piped out, "Plaze, ma'am, it's for the bird to roosht* on!" Journal of Education.

2) Finalsätze (Nebensätze, die eine Absicht bezeichnen) können durch den Infinitiv mit **to** oder **in order to** verkürzt werden.

12. The light of the sun is so bright as to dazzle our eyes.

If we cannot live so as to be happy, let us at least live so as to deserve happiness. Fichte.

I am neither so weak as to fear men, nor so proud as to despise them, nor so unhappy as to hate them. Marmontel.

No one is rich enough to do without his neighbour. Pr.

3) Konsekutivsätze (Nebensätze, die eine Folge oder Wirkung bezeichnen) können durch den Infinitiv verkürzt werden. **As** steht vor dem Infinitiv, wenn im Hauptsatz **so** oder **such** steht, nicht nach **too** oder **enough**.

The light of the moon is too mild to dazzle our eyes — it is not bright enough to dazzle our eyes.

13. King Lear believed that his elder daughters loved him too dearly to be unkind to him.

Wenn im Hauptsatz **too** vor einem Adjektiv oder Adverb steht, so wird die Folge oder Wirkung stets durch den Infinitiv ausgedrückt, während im Deutschen ein Nebensatz mit **als daß** stehen kann.

Bei verschiedenen Subjekten:

He has been too naughty for me to forgive him directly. — It is too wet for you to go out.

14. We build statues of snow, and weep to see them melt. Scott.

We all do well to be proud of our country, and England is indeed a country to be proud of. Ascott Hope.

In English High Schools the girls pack up their books when the bell rings, and wait for their class-mistress to come and dismiss them. Journal of Education.

4) Der Infinitiv kann an die Stelle eines Temporal- oder Konditionalsatzes treten.

We weep when we see, if we see — we do well if we are proud — they wait till she comes.

15. The fairest flower is the first to fade. Pr.

Franklin was the first to discover that lightning and electricity are the same thing.

---

* The Emerald Isle = Ireland — plaze = please — roosht = roost.

England is a country to be proud of.

There is always something to get accustomed to in a foreign country. Ascott Hope.

It is a very good world to live in,
To lend, or to spend, or to give in;
But to beg, or to borrow, or get a man's own,
It's the very worst world that ever was known. Rochester.

Do not talk about other people's clothes. Are your own clothes neat and tidy? That's the thing for you to think of.

5) Attributivsätze können durch den Infinitiv verkürzt werden. Dies kommt besonders häufig vor nach **first** und **last** und bei Sätzen, die eine Absicht bezeichnen.

16. Ken* when to spend, and when to spare,
And when to buy, and you'll never be bare. Scotch Pr.

The best way to learn gentle manners is to try to be kind and unselfish. If your heart is right, it is sure to tell you what to say and what to do at all times.

6) In indirekten Fragesätzen steht häufig der Infinitiv nach den Verben **to know, to ask, to tell** 2c. In diesen Sätzen wird das Subjekt und **to be (sollen)** ausgelassen.

I don't know what to do (what I am to do).

I don't know where to find it, when to look for it, whom to expect etc.

Über to know, understand 2c. mit **how to** siehe S. 66, N. 7.

d. Der Accusativ mit dem Infinitiv.

17. Nelson's last signal at the battle of Trafalgar was:
"England expects that every man will do his duty." Southey.
od. England expects every man to do his duty.

Objektivsätze mit **that**, deren Subjekt nicht mit dem des Hauptsatzes übereinstimmt, können durch den Accusativ mit dem Infinitiv verkürzt werden. Dann fällt **that** weg, das Subjekt des Nebensatzes wird zum Objekt des Hauptsatzes, und das Verb wird in den Infinitiv mit oder ohne **to** gesetzt.

Every man ist das Objekt von **expects** und das Subjekt von **to do**. Der Accusativ ist also zugleich Objekt des regierenden Verbs und Subjekt des Infinitivs.

Unterscheide zwischen: I wish you to see it — und: I wish to see you.

18. I expect you to do your duty.
You are expected to do your duty.

---

* Ken = know.

Der Accusativ mit dem Infinitiv wird zum Nominativ mit dem Infinitiv, wenn das Verb des Hauptsatzes im Passiv steht.

19. Nach folgenden Verben kann der Accusativ mit dem Infinitiv stehen:

We see the blossoms wither and the leaves fall, but we likewise see fruits ripen and new buds shoot forth. Goethe.

1) Wie im Deutschen nach den Verben des Wahrnehmens. Vergl. S. 65, N. 4.

20. "Spelling is a curious thing," said little Cedric. "It's often so different from what you expect it to be. I used to think 'please' was spelled p-l-e-e-s, but it isn't, you know; and you'd think 'dear' was spelled d-e-r-e, if you didn't inquire. Sometimes it almost discourages you." Burnett.

Do whatever you feel to be your duty.

Milton said, "I take labour and study to be my portion in life."

The American poet Edgar Allan Poe pronounced Tennyson to be "the noblest poet that ever lived." Saturday Review.

The ancient Germans believed women to be endowed with more sanctity and wisdom than falls to the share of men. Markham.

2) Er kann nach den Verben des Denkens und Sagens stehen. (To say wird nie mit dem Accusativ, wohl aber mit dem Nominativ mit dem Infinitiv verbunden.)

21. When you are tempted to rob bird's nests, or to set the dogs on a moorhen, or to pelt wrens in the hedge, think; and say — "How should I like that to be done to me?" Kingsley.

I don't like you to take my word upon trust. Kingsley.

We readily believe what we wish to be true. Pr.

Jackanapes said to his grandfather, who was a general, "My father was a soldier, a brave soldier. He died at Waterloo. When I grow up, I want to be a soldier too."

"So you shall, my boy, so you shall."

"Thank you, grandfather. Aunty does not want me to be a soldier for fear of being killed."

"Bless my life! Would she have you get into a featherbed and stay there? Why, you might be killed by a thunderbolt if you were a butter-merchant."

"So I might. I shall tell her so!" Ewing.

Der Accusativ nach dem Infinitiv kann auch nach den Verben des Wünschens stehen.

Nach **I should like, I want, I will have, would have** steht nie ein Nebensatz mit „that“.

22. Eagles suffer little birds to sing. Pr.

Let the night come before you praise the day. Pr.

Blessed is he who has found his work, let him ask no other blessedness. Carlyle.

Suffer little children to come unto me, and forbid them not, for of such is the kingdom of heaven. The Bible.

4) Er steht wie im Deutschen nach **to let lassen** und kann auch mit den übrigen Verben des Zulassens verbunden werden.

23. The desire of power in excess caused the angels to fall; the desire of knowledge in excess caused man to fall; but in charity there is no excess, neither can angel or man come in danger by it. Bacon.

Pleasure and action make the hours seem short. "Othello."

Canute ordered his chair to be set on the sea-shore while the tide was rising, and as the waters approached, he commanded them to retire and to obey the voice of him who was lord of the ocean. Hume.

5) Der Accusativ mit dem Infinitiv wird nach den Verben des Veranlassens und Befehlens gebraucht.

Nach **to tell sagen, auffordern** entspricht der Infinitiv dem deutschen „möge" und „möchte". Ich sagte ihm, er möchte es lernen = I told him **to learn it.**

Lassen.

24. Die Verben to let, to suffer, to allow, to permit entsprechen dem deutschen Verb **lassen** im Sinne von Zulassen. R. 22.

To let bezeichnet auch eine Aufforderung.

25. Storms make oaks take deeper root. Pr.

The last drop makes the cup run over. Pr.

I often take a class* of small boys and get them to play at keeping shop. Journal of Education.

To cause lassen, veranlassen (R. 23) wird in der Umgangssprache selten gebraucht. Wenn das Objekt aktiv ist, d. h. wenn es die Handlung des folgenden Verbs thut, wird meist **to make** gebraucht, zuweilen auch **to get.**

I shall get you to do it for me.

26. Henry VIII., himself a good scholar, had his children carefully taught. Thomson.

After having landed on the coast of Mexico, Cortez had all his ships burnt.

Bei einem passiven Objekt gebraucht man in der Umgangssprache meist **to have to** mit dem Partizip Perfekt. S. 42 R. 2.

---

* To take a class = in einer Klasse unterrichten.

He had the ships burnt er ließ die Schiffe verbrennen
he had burnt the ships er hatte die Schiffe verbrannt.
Statt „to have" kann auch **to get** stehen
I shall have this book bound, oder:
I shall get this book bound.

27. When Queen Elizabeth was ill, she would not suffer herself to be put to bed.

In 1135 Stephen of Blois caused himself to be proclaimed King of England.

Nach den Verben des Zulassens und Veranlassens und einigen andern muß, wenn das Subjekt und Objekt dieselbe Person bezeichnen, letzteres durch das Reflexivpronomen ausgedrückt werden.

He suffers himself to be guided.
He knew himself to be innocent.

Redensarten.

a.

You need not be afraid du brauchst dich nicht zu fürchten
I dare say (daresay) ich glaube wohl
I dare say it's true es wird wohl wahr sein
don't make me laugh bringe mich nicht zum Lachen
I make the water boil ich bringe das Wasser zum Kochen
I can't make the horse go on ich kann das Pferd nicht von der Stelle bringen.
my watch has stopped, I can't make it go sie in Gang bringen
we make the time pass pleasantly wir vertreiben uns die Zeit
you had better do it ich rate dir, es zu thun
the carriage had better be ordered es wäre gut, wenn . . .
I had rather do it myself ich möchte es lieber selbst thun
I had rather be excused! ich bedanke mich! (schlage es aus.)

b.

I am happy to say* glücklicherweise
I am sorry to say leider
strange to say seltsamerweise
I am thankful to say (thank God!) Gott sei Dank
that's to say (that is) das heißt
I beg to inform you** ich teile Ihnen ergebenst mit.

c.

He wrote to say that . . . } er schrieb
he wrote to tell me that . . . } mir, daß . .
he telegraphed to say that . . . er telegraphierte mir, daß . . .
I hope I shall live to see it hoffentlich erlebe ich es noch
enough and to spare übrig genug
to tell you the truth um die Wahrheit zu gestehen
to please you dir zuliebe
do it just to oblige me thue es doch mir zuliebe
it is too good to be true es ist zu schön, als daß . . .

---

* Nach diesen Redensarten fehlt meist **that**. I am sorry to say he is no better. — I am happy to say he feels much better.

** Nach beg ergänze **leave**, Erlaubnis.

it is all very well for you to talk du hast gut reden
I waited for you to send for me ich wartete, bis du mich rufen ließest
she has no sisters to play with mit denen sie spielen kann
we have no one to take care of für den wir sorgen müssen
we have no one to take care of us der sich unser annimmt
such a thing has never been known to happen so etwas ist doch noch nie passiert
he leaves him to take care of himself er überläßt ihn sich selbst.

Lassen.

Let me in, out lasse mich ein, hinaus
don't let the bird out of the cage lasse den V. nicht aus d. K.
I shall let you know / I shall send (write) you word } ich werde es dich wissen lassen
let him have his own way lasse ihm den Willen
let me have a look at it! laß' mal sehen
let me alone, leave me alone laß' mich in Ruhe
leave me alone lasse mich allein
don't! — don't do that! / stop! — leave off! } laß' das! laß' das sein!
where have you left the book? wo hast du d. B. gelassen?
don't leave your things about lasse d. S. nicht herumliegen
don't let me interrupt you lassen Sie sich nicht stören
I had my fortune told ich ließ mir wahrsagen
I had my photo taken ich ließ mich photographieren
don't keep me waiting! lasse mich nicht warten
let him wait till . . . lasse ihn warten, bis . . .
take time lasse dir Zeit
you must give the children time to think Zeit z. Nachdenken lassen
we must send for the doctor d. Arzt holen lassen
the doctor was sent for man ließ den Arzt holen
it can't be done es läßt sich nicht machen
there's no denying the fact das läßt sich nicht leugnen
to abandon, forsake, desert im Stiche lassen
she sends her love to you sie läßt dich grüßen
she sends her best love to you sie läßt dich herzlichst grüßen.

---

11. Abschnitt.

Das Gerundium.

1. Dusting, darning, drudging,
   Nothing is great or small,
Nothing is mean or irksome,
   Love will hallow it all. W. Smith.

There is more pleasure in loving than in being beloved. Pr.

For suffering and enduring there is no remedy but striving and doing. Carlyle.

Das Gerundium ist ein Partizip auf **ing** als Substantiv gebraucht.

2. Speaking without thinking is shooting without taking aim. Pr.

We learn by teaching. Pr.

Nach Präpositionen steht an Stelle des deutschen Infinitivs das Gerundium. Nur die Präposition **to*** kann mit dem Infinitiv verbunden werden.

3. There are some smart boys to whom Latin and Greek seems to come almost as easy as eating apples or reading stories. Ascott Hope.

Das Gerundium wird, da es als abstraktes Substantiv anzusehen ist, ohne Artikel gebraucht, auch wenn es mit einem Objekt verbunden ist.

4. Love is the fulfilling of the law. The Bible.

God's Book, which is the Universe, and the reading of God's Book, which is Science, can do you nothing but good, and teach you nothing but truth and wisdom. Kingsley.

The burning of a little straw may hide the stars in the sky; but the stars are there, and will reappear. Carlyle.

Der Artikel steht jedoch vor dem Verbalsubstantiv, wenn ein Attribut mit **of** folgt. Es hat dann vollständig substantivischen Charakter.

5. Keep pushing — 'tis wiser
Than sitting aside
And dreaming and sighing
And waiting the tide.
Be still, sad heart, and cease repining,
Behind the clouds is the sun still shining. Longfellow.

Nach vielen Verben kann das Gerundium statt des Infinitivs stehen.

I prefer to stay at home — I prefer staying at home.

Es steht jetzt immer nach:

to go on** fortfahren
to keep, to keep on } etwas beständig thun
to stop, leave off aufhören
I have done ich bin fertig

I cannot help ich kann nicht umhin
I don't mind ich habe nichts dagegen
would you mind würdest du wohl so freundlich sein;

und nach den Verben, die eine Präposition regieren. Vergl. N. 2.

I insist upon going myself.

6. Liberty is the right of doing whatever the law permits. Montesquieu.

Give, but, if possible, spare the poor man the shame of begging. Diderot.

---

* Auch mit dem Gerundium: I am used to travelling. I don't object to your going. — ** He went on to speak = er ging dazu über zu sprechen.

You complain of the difficulty of finding work for your men; the real difficulty rather is to find men for your work. Ruskin.

Es wird, mit einer Präposition — meist **of** — verbunden, statt des Infinitivs als Ergänzung von Substantiven gebraucht.

The pleasure to see you — the pleasure of seeing you.

7. Be slow in choosing a friend, slower in changing him. Pr.

Ice, like water, is always busy carving out the surface of the earth. "Fairyland of Science."

Whatever is worth doing at all is worth doing well. Chesterfield.

Auch als Ergänzung von Adjektiven wird es mit einer Präposition verbunden. Nur nach **busy** und **worth** steht keine Präposition.

8. There is no trusting April. Pr.

There is no disputing against hobby-horses. Sterne.

There is no seeing one's way through tears. Pr.

There is no mit dem Gerundium ist gleichbedeutend mit **it is impossible** mit dem Infinitiv.

Satzverkürzungen.

9. Good work is made doubly good by being done at once. Pr.

It is made doubly good by **our** doing it at once.

It is made doubly good by **a man's** doing it at once.

Bei Satzverkürzungen durch das Gerundium fällt das Subjekt des Nebensatzes weg, wenn es mit dem des Hauptsatzes übereinstimmt.

Bei verschiedenen Subjekten wird das des Nebensatzes zum Attribut des Gerundiums. Ist es ein Personalpronomen, so wird es durch das entsprechende Possessivpronomen ersetzt; ist es ein Substantiv, so wird es in den sächsischen Genetiv gesetzt.

10. The rainbow is caused by the sunlight shining through the clouds. Science Reader.

Zuweilen wird der Nominativ beibehalten und steht absolut vor dem Gerundium.

11. It's all very well having a ready-made rich man, but it may happen he'll be a ready-made fool. George Eliot.

It's no use killing nettles to grow docks. Pr.

Being patient is the hardest work we, any of us, have to do through life. Waiting is far more difficult than doing. Gaskell.

Da das Gerundium ein Verbalsubstantiv ist, so dient es zur Verkürzung von Substantivsätzen.

I prefer staying at home — excuse **my** staying at home — excuse **my brother's** staying at home.

I am proud of knowing more than others — I am proud of **your** knowing so much.

12. On remembering that he had not done one worthy action during the day, Titus exclaimed, "Diem perdidi!"

After having landed on the coast of Mexico, Cortez had all his ships burnt.

Das Gerundium dient zur Verkürzung von Adverbialsätzen. Es wird dann immer mit einer Präposition verbunden, die einer deutschen Konjunktion entspricht.

Bei Temporalsätzen steht:

on als	**before** ehe
in indem, wenn	**after** nachdem.

Nach „after" kann auch das einfache Gerundium stehen. After landing,

13. Our master always begins by reading a paragraph over to us for the sake of the pronunciation; and then we read it after him. Journal of Education.

There are three classes of authors — those who write without thinking, those who think while writing, and those who think before writing. Schopenhauer.

Modalsätze werden eingeleitet durch:

without ohne, daß	**by** damit, daß
in indem	**instead of** statt zu.

14. By doing nothing, we learn to do ill. Pr.

Every evil becomes more supportable by our being accustomed to it. Addison.

Half the cruelty in the world, like half the misery, comes simply from people's not thinking. Kingsley.

Sir Isaac Newton, some will tell you, found out the great law of gravitation by watching an apple fall; and even if he did not find it out so, he found it out by careful thinking over the plain and commonplace fact that things have weight. Kingsley.

Truth, like gold, is not the less so for being newly brought ouf of the mine. Locke.

During the reign of James I. Ben Jonson was imprisoned for a short time for writing part of a play making fun of the Scotch. Laing.

Kausalsätze werden durch das Gerundium verkürzt. **By dadurch, daß** bezeichnet das Mittel, **for dafür daß, weil, from daher daß** den Grund.

15. Bei Kausalsätzen wird das Subjekt des Nebensatzes ausgelassen, auch wenn es mit dem Objekt des Hauptsatzes übereinstimmt. I punished him for telling an untruth. (nicht for his telling.)

I cannot blame you for defending him.

Redensarten.

It wants doing es muß gethan werden
my watch wants winding up muß aufgezogen werden
a tree of my own planting den ich selbst gepflanzt habe
a room of his own furnishing das er selbst möbliert hat
it isn't worth mentioning nicht erwähnenswert
it isn't worth seeing / it isn't worth looking at } nicht sehenswert
there's no denying the fact das läßt sich nicht leugnen
there's no accounting for tastes das ist Geschmackssache
there's no escaping one's fate s. Schicksal kann man nicht entgehen
there's no knowing what may happen man kann gar nicht wissen . . .
it's no use trying wozu soll man versuchen?
where's the use / what's the use / where's the good } of learning all this? } wozu soll man dies alles lernen?
I take pleasure in doing it es macht mir Freude . . .
I don't mind going ich habe nichts dagegen . . .
would you mind doing it? würdest du es wohl thun?
it's your doing! es ist dein Werk
he began by doing it er that es zuerst
I don't say things without meaning them es ist mir ernst mit dem, was ich sage
I am sorry for speaking so sharply to you es thut mir leid, daß ich dich so angefahren habe.

---

12. Abschnitt.

Das Partizip.

1. Coming events cast their shadows before. Campbell.

A rolling stone gathers no moss. Pr.

Of thy word unspoken thou art master; thy spoken word is master of thee. Pr.

A spark neglected makes a mighty fire. Herrick.

Das Partizip ist die adjektivische Form des Verbs.

Seeing sehend seen gesehen
having seen gesehen habend.

Being seen gesehen werdend been seen gesehen worden
having been seen gesehen worden seiend.

2. "That," said a man of genius, seeing a soiled copy of Thomson's *Seasons* lying on the window-sill of a country inn; "that is true fame."

I saw a streamlet sleeping
Beneath stern winter's reign;
It seemed no power could wake it
To life and mirth again.

Der Accusativ mit dem Partizip Präsens kann nach den Verben des Wahrnehmens statt des Accusativs mit dem Infinitiv gebraucht werden.

3. The merry brown hares came leaping
Over the crest of the hill,
Where the clover and corn lay sleeping
Under the moonlight still. Kingsley.

Das Partizip Präsens steht nach den Verben **to come**, **to remain**, **to be left**, **to lie** u. s. w.

4. If you want work done, go to the man who is already fully occupied. Pr.

To want mit dem Partizip Perfekt entspricht wie **to have**, **to get** dem deutschen lassen. Siehe S. 42 R. 2 u. S. 71 R. 26.

Satzverkürzungen.

5. One remembers the pretty saying of Sir Isaac Newton in his old age that, after all he had learned, he felt but like a little child gathering pebbles on the seashore. "Saturday Review."

A brave spirit struggling with adversity is a spectacle for the gods. Seneca.

Every man's life is a fairy-tale written by God's finger. Andersen.

Things seen are mightier than things heard. Tennyson.

Da das Partizip ein Verbaladjektiv ist, so dient es zur Verkürzung von Attributivsätzen. Vergl. S. 62, R. 5.

6. Having food and raiment, let us be therewith* content. The Bible.

Alfred's writings being in English and not in Latin, make him the true father of English prose. Tancock.

The Saxons are said to have landed in Britain under Hengist and Horsa in 449, having been requested by the Britons to help them in their wars against the Picts and Scots.

Das Partizip dient zur Verkürzung von Adverbialsätzen. Es wird im Gegensatz zum Gerundium ohne Präposition gebraucht, da es kein Verbalsubstantiv, sondern Verbaladjektiv ist. Es kommt besonders häufig vor in Kausalsätzen mit **da** (as).

* In der jetzigen Sprache: with it, with this.

7. She sat like patience on a monument smiling at grief.
"Twelfth Night."

Proudly careless of his life, Nelson stood on the deck of the Victory, with the stars of his orders glittering on his breast, thus making himself a mark for the enemy's riflemen. Thomson.

The Danes followed the same course as the Anglo-Saxons, landing as plunderers, fighting for a home, settling as tillers of the soil, and adopting Christianity. Tancock.

Das Partizip dient zur Verkürzung von Modalsätzen. Im Deutschen wird häufig **und** mit einem Hauptsatz statt des Partizips gebraucht.

8. Pitt's heart was nearly broken by the victory of Napoleon at Austerlitz. Noticing a map of Europe hanging upon the wall, he said bitterly, "Roll up that map, it will not be wanted these ten years." Thomson.

"That," said a man of genius, seeing . . . N. 2.

When Sir Philip Sidney was mortally wounded . . . S. 63, N. 8.

Temporalsätze mit **als** oder **nachdem** werden durch das Partizip ausgedrückt.

9. The sun descending in the west,
The evening star does shine;
The birds are silent in their nest,
And I must seek for mine. Blake.

Edward the Confessor dying without children, his brother-in-law Harold became King of England.

Both English and Danes always fought on foot; men of the highest rank using horses on the march only and dismounting for action. Thomson.

Bei verschiedenen Subjekten tritt die absolute Konstruktion ein, d. h. das Partizip hat ein eigenes Subjekt. Vergl. S. 75, N. 10.

Vokabeln und Redensarten.

a.

To go shopping Einkäufe machen
they are out shopping sie machen gerade Einkäufe
we were taken out walking wir wurden spazieren geführt
to go out shooting (hunting) auf die Jagd gehen
to go begging betteln gehen
to go bird's nesting Vogelnester ausnehmen
to go nutting Haselnüsse suchen
to come running gelaufen kommen
to remain standing stehen bleiben
he was left standing man ließ ihn stehen
supposing (suppose) angenommen, gesetzten Falls

considering in Anbetracht
generally speaking ganz im allgemeinen
properly speaking eigentlich
it's very trying es ist sehr verdrießlich
how provoking, aggravating! wie ärgerlich!
God willing so Gott will
weather permitting, I shall come wenn das Wetter . . .
I saw the tears standing in his eyes ich sah, wie ihm die Thränen in den Augen standen.

b.

Kind-hearted gutherzig
tender-hearted liebreich
hard-hearted hartherzig
pure-minded reinen Herzens
high-minded, noble-minded hochherzig
narrow-minded engherzig
low-minded niedrig gesinnt
sweet-tempered sanft und freundlich
quick-tempered aufbrausend
ill-tempered zänkisch
good-natured gutmütig
fair-haired and blue-eyed blond und blauäugig
well-behaved artig
excited aufgeregt
conceited eingebildet
I am used to it ich bin daran gewöhnt
I must get used to it ich muß mich daran gewöhnen
the town is situated (stands, lies) die Stadt liegt
I want it done ich muß es thun lassen
I shall see it done ich werde dafür sorgen, daß es geschieht
so said, so done / no sooner said than done } gesagt, gethan
I have no money left ich habe kein Geld übrig
I make myself understood ich mache mich verständlich.

---

13. Abschnitt.

Der Gebrauch der Zeiten.

1. Get spindle and distaff ready, and God will send the flax. Pr.

When thou hast thanked thy God for every blessing sent,
What time will then remain for murmurs and lament? Rückert.

Während im Deutschen das Präsens oft für das Futur eintritt, wird im Englischen nur selten eine zukünftige Handlung durch das Präsens ausgedrückt.

Ich komme sobald ich kann = I shall come as soon as I can
ich thue es nachher = I shall do it by and by.

2. In 1588 the Spanish Armada was defeated by the valour of the English sailors. The medals struck on this occasion said, "It came, it saw, and it fled." Kingsley.

Das Imperfekt ist die historische Zeitform. Es stellt eine Thätigkeit oder einen Zustand als vergangen und nicht in Beziehung zur Gegenwart stehend dar.

3. Gutenberg invented the art of printing in the fifteenth century. Aber: Gutenberg has invented the art of printing.

Das Imperfekt wird stets gebraucht, wenn der Satz eine Umstandsbestimmung enthält, die eine ganz verflossene Zeit bezeichnet. In der Sprache des täglichen Verkehrs wird es daher sehr häufig gebraucht, wo im Deutschen das Perfekt steht.

Ich habe es gestern gesehen = I saw it yesterday
ich bin gestern hier gewesen = I was here yesterday
was hast du gestern gethan? = what did you do yesterday?

4. He that has been taught only by himself has had a fool for a master. Ben Jonson.

A great man who died a short time ago said to his mother, who bent over him when he was dying, "Mother, I have never in all my life disobeyed you."

"I have loved justice and hated injustice, therefore I die in exile." Gregory VII.

Das Perfekt stellt eine Handlung dar, welche in der Gegenwart fortdauert oder bis an die Gegenwart heranreicht.

5. What we have been makes us what we are. George Eliot.

Nelson used to say, "I have always been a quarter of an hour before my time, and it has made a man of me."

"Next to a lost battle," said the Duke of Wellington after Waterloo, "nothing is so sad as a battle which has been won."

You may always know where a glacier has been, even if no trace of ice remains; for you will see rocks with scratches along them which have been cut by these stones.* "Fairyland of Science."

Das Perfekt bezeichnet ferner eine vergangene Thatsache, wenn darauf hingewiesen werden soll, daß ihre Wirkungen in der Gegenwart fortdauern.

Bismarck has made Germany great and powerful. — Napoleon I. made France great and powerful.

6. Edward II. was the first Prince of Wales, a title which has ever since been born by the eldest son of the king or queen of England.

Gibraltar has been in the possession of the English since 1704 — for nearly two hundred years.

Addison has been sleeping about a hundred and twenty years in Westminster Abbey. Macaulay.

* The blocks of rock frozen into the bottom of the glacier.

Das Perfekt steht statt des deutschen Präsens, wenn eine Handlung oder ein Zustand als in der Vergangenheit beginnend und in der Gegenwart fortdauernd dargestellt wird.

Im Deutschen wird dann oft das Adverb **schon** hinzugefügt.

Die Präposition **seit** heißt **since, from**, wenn der Anfangspunkt der Thätigkeit genannt wird, **for** von der Zeitdauer. Statt „for" kann auch **these** stehen.

How long have you been here?

I have been working for 2 hours, these two hours, since 2 o'clock.

Redensarten.

I forget . . . ich habe vergessen . . .

when **were** you born? wann bist du geboren?

I **was** born in 1882 ich bin 1882 geboren

I had a letter yesterday ich habe g. einen Brief bekommen

I hope he will come to-morrow hoffentlich kommt er morgen

I dare say he knows it er wird es wohl wissen

I have been up for (these) 2 hours ich bin schon seit 2 St. auf

I have been up since 5 (o'clock) ich bin schon seit 5 Uhr auf

I have been working since I have been up ich arbeite schon seit ich auf bin.

---

14. Abschnitt.

Der Konjunktiv.

1. God save our gracious Queen
God save our noble Queen,
God save the Queen! National Anthem.

It is cheap enough to say, "God help you." Pr.

Das Präsens des Konjunktivs wird in der Umgangssprache fast nur noch in gewissen Redensarten zur Bezeichnung eines Wunsches gebraucht, z. B.: God bless you! Long live the Queen! So be it then.

2. Be just before you be generous. Pr.

Let charity be warm if the weather be cold. Pr.

Be the day weary, be the day long,
Presently ringeth to evensong. Haweis.

In der älteren Sprache und in der Poesie kommt es häufig in Temporal-, Konditional- und Konzessivsätzen vor.

3. I wish I were as worthy in my place as that bee is in hers. Kingsley.

I wish it were spring all the year round.

If there were no clouds, we should not enjoy the sun. Pr.

Most children love to hear the same tale told over and over again till they see every bit of it as if it were real. "Fairyland of Science."

Das **Imperfekt** des Konjunktivs kommt auch in der Umgangssprache vor und zwar namentlich nach **I wish ich wünsche, wünschte, möchte,** und nach **if wenn, as if als ob.**

Siehe Bedingungssätze R. 13.

Die indirekte Rede.

4. If you want a pretence to whip a dog, say that he ate the frying-pan. Pr.

When the quality most needed in a Prime Minister was the subject of conversation in the presence of Mr. Pitt, one of the speakers said it was "Eloquence"; another said it was "Knowledge", and a third said it was "Toil". "No," said Pitt; "it is Patience."

In der **indirekten Rede** steht (auch in Fragesätzen) der **Indikativ** und nicht, wie im Deutschen, der Konjunktiv. Steht das Verb des Hauptsatzes im Imperfekt, so wird auch im Nebensatz meist das Imperfekt gebraucht.

I asked him who he was wer er wäre, sei.

Der Konjunktiv mit may.

5. Der Konjunktiv kann auch durch may umschrieben werden. Er steht dann in Finalsätzen und in Wunschsätzen. S. 47 R. 9 u. 10.

6. Never open the door to a little vice lest a great one enter with it. Pr.

In Finalsätzen mit **lest damit nicht** steht das Präsens des Konjunktivs oder **should.** Dieselben kommen in der Umgangssprache selten vor.

7. Frederick had sent a large quantity of verses to Voltaire, and requested that they might be returned, with remarks and corrections. "See", exclaimed Voltaire, "what a quantity of his dirty linen the King has sent me to wash!" Macaulay.

Der Konjunktiv mit **may** steht häufig nach den Verben des Bittens, Wünschens und Hoffens.

Der Konjunktiv mit should.

8. It is natural and right that a boy of eight should be much fonder of play than of work. Journal of Education.

It is fair that he who begs to be forgiven should in turn forgive. Pr.

Frederick the Great said, "It is not necessary that I should live, but it is that I should do my duty and fight for my country."

Of all the wonders that I yet have heard,
It seems to me most strange that men should fear;
Seeing that death, a necessary end,
Will come when it will come. "Julius Cæsar."

Nach vielen unpersönlichen Redensarten wie **it is necessary, fit, a pity, to be wished, astonishing, impossible** steht **should** im Nebensatze, auch wenn derselbe keine Ungewißheit ausdrückt. Nur nach **possible** und **probable** steht **may.**

9. Nach den Verben des Fürchtens steht **should** oder **may**, nach denen des Bedauerns und Erstaunens **should.**

Einräumungssätze.

10. Home is home, be it never so homely. Pr.

Let any one able to do good work — whether it be a man or a woman — do it. Clifford.

In Einräumungssätzen wird der Konjunktiv häufig nach **whether** ob, **though wenn auch** 2c. gebraucht.
Er kann auch durch **should** und **may** umschrieben werden.

Bedingungssätze.

11. If it rains — well! If it shines — well! Pr.

If the counsel be good, no matter who gave it. Pr.

If fun is good, truth is still better, and love most of all. Thackeray.

If a book come from the heart, it will contrive to reach other hearts. Carlyle.

Wenn das Verb des Bedingungssatzes im Präsens steht, so wird in der Umgangssprache der Indikativ, in der gehobenen Sprache häufig der Konjunktiv gebraucht.

12. Christ is not valued at all unless He is valued above all. St. Augustine.

Unless the Lord be with us, all is in vain. Pr.

To give alms is nothing unless you give thought also, and therefore it is written, not, "Blessed is he that feedeth the poor," but, "Blessed is he that considereth the poor." Ruskin.

Nach **unless wenn nicht, es sei denn,** wird jetzt auch häufiger der Indikativ als der Konjunktiv gebraucht.

13. If every fool wore a crown, we should all be kings. Pr.

If folly were a pain, there would be crying in every house. Pr.

The nightingale, if she should sing by day,
When every goose is cackling, would be thought
No better a musician than the wren. "Merchant of Venice."

Every day should be spent by us as if it were to be our last. Pr.

Goldsmith said to Johnson, "If you were to write a fable about little fishes, Doctor, you would make the little fishes talk like whales."

Im irrealen Bedingungssatze, d. h. wenn die Bedingung als nicht wirklich dargestellt wird, steht wie im Deutschen das Imperfekt des Konjunktivs, oder man gebraucht **should** oder **were to.**

If he went
if he should go } wenn er ginge.
if he were to go

Nach **if** steht nie das Konditionalis.

14. Many a man sees that, had he been wiser as a boy, he would have been more useful as a man.

One can be honest, truthful, diligent, were it only out of respect for one's self.

Wenn **if** im Bedingungssatze wegfällt, so tritt die Inversion des Subjekts ein.

Der bedingte Hauptsatz.

15. We should all be kings so wären wir alle Könige
he would have been more useful so hätte er sich größere Verdienste erworben.

Im bedingten Hauptsatze steht nicht, wie dies im Deutschen oft der Fall ist, der Konjunktiv, sondern das Konditional.

Er thäte es, wenn wir ihn darum bäten = he would do it if we asked him.

16. Nur im höheren Stil kommt der Konjunktiv vor.

Endeavouring, by logical argument, to prove the existence of God, were like taking out a candle to look for the sun. Carlyle.

17. Sow good works, and you will reap gladness. Pr.

Talk of angels, and you hear their wings. Saying.

Statt des Bedingungssatzes wird zuweilen elliptisch der Imperativ gebraucht.

18. If it were not for hope, the heart would break. Pr.

If it were not for, **but for** = wenn . . . nicht wäre, ohne.

Redensarten.

God be praised!
God be thanked! } Gott sei Dank!
Thank God!
Heaven forbid! Gott behüte!
God help me! Gott helfe mir!
God bless you! Gott segne dich!
Good-bye! (God be with ye) Adieu!
Thy will be done dein Wille geschehe
long live the Queen es lebe die Königin
suppose we go wie wäre es, wenn wir gingen?
as it were gleichsam, gewissermaßen
if I were you wenn ich an deiner Stelle wäre
I hope I may live to see it hoffentlich erlebe ich es noch
for fear I should lose it aus Furcht, es zu verlieren.

II. Der Artikel.

15. Abschnitt.

Der bestimmte Artikel.

a. Gattungsnamen.

1. Pines and firs are evergreen trees.
Oaks are very useful.

The oaks of which the finest ships are built grow in the south of England.

Wenn ein Gattungsname im Plural die ganze Gattung bezeichnet, so wird der bestimmte Artikel nicht gebraucht.

2. The oak is the king of the forest.

What the oak is to England the Scotch fir is to Scotland.

Vor Gattungsnamen im Singular, welche die ganze Gattung bezeichnen, steht der bestimmte Artikel.

3. Christ said to Satan in the wilderness, "Man does not live by bread alone."

A lie faces God, and shrinks from man. Bacon.

Man's work lasts till set of sun;
Woman's work is never done. Pr.

Vor den Wörtern **man** und **woman** fehlt der Artikel, wenn sie, im Singular stehend, die ganze Gattung bezeichnen.

b. Stoffnamen.

4. Gold is tried in the fire, friendship in need. Pr.

Coal belongs to the mineral kingdom like crystal, granite, and iron.

Stoffnamen in allgemeiner Bedeutung stehen ohne Artikel. Ist jedoch von einer bestimmten Menge oder Art des Stoffes die Rede, so wird der Artikel gebraucht.

Is the ice strong enough to skate upon?
Aber: Ice is frozen water.
The water is boiling. The air is cool to-day.

c. Kollektivnamen.

5. The end of government is the good of mankind.

About the year 1066 the Normans were the foremost race of Christendom. Macaulay.

It is only people who know nothing that think they know everything. Ascott Hope.

Vor Kollektivnamen steht im allgemeinen der Artikel. Er fehlt vor **mankind, Christendom, posterity,** meist auch vor **society, people** die Leute, **parliament** und **government.**

Vor people Leute steht der Artikel, wenn von ganz bestimmten Personen die Rede ist. Why are the people stopping in the street? **The people das Volk** wird mit dem Artikel gebraucht.

d. Abstrakta.

6. Love lightens labour and sweetens sorrow. Pr.

Words of love are works of love. Jean Paul.

Endurance is nobler than strength, and patience than beauty. Ruskin.

And now abideth faith, hope, charity, these three; but the greatest of these is charity. The Bible.

Friendship is the shadow of the evening, which strengthens with the setting sun of life. Lafontaine.

Vor Abstrakten in allgemeiner Bedeutung fehlt der Artikel.

7. The fear of the Lord is the beginning of wisdom. The Bible.

Truthfulness is the habit of telling the truth*, the whole truth, and nothing but the truth. Dagegen: Simplicity is the seal of truth.

Courage is the wisdom of manhood; foolhardiness, the folly of youth. Pr.

Ist der Sinn beschränkt, so steht der Artikel.

8. Socrates said, "In childhood be modest, in youth temperate, in manhood just, and in old age prudent."

Universal history is divided into ancient history, medieval history (the history of the middle ages), and modern history.

In 1558 Calais was taken by the French. It was no real loss, but it was a terrible blow to English pride, and Queen Mary is reported to have said, "When I die, Calais will be found written on my heart." Thomson.

Wenn ein attributives Adjektiv mit dem Abstraktum einen Begriff bildet, so fehlt der Artikel, z. B.

divine service der Gottesdienst	natural history die Naturgeschichte
human life das Menschenleben	English history die englische G.
rural life das Landleben	English grammar die engl. Gram.
natural science d. Naturwissenschaft	lyrical poetry die lyrische Poesie.

* Den wahren Sachverhalt. Merke auch: the soul, the mind.

9. When the birds are singing merrily,
And the kiss of the wind is cool,
When the morning breath blows out the stars,
Then do I go to school.

English schoolboys call the Monday on which school re-opens "Black Monday."

Vor einigen konkreten Substantiven fällt der Artikel weg, wenn sie in abstrakter Bedeutung gebraucht werden.

School = der Unterricht

the school = 1) das Schulhaus, 2) die Gesamtheit der Schüler.

church = der Gottesdienst

the church = das Gotteshaus, the Church = die religiöse Gemeinschaft. Siehe Redensarten am Ende des Abschnitts.

10. After dinner rest a while, after supper walk a mile. Pr.

Vor den Namen der Mahlzeiten fällt der Artikel weg.

Breakfast das Frühstück — afternoon tea, five o'clock tea } der Thee.
lunch, luncheon das 2te Frühstück

Aber: the dinner was well cooked (die Speisen).

e. Personennamen.

11. Pretty little Kitty sat upon a stile,
Sang a little ditty to herself the while. Nursery Rhyme.

There's a sweet little cherub that sits up aloft,
To keep watch for the life of poor Jack. Dibdin.

Personennamen stehen ohne Artikel.

Wenn vor dem Personennamen ein unbetontes Adjektiv steht, so fehlt der Artikel, namentlich bei **little, old, dear, poor,** stets bei **saint.**

St. Augustine converted the Anglo-Saxons to Christianity. Dear little Mary. Poor old Mrs. Brown. Good Queen Bess. Bloody Mary.

Aber: The elder Pliny was the uncle of the younger Pliny. Hier dient **elder, younger** zur Unterscheidung.

12. Mrs. Chatterbox is the mother of mischief. Pr.

Admiral Nelson was called "the greatest sailor since the world began."

"Uncle Tom" is the hero of an American novel.

Steht ein Titel oder Verwandtschaftsname vor einem Eigennamen, so wird der Artikel nicht gebraucht.

13. The Emperor William the First was born March 22nd 1797.

The Duke of Brunswick was mortally wounded at Jena.

Außer bei einigen nicht englischen Titeln wie **emperor, empress,** und wenn **of** zwischen Titel und Eigennamen steht.

The Earl of Leicester oder Lord Leicester. King George of England. (**of** steht hier nach dem Eigennamen).

14. Peter the Great, Emperor of Russia, was the enemy of Charles the Twelfth, King of Sweden.

Benjamin Franklin, the inventor of the lightning conductor, was born at Boston.

Bei der Apposition weicht der Gebrauch des Artikels nicht von dem Deutschen ab.

f. Geographische Namen.

15. Bei geographischen Namen stimmt die englische Sprache, was den Gebrauch des Artikels anbetrifft, fast immer mit der deutschen überein.

Ausnahmen:

16. Before the Conquest (1066) English princes received their education in Normandy.

Einige Ländernamen werden im Deutschen mit dem Artikel, im Englischen ohne Artikel gebraucht. Die wichtigsten sind:

Normandy die Normandie	Switzerland die Schweiz
Brittany die Bretagne	Lombardy die Lombardei
Alsace das Elsaß	Turkey die Türkei.

17. The climate of the West Indies is hotter than that of the United States.

Vor folgenden Ländernamen steht im Gegensatz zum Deutschen der Artikel:

the West Indies Westindien	the Morea Morea
the East Indies Ostindien	the Tyrol od. Tyrol Tirol.

18. The English are very fond of their fine country; they call it "Old England" and "Merry England". Scott.

Merke ohne Artikel:

Old England	North-western Europe
Ancient Greece	German East Africa
Western Europe	British North America etc.

19. There are places in the Atlantic Ocean in which Mont Blanc might be sunk without showing its peak above water.

Lake Superior is so large that it would hold the whole of Ireland.

Vor **Mount** (Mont), **Lake** und **Cape** mit folgendem Eigennamen steht kein Artikel, außer wenn **of** auf Lake und Cape folgt.

The Lake of Constance, the Cape of Good Hope; auch the North Cape.

Merke:

Snowdon der Snowdon	the Brocken der Brocken
Mount Everest der M. E.	the Jungfrau die Jungfrau.

20. The British Museum in Great Russell Street is a noble building.

The monument erected to the memory of Nelson is in Trafalgar Square.

Die Namen der Straßen, Plätze, öffentlichen Gebäude &c. stehen ohne Artikel.

	London Bridge	York Minster
	St. Paul's (Church, Cathedral)	Cologne Cathedral
	Westminster Abbey	Hyde Park.
Dagegen:	the Tower	the Mansion House
	the White House	the Crystal Palace
	the Eiffel Tower.	

21. Hearts grow warmer the farther you go
Up to the North with its hills and snow. W. Smith.

Vor den Namen der Himmelsrichtungen steht der Artikel.

Ausnahme: from north to south, from east to west.*

g. Andere Eigennamen.

22. Sunday is the day of rest; of all the week it is the best. Pr.

Sabbath well spent brings a week of content. Pr.

Christmas comes but once a year. Pr.

Spring begins in March, summer in June.

Vor den Namen der Wochentage und Feste, sowie vor den Namen der Monate und Jahreszeiten steht kein Artikel.

Christmas Eve	Good Friday
New Year's Day	Easter Sunday etc.

23. English schoolboys call the Monday on which school re-opens "Black Monday".

Der Artikel steht jedoch, wenn ein Attribut hinzugefügt ist, oder wenn aus dem Zusammenhang hervorgeht, daß von einem ganz bestimmten Zeitraum die Rede ist. Where did you spend the winter? — In October 1813, oder = in the October of the year 1813.

* The **north** = die Himmelsrichtung; the **North** = die nördlichen Länder, Landstriche. Man schreibt **Northern** &c. nur groß, wenn der Eigenname folgt. Nach Norden = **north**.

24. Let us learn upon earth
Those things that can call us to heaven.
Thy will be done in earth as it is in heaven. The Bible.

Hell is paved with good intentions. Pr.

"Paradise Lost" and "Paradise Regained" are Milton's greatest poems.

Vor folgenden Substantiven, die als Eigennamen betrachtet werden können, fehlt der Artikel:

heaven der Himmel — hell die Hölle
Purgatory das Fegfeuer — Paradise das Paradies
Providence die Vorsehung.

Ebenso vor **earth** im Gegensatz zu **heaven.**

In heaven and on earth. Dagegen: The earth is a planet. The sky is the atmosphere which surrounds the earth.

Redensarten.

School is over die Schule ist aus
to go to school in die Schule gehen
to be **at** school in der Schule sein
to come from school aus der Schule kommen
before school vor der Schule (Zeit)
before the school vor dem Schulhaus
at church in der Kirche
the church das Gotteshaus
to go to the university / to go to college } auf die Universität gehen
to go to 'Change auf die Börse gehen
to be on 'Change auf der Börse sein
the Exchange is a fine building die Börse . . .
to be in prison im Gefängnis sein
to put in prison ins Gefängnis werfen
the prison is a gloomy building das Gefängnis . . .
to go to law vor Gericht gehen
to go to court an den Hof gehen
to be at court bei Hofe sein
to be at table, dinner etc. bei Tische sein
to sit down to dinner sich zu Tische setzen
to sit at the table an dem Tische sitzen
to say grace das Tischgebet sprechen
to be **at** work an der Arbeit sein
to go **to** work ans Werk gehen
to go to one's work an die Arbeit gehen
to be in bed im Bette sein
to go to bed zu Bette gehen
to go up stairs (upstairs) die Treppe hinaufgehen
to go down stairs (downstairs) die Treppe hinuntergehen
to go to sea auf See gehen
to be at sea auf der See sein
to weigh anchor den Anker lichten
to cast anchor den Anker werfen
to go on deck auf das Verdeck gehen
on board a ship an Bord eines Schiffes
to go on shore an das Ufer gehen
by land and water zu Land und zu Wasser
to take up arms zu den Waffen greifen
for king and country für König und Vaterland
to put to flight in die Flucht schlagen
to fall in battle in der Schlacht fallen
to set **at** liberty in Freiheit setzen
you are at liberty to . . . es steht dir frei zu . . .
to shake hands (with) die Hand schütteln
to change colour die Farbe wechseln
at first sight beim ersten Anblick
to lose sight of aus den Augen verlieren

out of sight out of mind aus den Augen, aus dem Sinn
to be of opinion der Meinung sein
on condition unter der Bedingung
last Monday, on Monday last am vergangenen Montag
next Monday, on Monday next am nächsten Montag
last summer der vergangene Sommer, im vergangenen Sommer
next year das nächste Jahr, im nächsten Jahr
to be in town, to go to town (London) in der Stadt sein . . .
in town and in the country in der Stadt und auf dem Lande
country life das Landleben
town life das Stadtleben
school life das Schulleben
boarding-school life das Leben im Pensionat
family life das Familienleben
public life das öffentliche Leben
spoken English die englische Umgangssprache
literary English die Schriftsprache
to come to light ans Licht kommen
to be at hand nahe bevorstehen
on earth auf Erden
on the earth auf der Erde
the following words folgende Worte
it is **the** fashion es ist Mode.

---

16. Abschnitt.

Der unbestimmte Artikel.

(Wiederhole 12. Abschnitt, S. 20.)

1. Richard I. was a minstrel and a poet.

Shakespeare's father was an alderman and, for a time, mayor of Stratford.

Sir Walter Scott was great as a poet but greater as a novelist.

Elizabeth was a Protestant, her sister Mary a Roman Catholic.

Wenn ein Gattungsname, der einen Stand oder Beruf, eine Nationalität oder ein Religionsbekenntnis bezeichnet, als Prädikat gebraucht wird, so wird der unbestimmte Artikel gebraucht. Derselbe steht besonders nach **as.**

2. William the Conqueror was Duke of Normandy before he became King of England.

Shakespeare's father was mayor of Stratford.

In 1888 William, Crown Prince of Germany, became King of Prussia and German Emperor.

Der Artikel fehlt, wenn ein Titel nur einer Person zukommt.

3. The Queen of England also bears the title of Empress of India.

Auch nach **title,** „rank“, „name“ etc. fällt der Artikel weg. Aber: the trade of a carpenter.

4. Christmas comes but once a year. Pr.

"Violets, sweet violets! A penny a bunch!" From ten o'clock in the morning until midnight this cry of the flower-sellers may be heard in the London streets. Banks.

In America there are trains which go sixty miles an hour.

Der unbestimmte Artikel steht vor Maß- und Zeitbestimmungen in Redensarten wie **once a day, twice a day — twopence a pound — three miles an hour.**

5. Love rules without a sword and binds without a cord. Pr.

Work is only done well when it is done with a will. Pr.

In vielen Redensarten wird im Deutschen nach **ohne**, zuweilen auch nach **mit** der unbestimmte Artikel ausgelassen, während er im Englischen stehen muß.

without a hat	with a heavy heart
without (an) effort	with a full heart
without a heart	with a beating heart etc.

6. There is plenty of work for all; and every one's work is required, and it is every one's duty to work.

Plenty of reichlich, in Hülle und Fülle, wird jetzt immer ohne Artikel gebraucht.

7. "I cannot do much," said a little star,
"To make the dark world bright!
My silvery beams cannot struggle far
Through the folding gloom of night!
But I'm only part of God's great plan,
And I'll cheerfully do the best that I can."

The weakness of our enemy forms part of our own strength. Pr.

Vor **part of** fehlt der unbestimmte Artikel meist, wenn von einem unbestimmten Teil die Rede ist.

Aber: a great part of — a small part of.

Redensarten.

I have (got) **a** headache ich habe Kopfweh
I've got a toothache ich habe Zahnweh
I've got a sore throat ich habe Halsweh
I've got a cold in my head ich habe den Schnupfen
I have an appetite ich habe Appetit
it will give you an appetite es wird dir Appetit machen
it is a pity, a great pity es ist schade, sehr schade
what **a** pity! wie schade!
such a pity so schade
it is a shame es ist eine Schande (such a sh. etc.)
what a bore! wie langweilig
a long time lange (**for, in a** long time)
a short time kurze Zeit (**for, in** a short time)
in a loud voice mit lauter Stimme

in a low voice mit leiser Stimme
in a whisper im Flüsterton
I have a mind to ich habe Lust zu
I have a great mind ich habe nicht übel Lust
as a rule in der Regel
I make it a rule ich mache es mir zur Regel
to be in a hurry (in haste) in Eile sein
to be in a passion (rage) zornig, wütend sein
I said it in a joke, in jest, in fun, for fun } ich sagte es im Scherz, zum Spaß
don't make **a** noise macht keinen Lärm
to set **a** high value on hohen Wert legen auf
to be at an end zu Ende sein
to run a race um die Wette laufen
to put an end to ein Ende machen
not **a** little frightened nicht wenig erschrocken
not a bit of it nicht die Spur

at a distance in einiger Entfernung
to have **a** talent for Talent haben zu
with a will mit Aufbietung aller Kraft
I was at a loss what to do ich wußte nicht aus noch ein
he became a soldier, he turned soldier, he went for a soldier, he enlisted } er wurde Soldat
do you spell it with **an** f? schreibst du es mit f?
he became a colonel er wurde Oberst
he turned Protestant er wurde evangelisch
he disguised himself as **a** pilgrim als Pilger
just lend us a hand hilf 'mal eben
he expressed **a** wish to . . . er sprach den Wunsch aus
she had a great love for children große Liebe zu Kindern
I wish you a Merry Christmas and a Happy New Year.

Der unbestimmte Artikel statt des Zahlworts **one**.

In a word mit einem Wort
at a glance auf den ersten Blick
at a blow mit einem Schlag
at a draught in einem Zug
in a day or two, one of these days } dieser Tage

A bird in the hand is worth two in the bush. Pr.

---

17. Abschnitt.

Die Stellung und Wiederholung des Artikels.

1. All the world's a stage
And all the men and women merely players.
"As You Like It."

All the wild flowers of the forest,
All the lilies of the prairie,
When on earth they fade and perish,
Blossom in that heaven above us. Longfellow.

The eye of the master will do more work than both his hands.
Franklin.

London is situated on both banks of the Thames.

Der bestimmte Artikel steht nach **all, both** und **double.** Auch die adjektivischen Pronomen werden diesen Wörtern nachgesetzt.

2. Nach „both“ kann der Artikel fehlen; nach „all“ wird er im Gegensatz zum Deutschen immer gesetzt, wenn das folgende Substantiv nicht in ganz allgemeiner Bedeutung steht, wie in:

With God all things are possible. Pr.

All work is noble. Carlyle.

3. Good example is half a sermon. Pr.

Dare to be wise, begin; for, once begun,
Your task is easy, half the work is done. Horace.

A sorrow shared is but half a trouble,
But a joy that's shared is a joy made double. Pr.

Auf **half** folgt sowohl der bestimmte als auch der unbestimmte Artikel, ebenso die adjektivischen Pronomen.

4. Nothing for nothing, and very little for a halfpenny. Pr.

Wenn **half** mit dem folgenden Wort einen Begriff bildet, so steht der Artikel vor.

A half holiday ein freier Nachmittag
A halfpenny is half a penny.
Half the day die Hälfte des Tages
the half day der halbe Tag, die 12 Stunden.

5. Many a true word is spoken in jest. Pr.

Boswell said to his father, "My friend, Dr. Johnson, is the greatest luminary in our hemisphere, quite a constellation!"

"Oh," replied the old gentleman, "then he must be Ursa major."

Der unbestimmte Artikel steht nach **many manch**, nach **such** und nach den Adverbien **quite** und **rather**.

Such an effort — rather a difficult undertaking.

6. Water is so common a thing that many people do not know how good a thing it is.

The Romans were not so clever and learned a people as the Greeks. Freeman.

What is too great a load for those who have strength?

How bitter a thing it is to look into happiness through another man's eyes! "As You Like It."

O fear not in a world like this,
And thou shalt know ere long,
Know how sublime a thing it is
To suffer and be strong. Longfellow.

Wenn eines der Wörter **so, as, too** und **how** vor einem attributiven Adjektiv steht, so folgt der unbestimmte Artikel auf dieses Adjektiv.

7. My friend Jack was no less a favourite at school than at home.
Ascott Hope.

No better a musician than the wren S. 84 R. 13.

Wenn **no** vor dem attributiv gebrauchten Komparativ steht, so steht der unbestimmte Artikel häufig nach demselben.

8. "I shine brighter than the sun, the moon, and all the stars," said a saucy rushlight. Just then a gust of wind blew him out. The master of the house lighted him again, saying, "Shine on, my little friend, but don't boast quite so much about the light you give. The sun, moon, and stars are never blown out."

Vor mehreren aufeinander folgenden Substantiven wird der Artikel meist nicht wiederholt. Dies geschieht nur, wenn die Substantive nachdrücklich hervorgehoben werden sollen.

9. Cotton now grows in the Old and the New World.

The longest railway in the world is the Pacific Railway, which joins the Atlantic and Pacific Oceans (the Atl. and **the** Pac. Ocean).

Beziehen mehrere attributive Adjektive sich auf dasselbe Substantiv, nicht aber auf dieselbe Person oder Sache, so wird der Artikel wiederholt.

Statt den bestimmten Artikel zu wiederholen, kann man, wo keine Undeutlichkeit dadurch entsteht, das Substantiv in die Mehrzahl setzen.

The tenth, eleventh, and twelfth centuries.

III. Das Substantiv.

18. Abschnitt.

Numerus.

(Wiederhole 13. u. 14. Abschnitt, S. 21.)

a. Der Singular.

1. Good advice is beyond all price. Pr.

All work and no play made Jack a dull boy. Pr.

To business that we love we rise betime*
And go to't with delight. Shakespeare.

Ignorance is the curse of God,
Knowledge the wing wherewith** we fly to heaven. "Henry VI."

Knowledge is power. Bacon.

* Betime = early. — ** In der jetzigen Sprache = with which.

Folgende Abstrakta stehen nur im Singular (Verb im Sing.!):

advice Rat	knowledge Wissen, Kenntnisse
business Geschäft	progress Fortschritt
work Arbeit	strength Kraft, Stärke
play Spiel, das Spielen	income Einkommen.

Ein Rat = a piece of advice
Businesses = Geschäftshäuser
works = Werke. Schiller's works — iron and steel works. (Schularbeiten = home work)
plays = Dramen (Spiele = games).

2. No news is good news. Pr.

As fresh water to a thirsty soul, so is good news from a far country. The Bible.

News wird jetzt immer im Singular gebraucht. Eine Nachricht = a piece of news.

3. A good character is a means of doing good. Pr.

Means wird meist im Singular gebraucht.

Ein Mittel = a means. This means is good, these means are good.

4. Forbidden fruit is sweetest. Pr.

A tree is known by its fruit. Pr.

No autumn fruit without spring blossoms. Pr.

My hair is grey.

Die Wörter **fruit** Frucht, Obst und **hair** werden meist im Singular gebraucht. (Verb im Singular!)

Doch kommt auch der Plural vor, namentlich in übertragener Bedeutung und wenn man von einzelnen Gegenständen spricht.

Ye shall know them by their fruits. The Bible.

Fretting cares make grey hairs. Pr.

5. Optics is the science of light.

Die Namen der Wissenschaften auf **ics** werden jetzt fast allgemein als Singular behandelt.

6. A great man has said, "Wonder is the parent of knowledge."

Parent* Vater, Mutter kann auch im Singular stehen.

b. Der Plural.

7. Riches have wings. Pr.

My dame fed her hens on thanks, but they laid no eggs. Pr.

* Parent heißt nicht Verwandter.

Little folks* like to talk about great folks. Pr.

Viele Substantive werden nur im Plural gebraucht, wie:

arms** Waffen	breakers Brandung
ashes Asche	contents Inhalt ꝛc.

Strait oder straits = Meerenge.

The strait of Gibraltar separates Europe from Africa, oder: the straits of Gibraltar separate Europe from Africa.

8. Alms are the salt of riches. Pr.

Alms wird jetzt meist im Plural gebraucht.

9. The man who cannot wonder . . . is but a pair of spectacles behind which there is no eye. Carlyle.

Die Namen von vielen Gegenständen, die aus zwei gleichartigen Teilen bestehen, werden nur im Plural gebraucht. Soll ein einzelner Gegenstand bezeichnet werden, so gebraucht man: **a pair of.**

Meine Schere = my scissors — **eine** Schere = a pair of scissors, 2 Scheren = 2 pair of scissors.

10. Little waves, with their soft white hands
Efface the footprints in the sands. Longfellow.

In the torrid zone the rains are periodical.

Viele Stoffnamen werden im Plural gebraucht, wenn von verschiedenen Arten oder großen Massen des Stoffes die Rede ist.

Silks seidene Stoffe — furs Pelzwerk ꝛc.

11. Many men, many minds. Pr.

Little griefs are loud, great sorrows are silent. Pr.

Afflictions are blessings in disguise. Pr.

Be our enmities for time, our friendships for eternity. Pr.

Lives of great men all remind us
We can make our lives sublime,
And, departing, leave behind us
Footprints on the sands of time. Longfellow.

Viele Abstrakta, die im Deutschen nur im Singular vorkommen, werden im Englischen auch im Plural gebraucht.

12. Thirty-six inches are equal to three feet or one yard.

Nach einem Zahlwort stehen Maßbestimmungen im Plural.

Ausnahmen: A ten-pound note — four pound ten, i. e. four pounds and ten shillings.

---

* Folks oder folk wird meist scherzhaft statt people Leute gebraucht. — ** Eine Waffe = a weapon.

13. No ghost was ever seen by two pair of eyes. Carlyle.

One pair of heels is often better than two pair of hands. Pr.

What is more, six dozen dozen or half a dozen dozen?

Die Wörter **pair, dozen, score** werden meist im Plural ohne s gebraucht.

Aber: dozens of books — scores of times.

14. Dry shoes won't catch fish. Pr.

All fish are not caught with flies. Pr.

The richest fishing-ground in the world is the banks of Newfoundland, where millions of cod and mackerel are caught every year. Meiklejohn.

There is a small island near Bordeaux called l'Ile des Oiseaux, where you may see many strange and beautiful sea-fowl.

Das Substantiv **fish** und andere Fischnamen wie **trout, salmon,** und das Substantiv **fowl** werden oft kollektiv gebraucht. Sie nehmen dann kein s an, werden aber mit Verben und Pronomina im Plural verbunden. **These** trout **were** caught yesterday.

Doch sagt man auch **fishes, fowls** namentlich von einzelnen Tieren.

Little fishes should not spout like whales. Pr.

Ein Huhn = a fowl, 2 Hühner = 2 fowls.

15. "My seamen", said Nelson, "mind shot no more than peas".*

Die Substantive **shot** Schuß, Kugel, Geschoß, **cannon** Kanone, Geschütz, **sail** Segel, d. h. Schiff, werden oft unverändert im Plural gebraucht.

16. People who are too sharp cut their own fingers. Pr.

People die Leute ist immer Plural, nimmt aber nie s.

All great peoples are conservative. Carlyle.

The people das Volk bildet den Plural regelmäßig, doch sagt man häufig **the nations** statt **the peoples.**

c. Doppelter Plural.

17. All men are brothers for the sake of Jesus Christ, our Lord. Kingsley.

Brothers wird jetzt gewöhnlich auch im Sinne von „Mitbrüder" gebraucht. **Brethren** kommt nur noch auf der Kanzel und in der poetischen Sprache vor.

Dearly beloved brethren = liebe Brüder in dem Herrn.

In der Bibel auch im eigentlichen Sinne:
Joseph and his eleven brethren.

---

* Die Pluralform **pease** kommt jetzt selten vor.

18. Leave off no clothes till you see a June rose. Pr.
Compliments are only lies in court clothes. Pr.

Cloth Tuch { cloths Tücher, Tuche / clothes Kleidungsstücke.

19. Sweet is pleasure after pain. Dryden.
No pains no gains. Pr.

Pain* Schmerz { pains Schmerzen / pains Mühe.

20. Take care of the pence, the pounds will take care of themselves. Chesterfield.

Penny Penny { pence Wertbezeichnung / pennies Geldstücke.

Vokabeln und Redensarten.

a.

Mind your own business kümmere dich um dich
that's no business of yours das geht dich nichts an
I have done my work, my lessons meine Arbeiten
don't eat this fruit, it is not ripe diese Früchte, sie sind nicht reif
by means of vermittelst
by this means / by these means } auf diese Weise
by all means auf jeden Fall
by no means keineswegs
all means were tried alle Mittel wurden versucht
to improve one's knowledge of foreign languages seine Sprachkenntnisse erweitern.

b. Pluraliatantum.

antipodes Gegenfüßler
goods Ware, Waren
holidays Ferien
hops Hopfen
matins Frühmesse
measles Masern
middle ages Mittelalter
oats Hafer
bellows (a pair of) Blasebalg
compasses (a pair of) Zirkel
nutcrackers (a pair of) Nußknacker
quarters Quartier
head-quarters Hauptquartier
riches Reichtum
rudiments Anfangsgründe
stairs Treppe
thanks Dank
tidings Nachricht
victuals Lebensmittel.
trowsers (a pair of) Beinkleider
tongs (a pair of) Zange
stays (a pair of) Korsett.

c.

we make up our minds wir entschließen uns
she gave herself airs sie that vornehm
by fits and starts stoßweise
the ups and downs of life die Wechselfälle des Lebens
I would not change places with him ich möchte nicht mit ihm tauschen

* Auch **Strafe** in einigen Redensarten, wie: on pain of death.

it is bad manners to say so es schickt sich nicht, das zu sagen
forgive me and be friends verzeihe mir und sei mir wieder gut
to make friends Freundschaft schließen
to see the sights die Sehenswürdigkeiten betrachten
she is proud of her good looks sie ist stolz auf ihre Schönheit
give my kind regards to her grüße sie freundlichst
lots of things (heaps, a lot of) eine Menge Sachen.

d.

a suit of clothes ein Anzug
under-clothes, under-linen } Wäsche
to give pain Schmerz bereiten
to be in pain Schmerz empfinden
to take pains sich Mühe geben
I have taken **much** pains viele Mühe
to give trouble Mühe, Last machen
on pain of my displeasure bei Strafe ...
spirit Geist, Gesinnung, Feuer
spirits Geister, Stimmung, Spirituosen
to be in high spirits sehr vergnügt sein
to be in low spirits verstimmt sein
wit Witz, Schöngeist
wits Schöngeister, Verstand
a good joke ein guter Witz.

---

19. Abschnitt.

Kollektivnamen.

1. The English people is the dominant race in England, Scotland, and Ireland.

The people of England are loyal to the house of Hanover. Junius.

The genius, wit, and spirit of a nation are discovered by their proverbs. Bacon.

Verben und Pronomen, welche sich auf einen Kollektivnamen im Singular beziehen, können im Singular und im Plural gebraucht werden.

2. In English high schools each class has a class mistress.

The class read all round; then the story they had just read was rehearsed in their own words. Journal of Education.

The family is the proper province for private women to shine in. Addison.

Hope on, hope ever! yet the time shall come
When man to man shall be a friend and brother,
And this old world shall be a happy home,
And all Earth's family love one another!
Hope on, hope ever. Massey.

Posterity sets all to rights. Shelley.

Sir Geoffrey Kneller painted some pictures very carelessly, and one of his friends said, "What do you think posterity will say when they see these pictures some years hence?" — "Oh," replied Sir Geoffrey, "they'll say that Sir Geoffrey never painted them."

Denkt man mehr an die Gesamtheit als an die Einzelwesen, so wird der Singular gebraucht; denkt man jedoch mehr an die einzelnen Wesen, so stehen Verb und Pronomen im Plural.

3. The furniture of this room is old.

Bei den Kollektivnamen furniture und merchandise steht das Verb stets im Singular.

Ein Möbel = a piece, an article of furniture
eine Ware = an article of merchandise.

---

20. Abschnitt.

Das Geschlecht der Substantive.

(Wiederhole 15. Abschnitt, S. 23.)

1. Even a child is known by his doings. The Bible.

A simple child . . . what should it know of death? Wordsworth

I met a fairy child, whose golden hair
Around her sunny brow in clusters hung. Wordsworth.

Die Substantive **child, baby, infant** sind sächlich, männlich oder weiblich.

2. The Newfoundland dog is fond of the water. A skin grows between its toes and helps it to swim well. Science Reader.

The canary-bird sings the sweeter, the longer it has been trained in a darkened cage. Jean Paul.

Die Tiernamen sind im allgemeinen sächlich, namentlich wenn von der ganzen Gattung die Rede ist.

3. An ass may bray a good while before he shakes the stars down. George Eliot.

The fox is cunning, but he is more cunning who takes him. Pr.

Nothing preaches better than the ant, and she says nothing. Franklin.

The poor wren,
The most diminutive of birds, will fight,
Her young ones in her nest, against the owl. "Macbeth."

Man gebraucht jedoch häufig die männlichen Pronomen in Beziehung auf größere Tiere, die weiblichen von kleineren Tieren. In der Umgangssprache sind z. B. die Namen der Haustiere fast immer männlich oder weiblich.

The cat shuts her eyes when stealing the cream. Pr.

4. The sun can be seen by nothing but its own light. Pr.

The sun may do its duty, though your grapes are not ripe. Pr.

The sun, he made his wide, wide ride
Round the world. Arndt.

The moon has no light of her own; she only appears bright because the sunlight shines upon her. Science Reader.

In der poetischen Sprache und gewählten Prosa ist **sun** männlich, **moon** weiblich. In der Umgangssprache sind beide Neutra.

5. Knowledge is proud that he has learned so much;
Wisdom is humble that he knows no more. Cowper.

High o'er the eastern steep the sun is beaming,
And darkness flies with her deceitful shadows —
So truth prevails o'er falsehood. Scott.

Sweet is the breath of morn, her rising sweet
With charm of earliest birds. Milton.

Earth with her thousand voices praises God. Coleridge.

In der Poesie werden Abstrakta und Sachnamen oft als Maskulina oder Feminina gebraucht.

6. "England," said Pitt after the battle of Trafalgar, "has saved herself by her courage; she will save Europe by her example."

When the elder Pitt died (1778), the City of London requested that the remains of the great man whom she had so long loved and honoured might rest under the dome of her magnificent cathedral. Macaulay.

In der gewählten Sprache werden die Namen von Ländern, Städten, Inseln 2c. häufig als Feminina gebraucht.

7. A fine ship had been wrecked off the coast of Cornwall. "Well," said an old sailor, "I am not so sorry for the people that were drowned, for they will go to heaven; but the poor ship — what will become of her?"

Die Substantive **ship, boat** und sonstige Schiffsnamen werden namentlich von Seeleuten meist als Feminina gebraucht.

---

21. Abschnitt.

Kasus.

(Wiederhole 16. Abschnitt, S. 23.)

a. Der sächsische Genetiv.

1. God's opportunity is in man's extremity. Pr.

Merry larks are ploughmen's clocks. Shakespeare.

A good surgeon must have an eagle's eye, a lion's heart, and a lady's hand. Pr.

Labour is the fabled magician's wand, the philosopher's stone, and the cap of Fortunatus. Johnson.

Der sächsische Genetiv wird im allgemeinen nur bei Personen- und Tiernamen angewandt.

2. Something attempted, something done,
Has earned a night's repose. Longfellow.

A minute's success pays the failure of years. Browning.

Defer not till to-morrow to be wise,
To-morrow's sun to thee may never rise. Congreve.

The Seven Years' War began in 1756.

Bei Zeitbestimmungen wird häufig der sächsische Genetiv angewandt.

3. True hope is swift, and flies with swallow's wings;
Kings it makes gods, and meaner creatures kings. "Richard III."

Bei einigen Substantiven, die im Deutschen zusammengesetzte Wörter bilden, wird der sächsische Genetiv angewandt. A bird's nest, a pin's head, a children's party etc.

4. The glorious fight of 1588 [the defeat of the Spanish Armada] was called Britain's Salamis. Kingsley.

Mercy's gate opens to those who knock. Pr.

Joy's recollection is no longer joy,
While sorrow's memory is sorrow still. Byron.

This is true the poet* sings
That a sorrow's crown of sorrow is remembering better things. Tennyson.

In der poetischen Sprache kommen auch Sachnamen und Abstrakta im sächsischen Genetiv vor.

5. The Prince of Wales's motto is "Ich dien."

The beginning of King William and Queen Mary's reign was full of trouble.

Bei Wortgruppen erhält meistens nur das letzte Wort 's.

6. Work is our business; its success is God's. Pr.

Every subject's duty is the king's; but every subject's soul is his own. "Henry V."

Wenn der sächsische Genetiv sich auf ein vorhergehendes Dingwort bezieht, so entspricht er dem deutschen **derjenige** mit dem Genetiv.

It is the king's = it is that of the king.

7. St. Paul's is the largest and finest church in London. (oder: St. Paul's Cathedral, Church.)

* This poet is Dante.

Nach dem sächsischen Genetiv werden die Substantive **church, house, shop** 2c. häufig ausgelassen.

I was at (went to) my friend's (house)
I was with (went to) my friend.
at the chemist's in der Apotheke
to the chemist's in die Apotheke.

(**Bei** vor Personennamen = **with**; ist von dem Hause, Laden 2c. die Rede = **at**; — **zu, nach** = **to**.)

Vokabeln und Redensarten.

The Lord's Prayer das Vaterunser
the Lord's Supper das heilige Abendmahl
New Year's Day der Neujahrstag
New Year's Eve der Sylvesterabend
to-day's task die heutige Aufgabe
yesterday's paper die Zeitung von gestern
in a month's time in einem Monat
half an hour's walk eine halbe Stunde Weges
a mile's distance die Entfernung einer Meile
the ship's crew die Mannschaft des Schiffes
for Heaven's sake / for goodness' sake } um Gottes willen
for old acquaintance' sake um unserer alten Freundschaft willen
to play at blindman's buff Blindekuh spielen
to his heart's content nach Herzenslust
it is child's play es ist kinderleicht
to take a person's part Partei ergreifen für jemand
I called **at** Mr. N.'s / I called **on** Mr. N. } ich sprach bei Herrn N. vor
I saw it at the bookseller's beim Buchhändler [das L.
he saved the child's life dem Kinde
he fell at his father's feet seinem Vater zu Füßen
it will break his father's heart seinem Vater das Herz
I shall beg my father's pardon meinen Vater um Verzeihung.

b. Der französische Genetiv.

8. The rose is the national flower of England.

Cheerfulness is the daughter of employment. Pr.

A proverb is "the wit of one man and the wisdom of many." Russell.

In der Prosa wird bei Sachnamen und Abstrakten der französische Genetiv angewandt. Er kann immer an die Stelle des sächsischen Genetivs treten.

9. The fear of the Lord is the beginning of wisdom. The Bible.

Der objektive Genetiv wird meist durch **of** bezeichnet.

10. "Now" is the watchword of the wise. Pr.

The difference between the valour of the Irish and the Spaniards was that the former ran away before they were attacked, and the latter straight after. Bacon.

Substantivierte Adjektive, zu welchen auch die Völkernamen **the English, Scotch, Irish, Welsh, Dutch** und **French** gehören, werden nur im französischen Genetiv gebraucht.

11. The Stuarts are supposed to be descended from a son of Banquo's. Scott.
(oder: one of Banquo's sons.)

Ein doppelter Genetiv kommt vor in Redensarten wie **a friend of my father's.** Auch = one of my father's friends.

12. Little drops of rain pierce hard marble. Pr.

Most people seem to think that a lot of children are like a lot of store-apples, if one's taken, it won't be missed. Ewing.

An ounce of cheerfulness is worth a pound of sadness to serve God with. Taylor.

How full of briers is this working-day world! "As You Like It."

Nach Maßbestimmungen steht **of** stets vor dem Substantiv, welches den Stoff angiebt.* Es steht auch nach **kind, sort, class** &c. und dem Adjektiv **full.**

13. England, Scotland, and Wales, together with Ireland, form the United Kingdom of Great Britain and Ireland.

When the elder Pitt died, the City of London . . . (S. 103, N. 6.)

The Isle of Wight is called the Garden of England.

The Queen of England also bears the title of Empress of India.

Nach geographischen Gattungsnamen wie **kingdom, town, island** &c. steht **of** vor dem appositiven Substantiv. Ebenso nach **title, name, rank, month** &c.

Aber: Cape Horn, Lake Erie, Mount Etna, the river Avon.

14. King Alfred disguised himself as a minstrel and played and sang in the very tent of Guthrum, the Danish leader.

Vor der Apposition steht keine Kasuspräposition.

Vokabeln und Redensarten.

Presence of mind Geistesgegenwart
absence of mind Zerstreutheit
state of mind Gemütszustand
strength of mind Willenskraft
kindness of heart Herzensgüte
sense of honour Ehrgefühl
man of honour Ehrenmann

man of business Geschäftsmann
maid-of-all-work Mädchen für alles
man-of-war / ship-of-war } Kriegsschiff
bird of passage Zugvogel
bird (beast) of prey Raubvogel, -tier
flash of lightning Blitzstrahl

---

* Ausnahme: a dozen collars.

master of the house Hausherr
a piece of bread and butter ein Butterbrot
a basket of fruit ein Korb (mit) Kirschen
a purse of gold ein Börse voll Gold
on board a ship an Bord eines Schiffes
on this side the river an diesem Ufer . .
the art of printing die Buchdruckerkunst
the House of Lords das Haus der Lords
the House of Commons das Haus der Gemeinen
love of home Liebe zur Heimat
love of liberty, nature Liebe zur Fr., N.
a point of view ein Gesichtspunkt
he cannot speak a word of English kein Wort Englisch
it was only a slip of the tongue ich habe mich nur versprochen
it was a slip of the pen ich habe mich verschrieben
I hate the sight of him ich kann ihn nicht vor Augen sehen.

c. Der Dativ.

15. He giveth his beloved sleep. The Bible.

All is good that God sends us. Pr.

Give your tongue more holidays than your hands and eyes. Pr.

Peace, justice, and the word of God must be *given* to the people, not sold. Ruskin.

Love is the greatest thing that God can give us, and it is the greatest we can give God. Taylor.

Der Dativ ohne **to** wird gebraucht, wenn in einem Satze, der ein Dativ- und ein Accusativobjekt enthält, der Dativ unmittelbar auf das Verb folgt. Ist der Dativ oder das Verb stark betont, so steht jedoch **to**.

16. **To** kann auch fehlen, wenn ein nicht betontes Pronomen im Dativ auf den Accusativ **it** folgt.

Show it me — show it to me, not to him — show it to the man.

17. Give your heart to God, and your alms to the poor. Pr.

God giveth speech to all, song to the few. W. Smith.

Praise, like gold and diamonds, owes its value only to its scarcity. Pr.

To muß stehen, wenn der Dativ nicht unmittelbar auf das Verb folgt.

To whom do you owe it?

18. He who gives to the poor lends to the Lord. Pr.

Howe'er it be, it seems to me
'Tis only noble to be good;
Kind hearts are more than coronets,
And simple faith than Norman blood. Tennyson.

Malta has belonged to the English since 1800.

Wenn im Satze kein Accusativobjekt enthalten oder zu ergänzen ist, so wird stets der Dativ **mit to** gebraucht. Er steht daher immer nach den Verben:

to belong to gehören	to seem to scheinen
to appear to scheinen	to yield to nachgeben ꝛc.

19. When the Prussians were marching to Waterloo, Blucher said to his soldiers, "Children, we must go on, I have promised it to my brother Wellington; you would not have me break my word?"

Nach vielen Verben, namentlich den Verben des Sagens außer **to tell, to answer** wird stets der Dativ **mit to** gebraucht. Hierhin gehören auch:

to deliver to übergeben	to open **to** öffnen
to introduce to vorstellen	to prefer to vorziehen.

Ich sage (ohne Dativ) = **I say**
ich sage dir = **I tell you**
ich sage zu dir = **I say to you.**
(Nie: say me, I say you.)

20. To the pure all things are pure. Pr.

He who knows good principles is not equal to him who loves them.

Few things are impossible to diligence and skill. Johnson.

Be to her virtues very kind,
Be to her faults a little blind. Prior.

Wenn der Dativ von einem Adjektiv abhängt, darf **to** nicht fehlen.

Ausnahmen: near our house, opposite our house; like his father, unlike his father.

21. I am sure care's an enemy to life. Shakespeare.

He is a friend to none that is a friend to all.* Pr.

The poet Chaucer began life as a page to the wife of Prince Lionel. Thomson.

Nach **friend, enemy, servant, heir** und ähnlichen Substantiven, sowie nach Verwandtschaftsnamen entspricht oft der Dativ dem deutschen Genetiv. Vor diesen Substantiven fehlt dann meist der bestimmte Artikel.

Doch: she was the only sister to three brothers.

22. It often happens that we do not fully value our best friends till they are about to be taken from us. Ewing.

Nach vielen Verben, die im Deutschen den Dativ regieren, steht die Präposition **from:**

to take from entreißen	to hide from } verheimlichen.
to keep from vorenthalten	to conceal from }

* Oder = A friend to everybody is a friend to nobody.

Redensarten.

I say so ich sage es
I tell you so ich sage es dir
I say so **to** you ich sage es zu dir
I told you so! ich habe es ja gesagt!
what's that to you? was geht das dich an?
true to nature naturgetreu
near the village / in the neighbourhood of the village } nahe bei dem Dorfe
give my love to your brother grüße deinen Bruder
he sends his love to you er läßt dich grüßen
give my kind regards to him empfiehl mich ihm
are you angry with me? bist du mir böse?

d. Der Accusativ und der Nominativ.

23. Trust me not at all or all in all. Tennyson.

Love the good and forgive the bad. Pr.

He honours God that imitates Him. Browne.

Obey thy parents; keep thy word justly. "King Lear."

That you may please others, you must be forgetful of yourself. Ovid.

I remember, I remember the house where I was born,
The little window where the sun came peeping in at morn. Hood.

Viele Verben regieren im Englischen den Accusativ, während sie im Deutschen mit dem Dativ oder Genetiv verbunden werden. Dahin gehören:

to approach sich nähern
to believe glauben
to flatter schmeicheln
to follow folgen
to help helfen
to obey gehorchen
to pardon (forgive) vergeben
to please gefallen
to recollect / **to remember** } sich erinnern
to renounce entsagen
to resemble gleichen
to resist widerstehen
to serve dienen
to thank danken
to trust trauen, vertrauen.

24. Nature has made the red rose the queen of flowers. Hunt.

Fortune makes him a fool whom she makes her darling. Bacon.

True hope is swift, and flies with swallow's wings;
Kings it makes gods, and meaner creatures kings.
"Richard III."

After the death of Lewis the Child the people elected Conrad, Duke of Franconia, King of Germany. Markham.

Nach vielen faktitiven Verben steht ein doppelter Accusativ, während im Deutschen das zweite Objekt mit den Partikeln **als**, **zu**, **für** verbunden wird.

Solche Verben sind:

to make machen zu	to crown krönen als
to appoint ernennen zu	to think / to believe } halten für
to elect / to choose } wählen zu	to consider (as) halten für
to proclaim proklamieren als	to declare erklären für

Nach to regard (betrachten) steht **as**, nach to take, to mistake (irrtümlich halten) steht **for**.

25. The forget-me-not is considered the emblem of faithfulness. Webster.

In 1649 England was declared a commonwealth. Thomson.

On Christmas Day 1066 William the Norman was crowned King at Westminster.

Diese faktitiven Verben werden im Passiv mit einem doppelten Nominativ verbunden.

26. Seeming calamities may prove real blessings. Pr.

The little Perdita grew up a lovely maiden. Lamb.

Mary Stuart said, "I die the friend of Scotland and of France." Robertson.

George III. inserted in his first speech the words "*born a Briton*", or, as he is said to have written them "*a Britain*". Saturday Review.

Der prädikative Nominativ steht auch nach **to live, to die, to be born, to prove, to feel** und ähnlichen Verben, die kopulativ gebraucht werden können. Im Deutschen steht hier **als** vor dem Nominativ.

22. Abschnitt.

Die Stellung des Subjekts und Objekts.

a. Das Subjekt.

1. In the beginning, God created heaven and earth. The Bible.

When God gives light, he gives it for all. Pr.

Das Subjekt steht im behauptenden Satze vor dem Prädikat. So wird im Nachsatze nicht ausgedrückt.

So spendet er es = he gives it.

Ausnahmen.

1. "I shall sail to-morrow," said the king.
"You shall wait for me," quoth the wind. Pr.

"Follow me," said Henry IV. to his soldiers, "you will always find me on the road to honour and victory."

In Sätzen wie „**said he**“, „**answered the man**“, welche auf die direkte Rede folgen oder in dieselbe eingeschoben sind, kann die Inversion eintreten.

2. In time comes he whom God sends. Pr.

Smooth runs the water where the brook is deep. "Henry VI."

Above the cloud with its shadow is the star with its light. Victor Hugo.

On a winged word hath hung the destiny of nations. Landor.

Life is a stream upon which drift flowers in spring, and blocks of ice in winter.

Wenn eine Adverbialbestimmung des Nachdrucks wegen am Anfang des Satzes steht, so k a n n **to be** oder ein intransitives Verb v o r d e m S u b j e k t stehen.

3. There is no joy without alloy. Pr.

Where there's a will there's a way. Pr.

There lives and works
A soul in all things, and that soul is God. Cowper.

Far in the west there lies a desert land, where the mountains
Lift through perpetual snows their lofty and luminous summits. Longfellow.

Die Inversion kommt namentlich oft nach dem Adverb **there** vor, das auch vielfach nach andern Adverbialbestimmungen vor das Verb tritt.

Merke: There were five of us wir waren unser fünf.

Now come and do it, there's a good boy! dann bist du auch artig!

4. Blue are the hills that are far from us. Pr.

Happy is the bride that the sun shines on,
Happy is the bride that the rain rains on. Old Saying.

Wenn ein prädikatives Adjektiv zur nachdrücklichen Hervorhebung am Anfang des Satzes steht, so wird die Kopula **to be** meist dem Subjekt vorgesetzt.

5. A diamond is carbon; and so is blacklead; and so is charcoal and coke, and coal in part, and wood in part. Kingsley.

The joys of parents are secret, and so are their griefs and fears. Bacon.

The greatest truths are the simplest, and so are the greatest men. Hare.

Glendower: I can call spirits from the vasty deep.
Hotspur: Why, so can I, or so can any man:
But will they come when you do call for them? "Henry IV."

No great work is ever done in a hurry. Milton did not write *Paradise Lost* at a sitting, nor did Shakespeare compose *Hamlet* in a day. Buxton.

Consider the lilies of the field, how they grow; they toil not, neither do they spin. The Bible.

Never was any commander more beloved than Nelson. Southey.

Nach **so auch** und einigen negativen Adverbien und Konjunktionen findet stets die Inversion statt, und zwar steht das Hilfsverb vor dem Subjekt. Begriffsverben in einer einfachen Zeit werden mit **to do** verbunden.

Die wichtigsten dieser Adverbien und Konjunktionen sind:

so* auch, ebenso		never niemals	
nor	auch nicht	no sooner ... than	kaum ... als
no more		scarcely ... when	
neither		seldom selten	
	little wenig.		

No more gehört der Umgangssprache an, **neither auch nicht** der höheren Schreibweise. Neither ... nor = weder ... noch.

6. In der Stellung des Subjekts in direkten und indirekten Fragesätzen, im Ausruf und in Wunschsätzen stimmt die englische Sprache mit der deutschen überein.

Über Konditionalsätze siehe S. 85, N. 14.

b. Das Objekt.

7. If you love others, they will love you. Pr.

He who needs pardon should readily grant it. Seneca.

One cloud is enough to eclipse all the sun. Pr.

Das Objekt steht im Haupt- und Nebensatz unmittelbar nach dem vollständigen Prädikat.

8. Knowledge is proud that he has learned so much;
Wisdom is humble that he knows no more. Cowper.

Talleyrand said of the Bourbons, "They have learned nothing and forgotten nothing." (*Ils n'ont rien appris, ni rien oublié.*)

Beachte besonders, daß auch die Pronomina **much, little, less, something, nothing** 2c. als Objekte nach dem vollständigen Prädikat, nicht nach dem Hilfsverb stehen.

9. Great evils one triumphs over bravely; but the little eat away one's heart. Mrs. Carlyle.

Two things a man should never be angry at; what he can help, and what he cannot. Pr.

Zuweilen steht das Objekt des Nachdrucks halber am Anfang des Satzes.

---

* **So** mit der geraden Wortfolge dient zur Bestätigung:
I want to be a soldier. — So you shall, my boy das sollst du auch. S. 70, N. 21. I have always been your friend. — So you have.

Redensarten.

Auch.

I have seen it. So have I ich auch
I shall see it. So will he er auch
I know him. So do I, so does he ich, er auch [ich, wir auch
I heard of it. So did I, so did we
so did my father mein Vater auch
I can speak English. So can I ich auch
The robin is a singing-bird. So is the lark die Lerche auch.

Auch nicht.

I don't know him. Nor do I / No more do I } ich auch nicht
I shan't go. Nor will he / No more will he } er auch nicht
I haven't seen it. Nor have I / No more have I } ich auch nicht
Nor I either ich auch nicht (ohne Verb)

I have been industrious. So **have I** ich auch. So **you have** das bist du auch.
I haven't seen it either, didn't see it either ich habe es auch nicht gesehen.
Little do you know, you little know du ahnst gar nicht.

IV. Das Adjektiv.

---

23. Abschnitt.

Die Steigerung.

(Wiederhole 17. u. 18. Abschnitt, S. 24 u. 26.)

1. "Learn from the thing that lies nearest you," is as good a rule as "Do the duty which lies nearest you." Kingsley.

A good friend is my nearest relation. Pr.

Nearest hat örtliche Bedeutung und wird im übertragenen Sinne gebraucht.

2. Cleanliness is next to godliness. Pr.

Next bezieht sich auf die Reihenfolge und auf die Zeit.

Next Sunday. The next room. At the next opportunity.

3. Hearts grow warmer the farther you go
Up to the North with its hills and snow. W. Smith.

In örtlicher Bedeutung steht meist **farther, farthest,** in übertragener Bedeutung **further, furthest.**

4. Edward the Elder was the son of Alfred the Great.

The elder Pitt loved England as she has been loved only by the best and noblest of her sons.

Elder, eldest werden nur attributiv oder substantivisch von Personen gebraucht, die derselben Familie oder einer sonstigen engeren Gemeinschaft angehören.

My eldest brother is my oldest friend. The elder pupils of a class. The elder partner of a firm.

5. Smatterers are more brisk and pert
Than those that understand an art,
As little sparkles shine more bright
Than glowing coals that give them light. Butler.

Scotland is more rugged and hilly than England.

Einsilbige Adjektive können auch durch **more** und **most** gesteigert werden.

Folgen mehrere durch **more** oder **most** gesteigerte Adjektive auf einander, so steht „more" oder „most" meistens nur vor dem ersten.

6. London, the largest, wealthiest, and most important city in the world, has a population of 4,200,000.

Adjektive, die durch **er** und **est** gesteigert sind, stehen des Wohlklangs wegen vor denjenigen, denen **more** und **most** vorangeht.

7. "The little one was the better runner," said a man to his dog, who had tried in vain to catch a hare. "Oh," said the dog, "I was only running for my dinner, but the hare was running for her life."

The greater part of Africa is situated in the torrid zone.

Werden nur zwei Gegenstände verglichen, so wird der Komparativ gebraucht.

8. The birch-tree grows where the air is cool; but as we go farther and farther north, the tree grows shorter and shorter.

Immer kleiner, niedriger = **shorter and shorter**
immer besser = **better and better**
immer herrlicher = **more and more beautiful.**

9. Leaving for gleaner makes farmer no leaner. Pr.

Undertake no more than you can perform. Pr.

We live and die,
But which is best you know no more than I. Byron.

Vor dem Komparativ der Adjektive und Adverbien wird häufig **no** statt „not" gebraucht, namentlich bei **more, less, longer, better, worse** &c.

Most people seem to think that, if you've a large family, you don't know one from another any more than they do. Ewing.

„No more than", „not any more than" entspricht oft dem deutschen **ebenso wenig wie.**

10. He is richest that has fewest wants. Pr.

He is happiest, be he king or peasant, who finds peace in his own home. Goethe.

Das deutsche **am** vor dem Superlativ wird nicht ausgedrückt.

The steht zuweilen an Stelle von **am** in sprichwörtlichen Redensarten und in der Umgangssprache.

It is always the darkest the hour before day. Pr.
I like it much the best.

11. Before Richard I. left Palestine, he exclaimed, "Most holy land, I commend thee to the care of the Almighty!"

Most wird häufig im Sinne von **äußerst, sehr** gebraucht.

I am most dipleased with you.

12. Einige Adjektive werden nicht gesteigert, wie **right, wrong** &c.
Richtiger = more correct; am richtigsten = most correct.

13. However far a man goes, he must start from his own door. Pr.

Our Saxon ancestors, fierce as they were in war, had but few executions in times of peace. Goldsmith.

Stern as the Conqueror was, he gave England such peace that "a man might walk over his kingdom in safety with a bag of gold." Green.

So . . . auch, wie . . . auch heißt bei Adjektiven oder Adverbien **however** oder **as**. **As** folgt auf das Adjektiv oder Adverb.

Redensarten.

All the better / so much the better } um so besser
all the worse / so much the worse } um so schlimmer
last zuletzt; the last der letzte
at last, at length endlich
last not least zuletzt aber nicht am geringsten
by far bei weitem (**nach** dem Adj.)
more interesting by far weit interessanter
far better / much better / a great deal better } viel, weit besser
ever so much better ganz bedeutend besser
a little better etwas besser
best of all am allerbesten
the best of all / the very best } der allerbeste
not nearly so good bei weitem nicht so gut
at least wenigstens, mindestens
not in the least nicht im geringsten
the Lesser Antilles die kleinen Antillen
next (Adv.) zunächst
next to nothing beinahe gar nichts
next to impossible nahezu unmöglich
he lives next door er wohnt nebenan
no longer nicht mehr (Zeit)
the former der frühere
the former . . . the latter der erstere . . . der letztere
the foremost der vorderste
the outer darkness die Finsternis draußen
utter darkness äußerste Finsternis
I have taken the utmost pains ich habe mir die äußerste Mühe gegeben
I know it no more than you do / I don't know it any more than you do } ich weiß es ebenso wenig wie du.

24. Abschnitt.

Das prädikative Adjektiv und Substantiv.

1. When difficulties are overcome, they become blessings. Pr.

Die kopulativen Verben **to be, to become, to seem** 2c. verbinden das Prädikatsnomen (Adjektiv, Substantiv, Pronomen 2c.) mit dem Subjekt.

2. It is nobler to become great than to be born great. Pr.

As the days grow longer, so the storms grow stronger;
As the days lengthen, so the storms strengthen. Old Saying.

In autumn the leaves turn yellow and fall from the trees.

Little pot, don't get hot on the spot. Pr.

Der deutschen Kopula **werden** entsprechen die Verben **to become, to grow, to turn, to get.** (Zu nicht ausgedrückt.)

To grow bezeichnet ein allmähliches Werden: I am growing old — **to turn** einen plötzlich eintretenden Wechsel oder eine gänzliche Umgestaltung: he turned pale, he turned traitor — **to get** gehört der Umgangssprache an.

3. All is well that ends well. Pr.

Where words are scarce, they are seldom spent in vain.
"Richard II."

An ounce of practice is worth a pound of preaching. Pr.

When Richard Cœur de Lion was ill, Saladin used to send him grapes from Damascus and snow from the mountain-tops.

Einige Adjektive können nur prädikativ gebraucht werden. Hierhin gehören:

ill krank	worth wert
pleased zufrieden	afraid bange
scarce selten	asleep schlafend
well gut, wohl	awake wach

und andere durch Vorsetzung von **a** gebildete Adjektive.

The child is ill — a **sick** child
words are scarce — a rare plant
he is quite well — a healthy man (selten: a well man) etc.

Ill **schlecht, schlimm** kann auch Attribut sein.

Ill weeds grow apace. Pr.

Wortstellung.

4. What is not right must be wrong. Pr.

Seeming calamities may prove real blessings. Pr.

In Haupt- und Nebensätzen steht das Prädikatsnomen nach der Kopula.

5. He who knows good principles is not equal to him who loves them. Pr.

The skies are painted with unnumbered sparks. "Julius Cæsar."

Satzteile — außer Adverbien —, die von einem prädikativen Adjektiv oder Partizip abhängen, stehen nach demselben.

6. Henry VI. was only five years old when his father died. Markham.

St. Paul's Cathedral in London is about 350 feet high.

Zeit- und Maßbestimmungen stehen dagegen vor dem prädikativen und auch vor dem attributiven Adjektiv. A wall ten feet high.

---

25. Abschnitt.

Das attributive Adjektiv.

1. The sovereign is a gold coin, the shilling a silver coin.

Soft pity enters at an iron gate. Shakespeare.

Intelligence and courtesy not always are combined;
Often in a wooden house a golden room we find. v. Logau.

Stoffnamen werden als attributive Adjektive gebraucht.

Ausnahmen: lead Blei, leaden bleiern
wood Holz, wooden hölzern
wool Wolle, woollen wollen.

Silvery silberhell, silken, silky seidenweich und golden werden meist bildlich gebraucht.

2. Cologne Cathedral is a most beautiful building.

The East India Company was formed in 1600.

Die meisten Städtenamen und einige Ländernamen werden unverändert als attributive Adjektive gebraucht.

3. St. Paul's Church has a dome 370 feet high.

A crown, golden in show, is but a wreath of thorns. Milton.

Life has no pleasure nobler than that of friendship. Johnson.

A fault confessed is half redressed. Pr.

Past and to come seem best, things present worst. "Henry VI."

I remember, I remember the roses red and white,
The violets and the lily-cups, those flowers made of light. Hood.

Das attributive Adjektiv oder Partizip steht nach dem Substantiv:
1) wenn andere Satzteile von demselben abhängen,
2) wenn es als verkürzter Attributivsatz anzusehen ist,
3) um des größeren Nachdrucks willen.

4. Meet an angry speech with a gentle one. Pr.

The Earl of Rochester wrote on Charles II.'s chamber door:

"Here lies our sovereign lord the king,
Whose word no one relies on;
Who never says a foolish thing,
Nor ever does a wise one."

Ein aus dem Vorhergehenden zu ergänzendes Substantiv wird nach einem attributiven Adjektiv durch **one** — Plural **ones** — ersetzt.

One steht auch nach einzelnen Pronomen: this one, each one, etc.

5. Light another's candle, but don't put out your own. Pr.

Let thy child's first lesson be obedience, and the second will be what thou wilt. Franklin.

Of all thieves fools are the worst; they rob you of time and temper. Goethe.

Of all wild beasts, preserve me from a tyrant;
And of all tame, a flatterer. Ben Jonson.

Industry is Fortune's right hand, Frugality her left. Pr.

One steht nicht:

1) Nach **own**,
2) nach einem Zahlwort,
3) meist nach einem Komparativ und Superlativ,
4) wenn die durch die beiden Attribute bezeichneten Eigenschaften Gegensätze bilden.

6. It is not the will of your Father, which is in heaven, that one of these little ones should perish. The Bible.

One und **ones** werden auch ohne Beziehung auf ein vorhergehendes Substantiv gebraucht, namentlich nach **little, young, old, great** 2c.

Redensarten.

A Brussels carpet ein brüsseler Teppich
a Turkey carpet ein türkischer Teppich
a Bengal tiger ein bengalischer Tiger
Windsor Castle das Schloß in Windsor
all persons present alle Anwesenden
aber the present century das jetzige Jahrhundert
nouns plural Substantive im Plural
a verb active, passive ein aktives, passives Verb
dear mother oder mother dear liebe Mutter
I shall try all means possible alle möglichen Mittel
I have taken all pains imaginable alle erdenkliche Mühe
give my love to the little ones grüße die Kinderchen.

26. Abschnitt.

Das substantivierte Adjektiv.

(Wiederhole 19. Abschnitt, S. 26.)

1. In early times the king's usual title was "King of the English", not King of England. Thomson.

Even to this day, the Welsh and Irish call an Englishman *a Saxon.*

An Englishman's house is his castle. Pr.

I would choose to have others for my acquaintance, but Englishmen for my friends. Goldsmith.

Die Völkernamen **the English, the Scotch, the Irish, the Welsh, the French, the Dutch** sind substantivierte Adjektive und bezeichnen als solche die Gesamtheit des Volkes. Zur Bezeichnung einzelner Personen fügt man die Wörter **man, men, woman, women, people** 2c. hinzu.

2. An English lady said, "I want my daughter to attend a school where there are no English that she may learn to talk German."

Diese Völkernamen bezeichnen zuweilen eine unbestimmte Anzahl von Personen. At Nantes many English are settled.

In den Redensarten: „Are you English?" „No, I am French" — sind „English" und „French" Adjektive.

3. The evil that men do lives after them,
The good is oft interrèd with their bones. "Julius Cæsar."

Overcome evil with good. The Bible.

Einige Adjektive, die als abstrakte Substantive gebraucht werden, kommen auch ohne Artikel vor.

4. An English critic said, "This book contains much that is true, and much that is new; but unfortunately what is true is not new, and what is new is not true."

Statt **the true** sagt man auch **what is true,** statt **the good = what is good.**

Viel Wahres = **much that is true.**

5. He is a true sage who learns from all the world. Pr.

William the Conqueror was the last and most terrible of the "sea wolves". "No knight under heaven," his enemies confessed, "was William's equal."

Einige substantivisch gebrauchte Adjektive kommen im Singular und Plural vor.

A sage (a wise man) the sages (the wise)
a saint ein Heiliger, the saints
my equal meinesgleichen, my equals
my dear mein Lieber, dears, my dears liebe Kinder.

6. Fools are apt to imitate only the faults of their betters. Swift.

The ancients tell us what is best; but we must learn of the moderns what is fittest. Franklin.

Einige Adjektive werden nur im Plural auf s als Substantive gebraucht.

Vokabeln und Redensarten.

All that's good / all good things } alles Gute
many good things / much good / much that's good } viel Gutes
something good / a good thing } etwas Gutes
nothing good / no good } nichts Gutes
it's no good (no use) es nutzt nichts
a very fine thing etwas sehr Schönes

the best thing to do das Beste, was man thun könnte
the first thing he did das erste, was er that
the good and the wicked die Guten und die Bösen
good and evil Gutes und Böses
to do good Gutes thun, wohlthun
to do right, wrong recht, unrecht thun
to return good for evil Böses mit Gutem vergelten.

a native ein Eingeborener, natives
a native of England ein Engländer von Geburt
a black ein Schwarzer, blacks
a white ein Weißer, whites
an infidel ein Ungläubiger, infidels

a patient ein Kranker, patients
a noble ein Edelmann, nobles
a rough ein Strolch, roughs
my superior mein Vorgesetzter, superiors
my inferior mein Untergebener, inferiors.

the Commons die Mitglieder des Unterhauses
my betters höher Stehende
your elders and your betters Leute, die . . .
valuables Kostbarkeiten
movables bewegliche Habe
eatables Speisen

drinkables Getränke
sweets Konfekt (a sweet eine Mehlspeise)
greens grünes Gemüse
aber: a vegetable, vegetables
to enter into particulars sich in Einzelheiten einlassen
aber: in very particular bis ins Einzelste.

V. Das Pronomen.

27. Abschnitt.

Das Personalpronomen.

(Wiederhole 21. Abschnitt, S. 29.)

1. "Thou shalt" is written upon life in characters as legible as "Thou shalt not." Carlyle.

Come unto me, all ye that labour and are heavy laden, and I will give you rest. The Bible.

Ye kommt ebenso wie **thou, thy, thine** nur noch in der Bibelsprache, in der Poesie und im Gebet vor.

2. We that are strong ought to bear the infirmities of the weak. The Bible.

You that choose not by the view,
Choose as fair, and choose as true.* "Merchant of Venice."

Die Personalpronomen der 1. und 2. Person werden nach einem Relativ nicht wiederholt.

3. It is little by little that the acorn becomes a mighty oak. Pr.

When death comes, it is never our tenderness that we repent of, but our severity. George Eliot.

It is only people who know nothing that think they know everything. Ascott Hope.

No, Katie, no, I'll mind my work,
I must not play with you;
'Tis only cowardly boys who shirk
The duty they've to do. "Little Folks."

It is und **it was** dienen zur Hervorhebung eines Satzteils. Auch mit Pronomen und Substantiven im Plural verbindet man **it is** und **it was.**

It is I ich bin es	it is we wir sind es
it is thou du bist es	it is you ihr seid es
it is he er ist es	it is they sie sind es.
it is she sie ist es	

In der Umgangssprache meist **it's me.**

4. It is we that are blind, not fortune. Browne.

It is I who am right — it is I who speak.

* As true as Bassanio when he chose the leaden casket.

Das Verb eines Relativsatzes, der sich auf **it is I** ꝛc. bezieht, richtet sich nach dem persönlichen Pronomen, nicht nach dem unpersönlichen **it.**

5. Go out after a snowstorm and look at some of the flakes which have fallen; you will see that they are not mere masses of frozen water, but that each one is a beautiful six-pointed crystal star. "Fairyland of Science."

Do you know these flowers? Of course I do, they are snowdrops.

Im Englischen muß ein persönliches Fürwort, das sich auf ein vorhergehendes Substantiv bezieht, mit diesem in Geschlecht und Zahl übereinstimmen.

Es sind Massen = **they** are masses.

6. Laziness travels so slowly that poverty soon overtakes him. Franklin.

A great thing can only be done by a great man, and he does it without effort. Ruskin.

They asked Lucman, the fabulist, "From whom did you learn manners?" He answered, "From the unmannerly." Saadi.

In Beziehung auf ein vorhergehendes Substantiv stehen im Englischen stets die Personalpronomen, während im Deutschen auch die Demonstrativpronomen **dieser, der, derselbe** gebraucht werden können.

Die Armut holt **dieselbe** ein — und **dieser** thut es — **dieser** antwortete.

7. Where there is no hope, there can be no endeavour. Johnson.

If there were no clouds, we should not enjoy the sun. Pr.

There remaineth a rest to the people of God. The Bible.

There lives and works
A soul in all things, and that soul is God. Cowper.

Als grammatisches Subjekt bei kopulativen und intransitiven Verben wird **there** — nicht it — gebraucht.

Es giebt = **there is, there are** — es gab = **there was, there were.**

8. Young men are made wise, old men become so. Pr.

To be good is so easy, and to appear so is such a heavy burden. Rückert.

Facts are always interesting, but their causes are still more so to an intelligent mind. "Journal of Education."

Where the words are not monosyllables, we make them so by our rapidity of pronunciation. Addison.

So vertritt die Stelle eines vorhergehenden Prädikatsnomens und entspricht dann dem deutschen **es.**

9. For one rich man who is content, there are a hundred who are not. Pr.

Are you a foreigner? Yes, I am — no, I am not.

So fällt weg nach **not** und in kurzen Antworten.

10. "They say so," is half a lie. Pr.

Keep your eyes open and think about all you see. By doing so, you will learn much.

So vertritt nach **to do, to say, to tell** und den Verben des Denkens* die Stelle eines Nebensatzes oder Infinitivs. Im Deutschen steht **es** oder **das**.

If you know your lesson, say so (say that you do)
If you know your lesson, say it (repeat it).

11. The young can learn, the old seldom can. Pr.

I do but sing because I must,
And pipe but as the linnets sing. Tennyson.

"He will make a manly man." And he did. S. 46, R. 2.

Es wird nicht ausgedrückt nach den unvollständigen Hilfsverben (S. 45, R. 1) und in kurzen Antworten und sonstigen kurzen Sätzen, die sich auf einen vorhergehenden Satz beziehen.

Did you do it? Yes, I did. I told him to work, but he didn't. He wouldn't speak, so I did.

12. I dare to be honest, and I fear no labour. Burns.

I can but trust that good shall fall
At last — far off — at last to all. Tennyson.

He who is willing to work finds it hard to wait. Pr.

You may depend upon it that he is a good man whose intimate friends are all good. Lavater.

Oft have I heard, and now believe it true,
Whom man delights in, God delights in too.

It wird nicht gebraucht zur Einführung eines Objektivsatzes oder Infinitivs.

Ich wage es, ehrlich zu sein = I dare to be honest
Ich kann es nur zuversichtlich hoffen, I can but trust.

It wird jedoch gesetzt nach faktitiven Verben und in einzelnen Redensarten wie: you may depend upon it, we may take it for granted.

* Der Ausruf „Ich denke!" heißt = I think so, I suppose so, I think he is 2c., nie: „I think" allein. So I think = das glaube ich.

13. Two dogs strive for a bone, and a third runs away with it. Pr.

A single snowflake — who cares for it? But a whole day of snowflakes — who does not care for that?

You may depend upon it . . .

Sufficient unto the day is the evil thereof. The Bible.

Darauf = **on it, on that, on them**
dafür = **for it, for that, for them** ꝛc.

Die Formen „thereof", „therewith" sind veraltet.

Man.

14. The burden one likes is cheerfully borne. Pr.

One can live on little, but not on nothing. Pr.

One wird hauptsächlich gebraucht, um eine allgemeine Wahrheit auszudrücken.

15. Everything comes if a man will only wait. Disraeli.

There's nothing but what's bearable as long as a man can work. George Eliot.

You may grow good corn in a little field. Pr.

It is sure to be dark if you shut your eyes. Pr.

You cannot climb a ladder by pushing others down. Pr.

People throw stones only at trees which have fruit on them. Pr.

Auch die Wörter **you, people, a man, men** entsprechen dem deutschen Pronomen **man**. In der Umgangssprache kommen „you" und „a man" (fam. a fellow) am häufigsten vor.

16. They asked Lucman . . . R. 6.

"They say so," is half a lie. Pr.

I knocked at the door, and they said, "Come in!"

Bezieht sich **man** auf bestimmte Personen, so wird es durch **they** — seltener people — wiedergegeben.

17. Forgive, and ye shall be forgiven.

What is learned in the cradle is carried to the tomb. Pr.

Das Passiv wird häufig angewandt, wo im Deutschen **man mit** der aktiven Form steht.

Man hat mir gesagt = I have been told
man wartet auf dich = you are waited for.

28. Abschnitt.

Das Possessivpronomen.

(Wiederhole 22. Abschnitt, S. 30.)

1. One man walks through the world with his eyes open, another with his eyes shut. Kingsley.

Every youth, from the king's son downwards, should learn to do something finely and thoroughly with his hands. Ruskin.

Men seem to be led by their noses, but in reality it is by their ears. Carlyle.

Pitch a lucky fellow into the Nile, and he will come up with a fish in his mouth. Arab. Pr.

Vor Substantiven, die Körperteile, Kleidungsstücke u. dergl. bezeichnen, steht das Possessivpronomen in allen Fällen, wo es dem Sinne nach im Deutschen stehen könnte. Es wird daher häufig gebraucht, wo im Deutschen der Artikel steht.

2. People who are too sharp cut their own fingers. Pr.

He that blows the coals in quarrels he has nothing to do with, has no right to complain if the sparks fly in his face. Franklin.

Daher tritt es auch häufig an die Stelle des deutschen Personal- und Reflexivpronomens. Siehe Redensarten.

3. One never needs one's wit so much as when one argues with a fool. Pr.

It is better to have one's evil days when one is young than when one is old. Carlyle.

In Beziehung auf das unpersönliche **one** wird **one's** — selten his — gebraucht. One's bezieht sich auch auf den Infinitiv.

4. I have a garden of my own,
But so with roses overgrown
And lilies, that you would it guess
To be a little wilderness. Drayton.

He who has no opinion of his own, but depends on the opinion and taste of others, is a slave. Klopstock.

Own wird nur mit dem Possessivpronomen, nicht mit dem Artikel verbunden. Ein eigenes Haus = a house of my (his) own.

5. Oh, to be home again, home again, home again,
Under the apple-boughs, down by the mill! —
Mother is calling me, father is calling me,
Calling me, calling me, calling me still. Fields.

Vor Verwandtschaftsnamen werden die Possessivpronomen oft ausgelassen, namentlich in vertraulicher Rede.

6. Duties are ours, events are God's. Pr.

Wealth is not his that has it but his that enjoys it. Franklin.

Though mine are the gardens of earth and sea,
And the stars themselves have flowers for me,
One blossom of heaven outblooms them all.
"Paradise and the Peri."

Das substantivische Possessivpronomen kann wie das deutsche **mein, dein** als Prädikat gebraucht werden.

7. "Can" and "shall", well understood, mean the same thing in this world of ours. Carlyle.

There shines a star in yonder sky
For me and only me;
In all the world none* other eye
Its tender light may see.

Though every fire of prouder boast
Forget or fear to shine,
It will not leave its faithful post,
That little star of mine.
Langbridge.

Merke: Diese unsere Welt = **this world of ours;** diese meine Worte = these words of mine. Ein Freund von mir = **a friend of mine,** oder: one of my friends. Vergl. a friend of my father's S. 106, N. 11.

Redensarten.

What's your name? wie heißt du?
my name is . . . ich heiße . . .
it's my fault (all my fault) ich bin schuld daran
it's not my fault, no f. of mine ich bin nicht schuld daran
hold your tongue schweige
put on your hat setze den Hut auf
take off your hat nimm den Hut ab
for my sake um meinetwillen
I have a cold in my head ich habe den Schnupfen
my head aches dreadfully der Kopf thut mir furchtbar weh
she went down on her knees sie kniete nieder
to keep one's word Wort halten
she wrote it with her own hand mit eigener Hand
with all my heart von ganzem Herzen, von Herzen gern
my name and yours mein und dein Name
I have lost my way ich habe mich verirrt
I shall ask my way to . . . ich erkundige mich nach dem Wege nach . . .
it's my turn ich bin an der Reihe
I don't see my way to it ich kann es nicht möglich machen
I lose my temper ich werde böse
I make up my mind ich entschließe mich
I beg your pardon { ich bitte um Entschuldigung / wie beliebt?
I have cut my finger mich in den Finger geschnitten
I have hurt my foot mich am Fuß verletzt
I have sprained my foot mir den Fuß verrenkt
don't spoil your eyes verdirb dir die Augen nicht
I wash my hands ich wasche mir die Hände

---

* In der Prosa = **no** other.

he rubbed his eyes er rieb sich die Augen
she boxed his ears sie gab ihm eine Ohrfeige
you have saved my life mir das Leben
she threw herself at his feet sie warf sich ihm zu Füßen
she fell at his feet sie fiel ihm zu Füßen
she fell on her knees auf die Kniee
I practise my music ich übe mich in der Musik
I practise my skating im Schlittschuhlaufen [eigenes Z.
I wish I had a room of my own ein
he has a strong will of his own einen festen Willen
this boy has a pony of his very own das ihm ganz allein gehört
to earn one's own living seinen Lebensunterhalt erwerben
of my own free will / of my own accord } aus eigenem Antrieb.

Deutsche Konstruktion:

he looked him frankly in the face ihm ins Gesicht
can you look me full in the face and say that it's true? mir gerade ins Auge . . .

---

29. Abschnitt.

Das Reflexivpronomen.

(Wiederhole 23. Abschnitt, S. 30.)

1. Look above you, and then look about you. Pr.

When a man dies, the angel who bends over him asks what good deeds he has sent before him. The Koran.

Nach einer Präposition steht das Personalpronomen, nicht das Reflexivpronomen, wenn eine örtliche Beziehung vorliegt. Der Nachdruck liegt dann auf der Präposition.

2. Little wrongs done to others are great wrongs done to ourselves. Pr.

Never tell the child what he can find out for himself.
"Journal of Education."

Every one for himself, and God for us all. Pr.

Liegt keine örtliche Beziehung vor, so wird das Reflexivpronomen gebraucht. **By myself** = allein.

3. A man must carry knowledge with him if he would bring home knowledge. Johnson.

We may always take home with us three priceless treasures — a loving heart, a pleasant face, and kind words. Smiles.

Während im Deutschen bei den Verben mitnehmen, mitgehen 2c. das Pronomen zu ergänzen ist, muß man im Englischen das Personalpronomen hinzufügen oder **with** weglassen.

I am going for a walk, but I can't take you (with me).
Gehst du mit? will you come too? will you go with me?

4. God gives his angels charge of those who sleep,
But He Himself watches with those who wake. King.

Labour itself is a pleasure. Pr.

Love God with all thy heart and thy neighbour as thyself. The Bible.

Die Pronomen **myself, thyself** ꝛc. dienen auch als Verstärkungspronomen. Vor denselben wird das Personalpronomen häufig ausgelassen.

Selbst, **in eigener Person** = myself etc.
selbst, **sogar** = even.

5. There is no such flatterer as a man's self. Bacon.

This above all: to thine own self be true,
And it must follow as the night the day,
Thou canst not then be false to any man. "Hamlet."

Das substantivische **self** entspricht dem deutschen substantivischen „Ich".

---

30. Abschnitt.

Das Interrogativpronomen.

(Wiederhole 24. Abschnitt, S. 31.)

Who.

1. Who took Quebec in 1759? General Wolfe. — When Wolfe was dying, he heard an officer exclaim, "See how they run!" "Who run?" eagerly cried Wolfe. "The enemy." "Then God be praised!" said Wolfe, "I shall die happy!"

Who? fragt allgemein nach Personen. Es kann auch mit einem Verb im Plural verbunden werden.

What.

2. Never mind who was your grandfather. What are you? Pr.

An American President, when asked what was his coat-of-arms, replied, "A pair of shirt-sleeves."

What caused the American Revolution?

What officer was appointed commander-in-chief of the American army?

In what year did the English acknowledge the independence of the United States?

What two oceans does the Pacific Railway join?

Das substantivische **what?** bezieht sich nur auf Sachen.

Das adjektivische **what?** fragt ganz allgemein nach Personen und Sachen.

3. What battle decided the fate of America?

Fire is the best of servants, but what a master! Pr.

Dem deutschen **was für ein?** entspricht in Fragesätzen **what?** im Ausruf **what a.**

What poetry is there in the names of flowers! Trench.

Vor Abstrakten fällt a meist weg.

What fun, nonsense, joy!

4. What ocean do we sail into when we leave New York?

What do we think of when we hear the word gentleman? We think of a man of gentle manners, a well-behaved, refined man.

In kurzen Fragesätzen steht in der Umgangssprache eine mit dem Interrogativpronomen verbundene Präposition fast immer nach dem Verb.

Whom are you talking to? What are you thinking of? What's he afraid of?

Which.

5. [Before the battle of Sedgemoore — 1685 — an officer asked the rebels], "For whom are you?" "For the King!" was the reply. "For which King?" The answer was a shout of "King Monmouth!"

It's hard to tell which is Old Harry when everybody's got boots on. George Eliot.

Straws show which way the wind blows. Pr.

Which is the right bank of a river, and which is the left?

Which — nicht who oder what — wird gebraucht, wenn man nach einer Person oder Sache aus einer beschränkten Anzahl fragt.

Who speaks? **Which of you** has spoken? What river is this? Which of these two rivers is the Ouse?

Redensarten.

What's the matter? was giebt's?
what's the matter with you? was fehlt dir?
what's he like? / what does he look like? } wie sieht er aus?
what is it called? / what's its name? } wie heißt es?
what does this word mean? / what's the meaning of this word? } was heißt dieses Wort?
what's the English for .. / what do you call . . . in English? } wie heißt . . . auf Englisch?
what does this word come from? woher kommt dieses Wort?
what form are you in? in welcher Klasse bist du?
what's paper made of? woraus wird Papier gemacht?
what's the capital of England? wie heißt die Hauptstadt von England?

what's the population of London? wie groß ist die Einwohnerzahl?

what time is it? / what's the time? } wieviel Uhr ist es?

what time do you get up in the m.? wann stehst du morgens auf?

what makes you so late? warum kommst du so spät?

what's that to you? was geht das dich an?

he knows what he's about er weiß wohl, was er thut

whom to you take me for? für wen halten Sie mich?

what day of the month is it? / what's the date of to-day? } den wievielten haben wir heute?

I don't know which is which ich kann die beiden nicht unterscheiden

whoever would have thought it? wer hätte das nur gedacht?

I beg your pardon, what did you say? wie beliebt?

---

31. Abschnitt.

Das Relativpronomen.

(Wiederhole 25. Abschnitt, S. 31.)

Who.

1. The man whom grown-up people love, children love still more.
Jean Paul.

Professor Max Müller divides mankind into "Bright Eyes" and "Dark Eyes". By Bright Eyes he means people who see all that is bright and good; by Dark Eyes those who see nothing but what is dark and bad. He thinks that we were all born with bright eyes, but that, as we grow, they grow dim and dull and dark. "Review of Reviews".

Who bezieht sich auf Personen.

2. There are only two creatures who can surmount the pyramids — the eagle and the snail. Pr.

The dog who had tried . . . S. 114, N. 7.

Who wird auch häufig in Beziehung auf Tiernamen gebraucht, namentlich wenn nicht von der ganzen Gattung, sondern von einzelnen Tieren die Rede ist.

Vergl. Gebrauch von **he** und **she** bei Tiernamen, S. 102, N. 3.

3. You may depend upon it that he is a good man, whose intimate friends are all good. Lavater.

James II. had two daughters, both of whom had been brought up as Protestants.

In 1688 the King, whose children had forsaken him, fled to France.

Of whom wird statt **whose** gebraucht, wenn das Beziehungswort ein Pronomen, ein Adjektiv oder ein Zahlwort ist. Es steht meist nach seinem Beziehungswort.

4. We ought to study the book whose pages are the heath and the hedgerow, the valleys and the brooks.

Whose wird häufig statt **of which** in Beziehung auf Sachnamen gebraucht.

Which.

5. Heart's-ease is a flower which blooms from the grave of desire.

Cheerfulness is the heaven under which everything but poison thrives. Jean Paul.

The humming-bird, which lives in America, is the smallest bird in the world.

Which bezieht sich auf Sachen und Tiere.*

6. Islands are the tops of mountains the bases of which (whose bases) are at the bottom of the sea.

The sailors saw several icebergs, some of which were hundreds of feet high.

Of which steht meist nach seinem Beziehungsworte. Es muß statt „whose" gebraucht werden, wenn das Beziehungswort ein Pronomen, ein Adjektiv oder ein Zahlwort ist.

That.

7. Men that hazard all
Do it in hope of fair advantages. "Merchant of Venice."

To business that we love we rise betime,
And go to't with delight. Shakespeare.

All places that the eye of Heaven visits
Are to the wise man ports and happy havens. "Richard II."

The bird that flutters least is longest on the wing. Cowper.

An idler is a watch that wants both hands;
As useless if it goes as if it stands. Cowper.

Das in der Umgangssprache am häufigsten vorkommende Relativpronomen ist **that.** Es bezieht sich auf Personen, Sachen, Tiere und abstrakte Begriffe und wird nur in bestimmenden Relativsätzen gebraucht, d. h. in solchen, welche für das Verständnis des ganzen Satzes unerläßlich sind, weil sie das Beziehungswort näher bestimmen.

8. The English think Old England the finest land that the sun shines on. Scott.

---

* Das Relativpronomen **which** wird zuweilen attributiv gebraucht.

"He was educated at Eton, from which place he was expelled for refusing to submit to a swishing."

Happy is the bride that the sun shines on,
Happy is the bride that the rain rains on.

Wird **that** mit einer Präposition verbunden, so steht dieselbe stets nach dem Prädikat resp. Objekt des Relativsatzes.

9. All that's bright must fade,
The brightest still the fleetest;
All that's sweet was made
But to be lost when sweetest. Moore.

All that lives must die,
Passing through nature to eternity. "Hamlet."

Nothing that lives is or can be perfect. Ruskin.

That — niemals what — wird nach den unbestimmten Pronomen **all, everything, something, anything, nothing, much** und dem interrogativen **who?** gebraucht.

Es steht auch meist nach „the same" und einem Superlativ.

What.

10. Give from below what you get from above,
Light for the heaven-light, love for its love,
A holy soul for the Holy Dove. W. Smith.

Reputation is what men and women think of us. Character is what God and angels know of us. Paine.

Garfield's life affords a noble example of what can be done by perseverance and self-help.

Das Relativpronomen **what** ist gleichbedeutend mit **that which**, das was. Es hat daher nie ein Beziehungswort vor sich.

Das, was ich weiß = what I know, that which I know.

11. What little we can do it is our duty to do. Ewing.

They took what spoil they could find. Scott.

What wird nur selten attributiv gebraucht.

12. There is no evil but is mingled with good. Pr.

There is no day, however glorious, but sets in night. Pr.

Nach einem negativen Hauptsatz wird in der höheren Schreibweise zuweilen **but** statt „who not", „that not", which not" gebraucht.

13. The Vicar of Wakefield said, "I chose my wife as she did her wedding-gown; not for a fine, glossy surface, but for such qualities as would wear well." Goldsmith.

In Beziehung auf ein vorhergehendes **such** gebraucht man **as** statt eines Relativpronomens.

32. Abschnitt.

Auslassung des Relativpronomens. Erweiternde Relativsätze.

1. Be thorough in all you do. Gladstone.

Few have all they need, none all they wish. Pr.

The fear of ill exceeds the ill we fear. Shakespeare.

The purest treasure mortal times afford
Is spotless reputation. "Richard II."

Our works decay and disappear,
God's frailest works abide, and look
Down on the ruins we toil to rear. W. Smith.

In bestimmenden Relativsätzen können die Pronomen „that“, „who“, „which“ im Accusativ ausgelassen werden.* Dies geschieht in der Umgangssprache fast regelmäßig und kommt auch in der Schriftsprache sehr häufig vor.

2. Time is the stuff life is made of. Franklin.

He that blows the coals in quarrels he has nothing to do with, has no right to complain if the sparks fly in his face. Franklin.

The labour we delight in physics pain. "Macbeth."

Charity, like the sun, brightens every object it shines upon.

Präpositionen müssen dann, wie bei dem Pronomen „that“, nach dem Prädikat resp. Objekt stehen.

The stuff of which life is made
which life is made of
that life is made of
life is made of.

3. This is the way the morning dawns:
Rosy tints on flowers and trees,
Winds that wake the birds and bees,
Dewdrops on the fields and lawns —
This is the way the morning dawns.

The instant a slave touches English ground he becomes free. Edgeworth.

The Norman Conquest, though a most disastrous event at the time it took place, proved a blessing in the end.

---

* Der Nominativ des Relativs wird selten ausgelassen. "Reading furnishes the mind only with materials of knowledge. It is thinking makes what we read ours." Locke.

Nach den Substantiven **way, manner, moment, time,** etc. kann man **in which, that, when** auslassen.

The moment he saw me statt: **at** the moment **when** he saw me.

4. Every boy looks forward to the time when he will be a man.
Ascott Hope.

Während im Deutschen **wo** in Beziehung auf Zeitbestimmungen stehen kann, muß im Englischen in diesem Falle **when, in which** oder **that** stehen.

5. The human race may, for practical purposes, be divided into three parts:

1. Honest men, who mean to do right, and do it.
2. Knaves, who mean to do wrong, and do it.
3. Fools, who mean to do whichever of the two is pleasanter.

Kingsley.

God's Book, which is the Universe, and the reading of God's Book, which is Science, can do you nothing but good, and teach you nothing but truth and wisdom. Kingsley.

In erweiternden Relativsätzen werden die Pronomen **who** und **which** gebraucht — sehr selten „that". Die Relativpronomen werden nie ausgelassen. Vor (und nach) dem Relativsatz steht ein Komma.

6. A wise little girl said, "People often waste the children's time at school, which is wrong, for children's time is very precious."
"Journal of Education."

Milton says in one of his pamphlets, "From my twelfth year I scarcely ever went to bed before midnight, which was the first cause of injury to my eyes."

By three methods we may learn wisdom:
first, by reflection, which is the noblest;
second, by imitation, which is the easiest;
third, by experience, which is the bitterest. Confucius.

Zu den erweiternden Relativsätzen gehören auch solche, welche sich auf den Inhalt eines vorhergehenden Satzes beziehen.* Dieselben werden im Englischen stets durch **which** eingeleitet. Im Deutschen wird ein Relativsatz mit **was** oder ein Hauptsatz gebraucht.

Which is wrong = und das ist nicht recht.

---

* Steht der Relativsatz vor dem Satz, auf welchen er sich bezieht, so wird **what** gebraucht. Alfred the Great sent embassies to the Patriarch of Jerusalem, and, what is still more noteworthy, to India with alms for the Christian Churches.
Thomson.

33. Abschnitt.

Das Demonstrativpronomen.

(Wiederhole 26. Abschnitt, S. 32.)

1. Give us this day our daily bread. The Bible.

This day 's propitious to be wise in. Burns.

This is the way the morning dawns.

This weist auf das Naheliegende, namentlich auf das Folgende hin.

2. The path of suffering, and that path alone,
Leads to the land where suffering is unknown. Cowper.

Of all man's works of art, a cathedral is greatest. A vast and majestic tree is greater than that. Beecher.

That muß gebraucht werden, wenn auf etwas Entferntes oder Vergangenes hingewiesen wird. Im Deutschen kann dann auch „dies" stehen.

3. What does it mean when the bluebird comes,
And builds its nest, singing sweet and clear?
When violets peep among blades of grass? —
These are the signs that spring is here.

"These are my jewels," said Cornelia, the mother of the Gracchi, to a Roman lady, to whom she presented her five sons.

In Beziehung auf ein Substantiv im Plural muß stets **these** oder **those** gebraucht werden, während im Deutschen auch „dies" oder „das" stehen kann.

4. This man receiveth sinners, and eateth with them. The Bible.

That man lives twice that lives his first life well. Herrick.

Antony said of Brutus:
"Nature might stand up,
And say to all the world, "This was a man!"

This und **that** können substantivisch nicht von Personen gebraucht werden, außer vor „to be".

5. One of these days is none of these days. Pr.

"Roll up that map! It will not be wanted these twenty years." S. 79, N. 8.

These — selten this — in Verbindung mit Zeitbestimmungen bezieht sich auf die Vergangenheit **(seit)** oder die Zukunft **(in den nächsten)**.

I have known it these two days ich weiß es schon seit zwei Tagen. Vergl. S. 82 N. 6.

6. The Templars and the Teutonic Knights wore white mantles, the former with a red, the latter with a black cross.

Werden zwei Gegenstände einander gegenübergestellt, so entspricht **the former . . . the latter** dem deutschen **dieser . . . jener.**

Auch kann man **the one . . . the other, this one . . . that one** oder **this . . . that** gebrauchen.

7. In Westminster Abbey the tomb of Elizabeth is opposite to that of Mary Stuart.

Dem deutschen **der, derjenige** mit dem Genetiv oder einer Präposition entsprechen die Pronomen **that, those.**

Über den sächsischen Genetiv siehe S. 104 N. 6.

Über den Gebrauch des Personalpronomens statt des deutschen Demonstrativpronomens siehe S. 122 N. 6.

8. Fox used to say of his great rival, "I never want a word, Pitt never wants *the* word." "Saturday Review."

The kann auch Demonstrativpronomen sein.

Redensarten.

This morning, evening heute Morgen, Abend
on this day an diesem Tage
at this day (nowadays) heutzutage
at **that** time zu dieser (vergangenen) Zeit
those were happy days das waren schöne Tage
those were trying times das waren schwere Zeiten
that is / that's to say } das heißt
that's it so ist es recht
this book and that one dieses und jenes Buch
that's what I want **das** brauche ich
that's why I did it darum habe ich es gethan
that's where I found it da habe ich es gefunden
that's how it is so liegt die Sache.

---

34. Abschnitt.

Das Determinativpronomen.

(Wiederhole 27. Abschnitt, S. 32.)

1. Blessed is he who has found his work; let him ask no other blessedness. Carlyle.

Life is a comedy to him who thinks, and a tragedy to him who feels. Walpole.

Poor and content is rich and rich enough,
But riches fineless is as poor as winter
To him that ever fears he shall be poor. "Othello."

Those that think must govern those that toil. Goldsmith.

Die gebräuchlichsten Determinativpronomen sind:

he that, who | **that which** oder **what**
she that, who | **those that, who, which.**

Der Accusativ von „he who“ ist **him who**, von „she who“ **her who.**

2. Who chatters to you will chatter of you. Pr.

Who knows nothing doubts nothing. Pr.

Who never climbed never fell. Pr.

Who shuts love out shall be shut out from love. Tennyson.

In manchen sprichwörtlichen Redensarten sowie zuweilen in der poetischen Sprache steht **who** statt „he who“.

3. How poor are they that have no patience. "Othello".

Let them obey that know not how to rule. Pr.

Such as are careless of themselves can hardly be mindful of others.

Die Pluralformen **they that, they who** und **such as** werden nur von Personen gebraucht und kommen in der Umgangssprache selten vor.

4. Stern as the Conqueror was, he gave England such peace that "a man might walk over his kingdom in safety with a bag of gold". Green.

Das adjektivische **such** wird auch im Singular gebraucht und kann sich auf Sachen beziehen.

5. Such is the influence of a bright example! Dickens.

Such wird auch prädikativ im Sinne von **so groß, derart, dies** gebraucht.

6. Whoever is out of patience is out of possession of his soul. Bacon.

Whatever is begun in anger ends in shame. Franklin.

Socrates said to a man who asked him whether he should marry or not, "Whichever you do, you will regret it".

Zu den Determinativpronomen gehören auch:

whoever wer auch immer; jeder der, welcher
whatever was auch immer; alles was; das was
whichever welches auch immer. *

Diese Wörter können auch als Interrogativpronomen gebraucht werden.

Whoever would have thought it?

„Whoso“, „whosoever“ ꝛc. werden jetzt nicht mehr gebraucht.

---

* Vergl. die Adverbien wherever wo auch immer; überall, wo — whenever wann auch immer; so oft; jedesmal, wenn — however wie . . . auch.

35. Abschnitt.

Das indefinitive Pronomen.

(Wiederhole 28. Abschnitt, S. 33.)

Every und each.

1. Every light has its shadow. Pr.

Every day hath its night, every weal* its woe. Pr.

Every ist Adjektiv und heißt „jeder im allgemeinen".

2. Each present joy and sorrow seems the chief. Shakespeare.

Each good thought or action moves
The dark world nearer to the sun. Whittier.

The skies are painted with unnumbered sparks;
They are all fire, and every one doth shine. "Julius Cæsar."

Each ist Adjektiv und Substantiv. Es heißt „jeder einzelne" und bezieht sich meist auf eine beschränkte Anzahl. **Every one** ist gleichbedeutend mit „each" (als Substantiv).

Jeder von euch = each of you — every one of you.

3. All is good that God sends us. Pr.

Cheerfulness is the heaven under which everything but poison thrives. Jean Paul.

Alles in seiner Gesamtheit = **all**
alles d. h. jedes Einzelne = **everything.**

Some und any.

1. Some people obtain fame, and others deserve it. Lessing.

Some do the sowing, others the reaping. Pr.

Something attempted, something done,
Has earned a night's repose. Longfellow.

When the oak-tree is felled, the whole forest echoes with it; but a hundred acorns are planted silently by some unnoticed breeze. Carlyle.

Some und die mit „some" zusammengesetzten Pronomen werden in bejahenden Sätzen gebraucht.

2. No one is so young, or ignorant, or weak, that he cannot do some good.

Some that speak no ill of any do no good to any. Pr.

In Sätzen, die der Form, nicht dem Sinne nach verneinend sind, wird *some* gebraucht.

* weal = good.

Ebenso in Fragen, wenn eine bejahende Antwort vorausgesetzt wird.

Won't you have some more tea?

You seem to understand it; did somebody explain it to you?

3. Never speak ill of anybody. Pr.

He that waits to do a great deal at once, will never do anything. Johnson.

Can anybody remember when the times were not hard and money not scarce? Emerson.

Any und seine Zusammensetzungen werden in fragenden und verneinenden Sätzen gebraucht.

4. If any one tells you that a man has changed his character, don't believe it.

Sir Isaac Newton said, "If I am anything, which I much doubt, I made myself so merely by labour."

Any wird meist in Bedingungssätzen nach if gebraucht.

Are there any flowers in the fields? I have not seen any. If there were any, the children would have gathered some.

5. What may be done at any time, will be done at no time. Pr.

He that deserves nothing should be content with anything. Pr.

Any road will lead you to the end of the world. Schiller.

The moon says, "The stars shine all round me, but I am bigger and brighter than any of them." Sweet.

Any in behauptenden Sätzen heißt jeder, jeder beliebige, alle.

At any time = zu jeder Zeit
some time (or other) = gelegentlich
than any of them = als sie alle
than some of them = als einige derselben.

No und none.

6. No rose without a thorn. Pr.

None are fair but who are kind. Pr.

No ist Adjektiv, none Substantiv.

7. You are willing to work, you say, but can't find anything to do? Nothing to do? Carry coal, fetch water, go on errands; do anything that is honest rather than remain idle. Ruskin.

Statt „no" steht häufig **not . . . any**, ebenso statt „nothing", „no one", „nobody" = **not . . . anything, not . . . any one, not . . . anybody.***

* Statt nowhere = not . . . anywhere.

8. There is no real life but cheerful life. Addison.

Fortune can take from us nothing but what she gave. Pr.

Everything but poison . . . S. 138, N. 3.

Nach **no, any** und den Komposita von „no", „any", „some", „every" entspricht **but** dem deutschen „als", „außer", „nur nicht".

9. "Surely I may try to be better and wiser and more learned than everybody else?"

"My dearest child, why try for that? Try to be as good and wise and learned as you can, and if you find any man, or ten thousand men, superior to you, thank God for it." Kingsley.

Nach den Komposita von **no, any, some** und **every** entspricht **else** dem deutschen „anders", „sonst", „sonst noch".

Nach **else** steht meist **than** statt „but", ebenso nach **no other.**

Nobody but
nobody else than } niemand anders als.
no other than

Either und neither.

10. Either is better than neither. Pr.

If you run after two hares, you will catch neither. Pr.

Either ist gleichbedeutend mit **one of the two,** einer von beiden — **neither** mit **not either,** „not the one or the other" keiner von beiden.

Both und the two.

11. London is situated on both banks of the Thames.

The eye of the master will do more work than both his hands.
Franklin.

Both heißt der eine sowohl wie der andere, alle beide.

Both of you ihr beide; both of them sie alle beide.

"The little one is the better runner of the two." S. 114, N. 7.

On Dec. 5 the two armies met at Leuthen.

Beide, **die zwei** = the two.

One of the two — which of the two.

Other.

12. Do as others do, and few will laugh at you. Pr.

By others' faults wise men correct their own. Pope.

Wenn **other** Substantiv ist, so nimmt es im Plural s.

13. One good turns deserves another. Pr.

One ploughs, another sows;
Who will reap no one knows. Pr.

„Ein anderer" und „**der andere**", wenn letzteres sich nicht auf ein bestimmtes Substantiv oder **the one** bezieht, heißt **another** (stets 1 Wort).

14. One brick and then another,
And the highest wall is made;
One flake and then another,
And the deepest snow is laid.

Noch ein, ein zweiter = **another, one more.** (Noch zwei = two more; noch einige, noch etwas = some more.)

Little, a little; few, a few.

15. Promise little and do much. Pr.

A little is better than none. Pr.

Far better is it to know everything of a little than a little of everything. Pickering.

Little ist negativ = **wenig, nicht viel;**
a little ist affirmativ = **etwas, ein wenig.**

Do as others do, and few will laugh at you.

I shall have done in a few minutes.

Derselbe Unterschied besteht zwischen **few** und **a few**.

Ausnahme: I was not a little astonished, frightened, ashamed etc.

Redensarten.

All right! schon gut! recht so!
all of you, you all ihr alle
at all überhaupt
not at all gar nicht
nothing at all gar nichts
after all im Grunde, trotz alledem
first, last of all zu allererst, allerletzt
best of all am allerbesten
all the better, worse um so besser, schlimmer
all at once auf einmal
all of a sudden ganz plötzlich
once for all ein für allemal
all along die ganze Zeit schon
that's all das ist das Ganze; weiter nichts
all the world, the whole w. die ganze Welt
all Europe, the whole of E. ganz Europa
all the year round das ganze Jahr hindurch
all day, all the day / all day long, the whole day } den ganzen Tag
every day alle Tage (nicht all days *)
at all events auf jeden Fall
I know all about it ich weiß es ganz genau
tell me all about it sage mir alles
all the same trotzdem
it is all the same to me es ist mir einerlei
in all im ganzen (alles in allem)
on the whole im ganzen, im allgemeinen
the other day (night) neulich (abends)
every other day einen um den andern Tag
every five years alle 5 Jahre
next day, on the following day am andern Tage
some day or other / one of these days } dieser Tage, gelegentlich
some time or other nächstens einmal

* Doch: all the days of my life.

he may arrive at any time zu jeder Zeit
one gets used to anything man gewöhnt sich an alles
anything but pleasant durchaus nicht angenehm
anything but that! nur das nicht!
are you any better to-day? geht es heute besser?
what else? was sonst noch?
who else? wer sonst noch?
we have seen very little of him wir verkehrten wenig mit ihm
a good many / a great many (ohne of) } sehr viele
ever so many / no end of } unzählige
lots of, a lot of (fam.) massenhaft

he is always doing some good turn to somebody
er sorgt und denkt immer für andere.

VI. Das Adverb.

36. Abschnitt.

Das Adverb und das Adjektiv.

(Wiederhole 29. u. 30. Abschnitt, S. 34 u. 35.)

1. It is nobler to become great than to be born great. Pr.

All will come right at last. Kingsley.

By desiring little a poor man makes himself rich. Pr.

Mit den kopulativen und faktitiven Verben werden Adjektive, nicht Adverbien verbunden.

2. That which sounds right is right. Pr.

Nothing weighs lighter than a promise. Pr.

A hedge between keeps friendship green. Pr.

Put your trust in God, and keep your powder dry. Cromwell.

Sorrows are like thunderclouds — in the distance they look black, over our heads hardly grey. Jean Paul.

I hope you will grow up good and gentle, unselfish and considerate for others. Ewing.

The Britons tatooed their bodies and stained them blue and green with woad. Hume.

Einige Verben werden mit dem Adjektiv verbunden, wenn nicht die Art und Weise des Handelns, sondern eine Eigenschaft des Subjekts oder Objekts bezeichnet wird.

I feel warm es ist mir warm
I feel it deeply ich empfinde es tief
It is painted green — it is prettily painted
She looks sad — she looks lovingly at the child.

Solche Verben sind:

to feel sich fühlen	to sound klingen
to keep erhalten, sich erh.	to smell riechen
to look **aussehen**	to taste schmecken
to prove } sich erweisen	to buy kaufen
to turn out } als	to sell verkaufen.

3. Actions speak louder than words. Pr.

The soldiers demanded loudly to be led against the enemy.

Einige Adjektive werden unverändert als Adverbien gebraucht, lassen daneben aber auch die Bildung eines Adverbs auf **ly** zu.

To speak loud, low — (loudly = geräuschvoll, ungestüm).

Hard.

4. Instead of trying hard to be happy, we should try still harder to make others happy.

It is hardly to be believed.

Adverb hard = angestrengt, mit aller Macht. To work, study, try hard.
Hardly = kaum (zuweilen hart).

Just.

5. I just said so — I said so just now.
He was justly condemned.

Adverb just = gerade, soeben, nur eben.
Justly = gerechterweise, mit Recht.

Pretty.

6. It is pretty well done.
It is prettily painted.

Adverb pretty = ziemlich.
Prettily = hübsch, zierlich ꝛc.

Redensarten.

To buy, sell cheap billig einkaufen, verkaufen
to buy, sell dear teuer einkaufen, verkaufen
aber: he sold his life dearly; it is dearly bought (fig.)
to pay dear for (fig. dearly) teuer bezahlen
to taste, smell nice gut riechen, schmecken
(is it nice? schmeckt es gut? it is very nasty es schmeckt sehr schlecht)
the wind is blowing hard der Wind weht heftig
it is raining hard (fast) es regnet in Strömen
hard by (close by) ganz in der Nähe
don't write so close schreibe nicht so klein
4 closely written pages 4 eng geschriebene Seiten
he is fast asleep er schläft fest
new-laid eggs frische Eier
aber: Newfoundland means "the newly found land"
to come true in Erfüllung gehen
to come right richtig werden (Aufgaben)

serve you right! das ist dir recht geschehen
to judge rightly richtig beurteilen
to suspect wrongly in falschem Verdacht haben
to condemn wrongly ungerechterweise verurteilen
to stop short plötzlich innehalten
to cut short plötzlich unterbrechen
he will come shortly in kurzem
to bow low sich tief verbeugen
to bow humbly sich demütig verbeugen
they arrived safe and sound wohlbehalten
don't open the door so wide mache die Thür nicht so weit auf
our paths diverge widely gehen weit auseinander
he died young er starb jung
he died placidly er starb ruhig.

37. Abschnitt.

Bemerkungen über einzelne Adverbien.

Very.

1. Fire is a very good servant, but a very bad master. Kingsley.

It is very interesting — very well done.

Very wird vor dem Adjektiv, dem Adverb und dem Partizip Präsens gebraucht.

2. We were very much delighted — we enjoyed it very much.

The poor suffer greatly in winter.

Vor dem Perfekt Partizipium und in Verbindung mit dem Verb wird **much, very much** oder **greatly** gebraucht.

In der Umgangssprache sagt man trotz des Widerspruchs der Grammatiker meist „very frightened", „very astonished" — fast immer **very pleased**, da dieses wir „tired" als Adjektiv anzusehen ist.

3. The very best place in which to learn good manners is home.

Brave men are brave from the very first. Corneille.

Cheerfulness is the very flower of health. Schopenhauer.

Very vor dem Superlativ und „first" = **aller**.

Very als Adjektiv (frz. vrai) = gerade, genau, sogar, derselbe.

How und like.

4. How can he be godly who is not cleanly? Pr.

How blessings brighten as they take their flight! Young.

How wird in der Frage und im Ausruf gebraucht.

5. Tidiness is a virtue which — like patience — has its own reward. Ewing.

Books, like friends, should be few and well chosen.

Vor Substantiven und Pronomen wird **like** gebraucht.

(In Verbindung mit Adjektiven und Adverbien: as . . . as, so . . . as, than. S. 26, R. 1 u. 2.)

6. Not as a vulture, but a dove,
The Holy Ghost came from above. Longfellow.

An Englishman is taught to love his king as his friend, but to acknowledge no other master than the laws of his country. Goldsmith.

As vor Substantiven = **als**, in seiner Eigenschaft als, in Gestalt von.
As a friend = als Freund
like a friend = wie ein Freund.

7. Do as the bee does with the rose, take the honey and leave the thorn. Pr.

Die Konjunktion **wie** = **as.***

Still und yet.

8. Angels are bright still, though the brightest fell. "Macbeth."

Noch, noch immer = **still,** seltener „yet".

The sun has not risen yet — not yet risen.

Noch nicht stets = **not yet.**

Noch ein = another S. 141, R. 14; noch 2 = 2 more; noch etwas = some more, any more; noch einmal = once more, again, over again.

First und at first.

9. First deserve, then desire. Pr.

A good motto is, "Duty first, pleasure second."

Habits are at first cobwebs, at last cables. Pr.

If at first you don't succeed, try, try, try again.

First entspricht dem deutschen „erst", „zuerst" im Sinne von: **als Erster, als Erstes, zum erstenmal.**

At first ist gleichbedeutend mit **in the beginning anfangs.**

10. Angels come to visit us, and we only know them when they are gone. George Eliot.

Erst, **nicht früher als = only,** but, not . . . before, not . . . till.

Whither, whence etc.

11. The wind bloweth where it listeth, and thou hearest the sound thereof**, but canst not tell whence it cometh, and whither it goeth. The Bible.

It is to be doubted whether he will ever find the way to heaven who desires to go thither alone. Feltham.

Die Adverbien **whence?** woher? **thence** von dort, **hence** hinweg, sowie **whither?** wohin? **thither** dorthin, **hither** hierher, kommen nur noch in der poetischen Sprache vor.

* Den Gebrauch von like als Konjunktion — do like I do —, der in der Umgangssprache oft vorkommt, verwerfen die Grammatiker außer Sweet als unkorrekt.

** Listeth = likes — thereof = of it.

12. Where are you going to, my pretty maid?
"I'm going a milking, sir", she said. Old Song.

Where are you coming from, and where are you going to? Come here!

Diese Adverbien werden jetzt ersetzt durch: **from where** (where . . from) **from there, from here — where (to), there, here.**

Thus.

13. Little drops of water,
Little grains of sand,
Make the mighty ocean
And the glorious land.

Thus the little minutes,
Humble though they be,
Make the mighty ages
Of eternity.

Thus ist gleichbedeutend mit: „in this way", „in the same way" (manner) = **so, auf diese Weise.**

14. Deutsche Adverbien, die im Englischen umschrieben werden.

I hope it is true hoffentlich ist es wahr
I dare say you remember it du wirst es wohl noch wissen
I used to think ich dachte früher
I suppose you are tired? du bist wohl müde?
I like, I am fond of reading ich lese gern
that'll do for the present das genügt vorläufig
he happened to see it er sah es zufällig
he is sure to come er kommt ganz sicher
he is not likely to succeed es gelingt ihm wahrscheinlich nicht.

---

38. Abschnitt.

Die Stellung des Adverbs.

1. Never too old to learn, never too late to turn. Pr.
Better untaught than ill taught. Pr.
Quickly learned soon forgotten. Pr.
He could speak English very fairly.

Adverbien, die Adjektive, Partizipien und andere Adverbien näher bestimmen, stehen vor diesen Wörtern.

Adverbien der Art und Weise.

2. Pray devoutly, but hammer stoutly. Pr.
Laziness travels so slowly that poverty soon overtakes him.
Franklin.

Speak gently! it is better far*
To rule by love than fear;
Speak gently! let not harsh words mar
The good we might do here.

---

* In der Prosa: far better.

Fair and softly goes far in a day. Pr.

Adverbien der Art und Weise werden dem intransitiven Verb meist nachgestellt. Dies ist immer der Fall, wenn sie stark betont sind.

Speak loud! I work hard, I shall have worked hard. He has run fast. She works very well.

3. They love us truly who correct us freely. Pr.

He who needs pardon should readily grant it.

By bravely enduring it, an evil which cannot be avoided is overcome. Pr.

You will never love art well till you love what she mirrors better.
Ruskin.

Adverbien dürfen in der Regel nicht zwischen dem Prädikat und dem Objekt stehen. Sie stehen vor dem Prädikat oder nach dem Objekt.

Er öffnete schnell das Fenster = he quickly opened the window — he opened the window quickly.

Im letzteren Falle sind sie stärker betont.

4. I'll cheerfully do the best that I can.

The burden one likes is cheerfully borne. Pr.

Sie stehen bei zusammengesetzten Zeiten oft zwischen Hilfsverb und selbständigem Verb. Im Passiv stehen sie meist vor dem Partizip. S. 62, R. 6.

Des Nachdrucks willen stehen sie zuweilen nach dem Partizip. Work is only done well when it is done with a will. Ruskin.

5. If you command wisely, you will be obeyed cheerfully. Pr.

William the Conqueror raised many strong castles of his own, though he wisely did not allow private ones to be built without royal license. Thomson.

Einige Modaladverbien beziehen sich, wenn sie vor dem Verb stehen, auf den ganzen Satz. Stehen sie nach dem Verb, so bestimmen sie dieses näher.*

He acted wisely = er handelte klug
he wisely acted = er handelte wohlweislich.
He kindly spoke to me = er war so gütig, mich anzureden
he spoke kindly to me = er sprach freundlich mit mir.

Adverbien der Zeit.

6. An appeal to fear never finds an echo in German hearts.
Bismarck.

Never shirk the hardest work. Pr.

---

* Vergleiche: "Taxation's equal, is a doctrine which
I'll prove directly," said a country boor;
"Taxation hardly presses on the rich,
And likewise presses hardly on the poor."

Truth, like roses, often blossoms upon a thorny stem. Hafiz.

A good name is sooner lost than won. Pr.

Rough diamonds may sometimes be mistaken for pebbles.

They who do not feel the darkness will never look for the light. Buckle.

Kurze unbestimmte Zeitadverbien stehen **vor** dem Verb. Bei zusammengesetzten Zeiten stehen sie **nach** dem ersten Hilfsverb.

(Auch im Passiv. Vergleiche: it would **often** have been done — it would have been **well** done.)

7. Sunrise is often lovelier than noon. Carlyle.

No noble task was ever easy. Carlyle.

Every noble crown is, and on earth will ever be, a crown of thorns. Carlyle.

Dem kopulativen Verb **to be** in einer einfachen Zeit werden sie nachgesetzt.

Doch im Infinitiv: never be rude!

8. "My sailors really mind shot no more than peas."

Good-nature and good sense are usually companions. Pope.

Dieselben Regeln gelten von den unbestimmten Modaladverbien, wie really, surely, nearly, scarcely, hardly, certainly, probably.

9. Sorrow endureth for a night, but joy cometh in the morning. The Bible.

Confess you were wrong yesterday; it will show you are wise to-day. Pr.

On the twelfth of October 1492 Columbus saw the New World for the first time. — Columbus saw the New World for the first time on the twelfth of October 1492.

"A year ago," said Napoleon in 1813, "all Europe was marching with us, now all Europe is marching against us."

Bestimmte Adverbialbestimmungen der Zeit stehen meist am Anfang oder am Ende des Satzes.

Auch die unbestimmten Adverbien können des Nachdrucks wegen am Anfang oder am Ende stehen. What can be done once can be done twice.

Adverbien des Ortes.

10. In 1066 William of Normandy landed in the south of England with a great army.

Raphael would have been a great painter even if he had come into the world without hands. Lessing.

Umstandsbestimmungen des Ortes stehen im Gegensatz zum Deutschen meist vor denjenigen der Art und Weise. Sie stehen auch häufig am Anfang des Satzes.

Einzelne Adverbien.

11. "Old friends are best," said King James I., as he slipt on his old shoes.

When clouds appear, wise men put on their cloaks;
When great leaves fall, the winter is at hand. "Richard III."

The little ones are taught to be proud of their clothes before they can put them on. Locke.

The best throw of the dice is to throw them away. Pr.

Die Adverbien **on, off, in, out, away** etc. folgen auf das Objekt, wenn dasselbe ein Pronomen ist. Sie stehen meist vor dem Objekt, wenn es ein Substantiv ist.

Doch: An ass may bray a good while before he shakes the stars down. George Eliot.

12. The eternal stars shine out again as soon as it is dark enough. Carlyle.

Das Adverb **enough** steht hinter dem Wort, welches es näher bestimmt.

Wake up, you have slept enough.

13. Your labour only may be sold; your soul must not. Carlyle.

Only those live who do good. Tolstoi.

Das Adverb **only** sollte nicht von dem Worte getrennt werden, welches es bestimmt.

Only **I** saw him, }
I only saw him, } nobody else did
I only **saw** him, but I didn't talk to him
I saw only **him** }
I saw **him** only } I didn't see any one else.

14. To-morrow, not to-day, lazy people always say. Pr.

How soon "not now" becomes "never"! Luther.

Ist **not** mit einem einzelnen Worte verbunden, so steht es vor demselben.

Not there, not yet, not at all. Is she going to do it? Not she = es fällt ihr gar nicht ein.

15. It is wise not to know a secret, and honest not to reveal it. Pr.

To trust oneself is good, but not to trust oneself is better. Pr.

Although men are accused of not knowing their weakness, yet perhaps as few know their own strength. Swift.

Not steht vor dem Infinitiv, dem Gerundium und dem Partizip.

16. In Entscheidungsfragen steht **not** in der Umgangssprache meist vor dem Subjekt, in der Schriftsprache häufiger nach demselben.
Isn't it a shame for you to waste your time so?
Is it not a shame?
Don't you see it? Do you not see it?
Won't she come? Will she not come?

VII. Die Präposition.

39. Abschnitt.

Die Präposition.

1. About.

Look above you, and then look about you. Pr.

About vom Orte = **um, um . . . herum.** Round about rundum.

About the year 1066 the Normans where the foremost race of Christendom.

About bei Zeit- und Maßangaben = **ungefähr, gegen.**

We know next to nothing about the life of Shakespeare.
Be especially careful about the letter H.
Never be ashamed to ask about what you do not understand.
About = **betreffend, über.** In diesem Sinne oft durch **of** ersetzt.

To talk about, of	to hear about, of
to say, tell about	to write about.

I had no money about me.
About = bei, von Dingen, die man bei sich trägt.

2. Above.

Look above you, and then look about you. Pr.

Before we praise a man for his forgiving temper, we should inquire whether he is above revenge or below it.

Above = **über, höher als, erhaben über.**

above all / above all things } vor allem, vor allen Dingen

Above 300 miles = more than 300 miles.

3. According to.

Cut your coat according to your cloth. Pr.
According to = **nach, gemäß** (selon).
The Gospel according to St. John.
Zuweilen durch **to** ersetzt. It is not to my taste.

4. Across.

If I were with you, little stars,
How merrily we'd roll
Across the skies, and through the clouds,
And round about the pole.

Across (von cross, Kreuz) = **quer durch, quer über.**

Anglicismus = He is the stupidest boy I ever came across.

5. After.

After the storm comes a calm. Pr.

After zeitlich und örtlich = **nach.**

To name after benennen nach; to look after sehen nach.

6. Against.

Heaven and earth fight in vain against a dunce. Pr.

Fox said in Parliament, "The war against America is against your own countrymen."

Against = **gegen** im feindlichen Sinne.

There's no armour against fate. Pr.

The vessel was driven against a rock.

He leaned against the wall.

Against = **gegen, an,** setzt Widerstand voraus.

Much against my will ganz gegen meinen Willen
against the stream gegen den Strom.

(„Gegen" nach Adjektiven = to. Kind to, cruel to.)

7. Along.

They sailed along the coast.

Along = **längs, entlang.**

Come along! komm' mit.

8. Amidst.

He persevered amidst all these difficulties.

'Mid pleasures and palaces though we may roam,
Be it ever so humble, there's no place like home. Payne.

Amidst, amid = **inmitten, mitten in.** Gleichbedeutend mit: in the midst of, in the middle of.

9. Among.

Roses grow among thorns. Pr.

He is a favourite among his schoolfellows.

Among (von „mengen") = **unter, zwischen.**

(Zwischen von 2 Gegenständen = between.)

10. Around, round.

The earth moves round the sun.

The Spanish Armada sailed all round Scotland.

Round, around = **rund . . . um, um . . . herum.**

11. At.

Macbeth invited Duncan to visit him at a great castle near Inverness. Scott.

We were at St. Paul's.

Das Verweilen an einem Orte, namentlich in einem Gebäude, wird meist durch **at** bezeichnet. Daher:

at our house	at the university
at the bookseller's	at the theatre
at my uncle's	at the concert
at the station	at the ball
at the hotel	at the picture-gallery
at home	at the exhibition
at school (college)	at church.

He lives at Nr. 10 Oxford Street.

(**In** the house im Gegensatz zu = before the house, in the garden. Doch: we live in this house.)

Franklin was born at Boston.

Nelson defeated the French **at** Trafalgar (in oder at the battle **of** T.).

Vor Städtenamen heißt **in** = **at. In** steht vor Ländernamen und London, es kann auch vor den Namen anderer großer Städte stehen.

In your studies you must begin at the beginning in order to end at the end. Kingsley.

Merke ferner in örtlicher Bedeutung:

at the table	at the head of an army
at table, dinner	at work
at the foot of a hill	at play
(on the top)	at a distance
at the mouth of a river	(aber in the distance)
(on a river)	at sea.

The charitable give out at the door, and God puts in at the window. Pr.

Zu . . . hinein = **in . . . at,** zu . . . hinaus = **out . . . at,** häufig **out of.** To look out of the window.

What may be done at any time will be done at no time. Pr.

He that is not handsome at twenty, strong at thirty, rich at forty, nor wise at fifty, will never be handsome, strong, rich, or wise. Pr.

At bei Zeitbestimmungen = **zu, in.**

At the time*	**at** the moment
at twelve (o'clock)	**at** the age** of 12
at noon, night	**at** Christmas, Easter
at midnight	**on** Christmas Day, Chr. Eve.

Do as others do, and few will laugh at you. Pr.

To laugh at	to frown at
to smile at	to be astonished at
to look (gaze) at	to be frightened at
to wonder at	to be surprised at.

Redensarten.

To set at liberty in Freiheit setzen	to be at leisure Muße haben
you are at liberty to ... es steht dir frei, zu ...	he fell **at** his feet ihm zu Füßen
at my request auf meine Bitte	he bought it at five shillings a pound für fünf Schillinge.

12. Before.

It is always the darkest the hour before day. Pr.

Look before you, or you'll have to look behind you. Pr.

Before = **vor** von Zeit und Raum.

Vor 2 Jahren = 2 **years ago** (Adv.); 2 Jahre vorher = 2 **years before.** (Adv.)

Two hundred years **ago** = 200 J. sind seitdem verflossen.

Before the 2nd century = ehe das 2te Jahrhundert begann.

13. Behind.

Behind every mountain lies a vale. Pr.

Behind = **hinter.**

He walked behind me = hinter mir her
he ran after me = mir nach.
Shut the door after you hinter dir.
He left it behind er ließ es zurück.

14. Below, beneath.

Above revenge or below revenge. Siehe above.

Above freezing point, below freezing point.

Below, beneath = **unter, tiefer als** im Gegensatz zu „above“.

It is beneath his dignity.

15. Beside.

Little ones run in and out, watch beside the gate;
What can father be about that he's home so late?

---

* In time = mit der Zeit, zur rechten Zeit. — ** In the age = im Zeitalter.

Beside = **neben** (by the side of).

Anglicismus: he was beside himself with joy außer sich vor Freude.

16. Besides.

He had three sons besides several daughters.

Besides = **außer, außerdem noch** (in addition to).

Außer, **ausgenommen: except, but,** seltener „save".

17. Between.

The best thing I know between France and England is the sea.
Jerrold.

Between (von by twain or two) = **zwischen,** von 2 Personen oder Sachen.

Unter, zwischen = among.

18. Beyond.

Good advice is beyond all price. Pr.

Beyond = **jenseits, über . . . hinaus.**

Beyond the sea. — Beyond my power.

19. By.

What is done by night appears by day. Pr.

Heaven is as near by sea as by land. Pr.

Journeys are made by land, voyages by water.

By = **bei, zu** bezieht sich auf die Zeit und den Raum.

By this time	jetzt schon, jetzt endlich	by the wayside	am Wege
by 10 o'clock	bis spätestens 10 Uhr	side by side	nebeneinander.

We may judge of a tree by its fruit. Pr.

It is better to rule by love than fear.

The Indians live chiefly by hunting, the Eskimoes by fishing.

By = **durch, von** bezeichnet das Mittel.

Daher auch: by force mit Gewalt, by kindness durch Güte.

To profit by	to travel by rail (railway)
to go by train	to travel by coach
to go (travel) by steamer	I shall leave by the first train.

You will reach the house of "Never" by the street of "By and by". Pr.

By = **über, durch,** bezeichnet den Weg, der nach einem Orte führt.

To go to London by Flushing (über Vlißingen).

Über by nach dem Passiv s. S. 61, R. 1.

20. During.

During the day we see the sun in the sky.

Make hay while the sun shines.

Plough deep while sluggards sleep. Pr.

During = während, ist Präposition; **while** = während, ist Konjunktion.

21. For.

Gibraltar has been in the possession of the English for nearly 200 years.

For some miles around Adrianople the whole ground is laid out in gardens. Montague.

For bezeichnet eine Zeitdauer und Ausdehnung im Raum. Daher:

for hours	for life lebenslänglich
for a (some) time	for ever
for a long time	for miles meilenweit
for 20 years	for several years

(Nie: for several times.)

If you wish for peace, be ready for war. Pr.

Foreigners come to London for business,* but how many for pleasure? Journal of Education.

For bezeichnet ein Streben nach einem Ziel.

For this purpose — for instance — to go for a walk, ride, drive — to long for, to hope, wish for.

For want of a nail the shoe was lost, for want of a shoe the horse was lost, and for want of a horse the rider was lost. Franklin.

For bezeichnet die Ursache, den Beweggrund. Daher:

for my sake	for fear of
for the love of him	to weep for (with) joy
for this reason	celebrated for.

Daher entspricht auch **for** dem deutschen **wegen** nach vielen Verben und Adjektiven.

To love, like, admire, reward, dislike, punish **for** — famous, renowned, remarkable **for**.

The lowly violet one loves for its sweetness, the tall lily is admirable for its beauty and grace.

Andere Verben und Redensarten:

to ask for	to leave, to start, to sail } for abreisen nach
to beg for	
to pray for	
to wait for	seltener:
to look for suchen	to depart, to set out, to embark } for abreisen nach
to look out for	
to care for gern haben	

* In Geschäften auch = on business.

What did you do that for?
what (whom) do you take me for?
I beg your pardon for . . .
I am looking out for a situation.

It is hard to suffer wrong and to pay for it too. Pr.

22. From.

What comes from the heart goes to the heart. Pr.

They learned English from conversation, and not from grammars and exercise-books. Tancock.

Queen Elizabeth reigned from 1558 to 1603.

From = **von . . . her, von . . . an, aus** bezeichnet einen Ausgangspunkt sowohl räumlich als zeitlich. Daher:

from a distance — from beginning to end
from the first — from childhood
from first to last — from a child von Kindheit an.

I have heard from her sie hat mir geschrieben
a present from my parents
I got it from my parents
it was given me by my parents.

Far from home is near to harm. Pr.

The strait of Gibraltar separates Europe from Africa.

In 1776 two millions of Englishmen separated themselves from the Empire. Macaulay.

From bezeichnet Trennung, Entfernung, auch ein Fernhalten.

A lie faces God and shrinks from man. Bacon.

Daher: to prevent **from** — to keep from (harm)
to save from — to deliver from
to protect from — free from
to hide from — far from
to take from entreißen.

Edward, Prince of Wales, was called the Black Prince from the colour of his armour.

From = **wegen** bezeichnet zuweilen die Ursache.

23. In.

You may grow good corn in a little field. Pr.

We are going into the fields.

Of all the fish in the sea herring is king. Old Saying.

To do good to the ungrateful is to throw rosewater into the sea. Pr.

In antwortet auf die Frage **wo?** **into** auf die Frage **wohin?**

In (into) entspricht oft dem deutschen **auf**.

In the street	**in** the playground
into the street	**in** the island
in the garden	to the island
into the garden	(into = in das Innere)
in the square	**in** the country
in the market-place	**into** the country **auf** das Land.

To the country = **nach** dem Lande.
to England = nach England.

(Über den Unterschied zwischen at the house und in the house siehe S. 152, N. 11.)

Ebenso **at** the shop im Laden, **to** the shop in den Laden. **In** würde heißen: in dem Raum selbst, I went into the shop = ich trat hinein.

In bezeichnet meist ein Verweilen in einem begrenzten Raum, daher:
in the street, square, lane (zwischen Häusern, Hecken)
on the highroad.

Merke:

in the sky am Himmel	in the dark
in the world auf, von der Welt	in the open air
the largest town in the world	into the open air
in this place*	**in the** distance
on this spot	**at** a distance.

Don't put all your eggs in one basket. Pr.
You gazed at the moon and fell in the gutter. Pr.

Nach **to put** und einigen anderen Verben steht häufig **in** statt "into".
Put it in your pocket.

"Childe Harold's Pilgrimage" is divided into four cantos.
Egbert united the seven Saxon kingdoms into** one state.
This day shall change all griefs and quarrels into love. "Henry V."

Into bezeichnet ein Übergehen in einen andern Zustand.
To translate from French into English.

In the evening one may praise the day. Pr.
In the end things will mend. Pr.

What is it that occurs once in a minute, twice in a moment, and not once in a thousand years?

In the morning of life, work; at noon, give counsel; in the evening, pray.

In wird bei Zeitbestimmungen gebraucht.
In the morning, evening, afternoon; —
at noon, night, midnight; daybreak.

---

* At this place = in diesem Ort, in dieser Stadt. — ** To unite to = vereinigen mit; to unite into = vereinigen zu.

Verben und Redensarten:

To believe **in**	to deal in
to trust in	to be dressed in
to end **in**	to take interest in
in this way, manner	in honour of
in haste, in a hurry	in remembrance, memory of
in a word	it was done in ignorance
in a loud (low) voice	to be rich, to abound in
in general	in my opinion.

24. Of.

Who chatters to you will chatter of you. Pr.
Shame of poverty is almost as bad as pride of wealth. Pr.
When the fox preaches, take care of your geese. Pr.
You can't judge of a tree by its bark. Pr.

Of wird im Sinne von **betreffend** gebraucht. Vergl. about, S. 150.
Daher:

to talk, speak of	to judge of
to hear of	to be afraid **of**
to know of	to be proud, vain **of**
to think **of**	to be ashamed of.

I heard it from him er sagte (schrieb) es mir
I heard of him ich hörte etwas über ihn.

Rank and riches are chains of gold, but still chains. Pr.
We build statues of snow and weep to see them melt. Scott.
The Spanish Armada consisted of 120 ships.
What is paper made of?

Of = **aus, von** bezeichnet den Stoff, aus welchem etwas besteht, oder die Bestandteile eines Ganzen.
Über of im Genetiv s. S. 105, R. 8 bis 14.

Redensarten:

What has become of him?	I am of opinion
I shall remind you **of** it	love of money
(I remember, recollect it)	love **of** home
of one's own free will (accord)	love **of** one's country
to take leave of	love **for** a person
all of a sudden	of course natürlich
to be of age volljährig	a basket of fruit
to come of age	a purse of gold.

25. Off.

Madagascar is a large island off the coast of Africa.
Off = von . . . ab, von . . . weg, in einiger Entfernung von.
I have not been off my legs all day.
Take your elbows off the table.

26. On, upon.

Let us learn upon earth
Those things that can call us to heaven.

Quebeck is the strongest fortress on the continent of North America.

Put the saddle on the right horse. Pr.

While thy shoe is on thy foot, tread upon the thorns. Pr.

On, upon antwortet auf die Frage **wo?** und auf die Frage **wohin?** In letzterem Falle wird es häufig durch **to** ersetzt. It fell on the ground, to the ground. We were on the top of the hill — we came to the top of the hill.

On the coast of this country	Bonn on the Rhine
on the shores of the Baltic	on the right, left
on the banks of the Rhine	on board (of) a ship
on the borders of Lake Erie	on the wall (an).

English schoolboys call the Monday on which school re-opens "Black Monday".

On Monday morning don't be looking for Saturday night. Pr.

Vor **day** und den Namen von Tagen entspricht stets **on** dem deutschen **an**.

In the morning, in the evening, aber: on the morning of that day, on that evening. At Easter, on Easter Sunday.

He spoke on this subject er hielt eine Rede über d. Gegenstand
we talked about, of it wir plauderten darüber.
In Büchertiteln: On Liberty.

Redensarten:

On foot	it is hanging on the wall
on horseback	he came on business
to set on fire	you may depend upon it
on the whole	is he to be depended upon?
on the contrary	I didn't do it **on** purpose
on condition that	they live on rice (by trade)
I insist upon it	they called on Mr. Scrooge
the ring on my finger	they called at Mr. Srooge's (house).

27. Out of.

Out of this nettle danger we pluck this flower safety. Shakespeare.

You frighten me out of my seven senses. Swift.

Out of sight out of mind. Pr.

Out of = **aus, zu . . . hinaus, außer.**

I am out of practice.
I looked out of the window.

out of doors draußen (indoors drinnen)
(outdoor games, indoor games Spiele im Freien, im Hause.)

27. Over.

The sun rises over the hills.

Over = **über.**

To gain a victory over
to reign over, aber = to govern a country.

28. Since.

I have known him since his childhood, from a child.

He has been dead for (these) seven years.

Since = **seit** bezeichnet den Ausgangspunkt einer Thätigkeit. Vergl. from, S. 156.

Zur Bezeichnung der Zeitdauer entspricht **for** (these) dem deutschen „seit".

I have lived here since 1892
I have lived here for three years, these three years.

Über den Gebrauch des Perfekts siehe S. 82, N. 6.

29. Through.

Like a tailor's needle, say, "I go through." Pr.

When the sun shines through the raindrops, we can see a rainbow.

There is no seeing one's way through tears. Pr.

Through = **durch** hat meist örtliche Bedeutung, es wird seltener in Zeitbestimmungen gebraucht. Throughout the whole year.

I missed this lesson through illness, krankheitshalber.

Through bezeichnet zuweilen das Mittel.

Through carelessness, through pride.

Über by = durch, vermittelst siehe S. 154.

30. Till, until.

Never put off till to-morrow what you can do to-day. Pr.

Man's work lasts till set of sun,
Woman's work is never done. Pr.

Till (until) = **bis** bezieht sich nur auf die Zeit und antwortet auf die Frage **wie lang**?

Elizabeth reigned from 1558 to 1603.

To wird auch von der Zeit gebraucht, namentlich nach **„from"**.

To this day bis zum heutigen Tage.

The Clyde is navigable to Glasgow, the Firth to Stirling.

A small steamer, called the Maid of the Mist, sails up close to the edge of the Niagara Falls.

In örtlicher Bedeutung wird **to, up to, down to, as far as** gebraucht.

31. To.

Follow the river, and you will get to the sea. Pr.

"Can you tell a plain man the plain road to heaven?" — "Surely. Turn at once to the right, then go straight forward." Wilberforce.

To business that we love we rise betime,
And go to't with delight. Shakespeare.

To = **zu, nach, an** bezeichnet Richtung und Ziel. Daher:

to write **to**	to bow to
to talk, speak to	to listen **to**
to say to	to turn to
to reply to	to be used **to** gewöhnt an
to send to	to get used to.

Be to her virtues very kind, be to her faults a little blind. Prior.

To thine own self be true.

Daher entspricht **to** auch dem deutschen **gegen** nach Adjektiven und von diesen abgeleiteten Substantiven. Zuweilen steht towards statt to.

Kind to	unkind to
kindness to	cruel to.

Society for the Prevention of Cruelty to Animals = Tierschutzverein.

Redensarten:

I don't object to it } ich habe nichts dagegen
I have no objection to it }
I have a right to it ein Anrecht daran
an exception **to** a rule Ausnahme von
it is not to my taste nach meinem Geschmack
I bet six to one ich wette 6 gegen 1
one gets used to anything man gewöhnt sich an alles
that's nothing to what I have seen gegen, im Vergleich zu

Über **to** im Dativ siehe S. 107, N. 15 bis 21.
Über **to** = bis siehe S. 160.

32. Towards.

The first step towards greatness is to be honest. Pr.

Towards (zu- wärts) = **nach, gegen** bezeichnet die Richtung.

Towards London in der Richtung von London, nach London zu. To London nach London.

33. Under.

All under the sun belongs to man,
All under the moon to the fairies. Old Saying.

Under = **unter**, im Gegensatz zu "over".

34. With.

A mother's heart is always with her children. Pr.
With God all things are possible.
Failures are with heroic minds the stepping-stones to success.

With entspricht dem deutschen **bei** vor Personennamen.

With my uncle bei meinem Onkel
at my uncle's bei m. O., in seinem Hause.

He is staying with his brother, at his brother's er hält sich vorübergehend bei seinem Bruder auf.

The summer is stealing all over the place,
The wind is all scented with roses.

With bezeichnet eine Veranlassung und entspricht dem deutschen **von, vor.**

Tired with ermüdet von
(tried of überdrüssig)
she cried with vexation.

Redensarten:

Are you angry with me?
she is sadly backward with her lessons.

Be England what she will,
With all her faults she is my country still. Churchill.

With = **trotz, bei.**

35. Within.

We find God twice — once within, once without us; within us as an eye, without us as a light. Jean Paul.

Within = **innerhalb,** without = **außerhalb.**
Within a mile of London = weniger als eine Meile von London.
Statt „without" außerhalb sagt man meist **outside, outside of.**

36. Without.

There is no joy without alloy. Pr.
Without = **ohne.**

Redensarten, in welchen keine Präposition steht.

To invade a country in ein Land einfallen
to enter a room in ein Zimmer treten
dagegen: to enter into conversation, an undertaking
I enjoy it ich erfreue mich daran
he wants money es fehlt ihm an Geld
when I was your age in deinem Alter
what colour is it? von welcher Farbe ist es?
what time do you get up? um welche Zeit*)

* Auch = at what time.

the moment I saw him in dem Augenblick
to go home nach Hause gehen
to go south, east nach Süden, Osten
yesterday week gestern vor 8 Tagen
to-day fortnight heute in (vor) 8 Tagen.

VIII. Die Konjunktion.

40. Abschnitt.

Bemerkungen über einige Konjunktionen.

1. As.

How blessings brighten as they take their flight. Young.

As wird statt „when" in Temporalsätzen gebraucht, um Gleichzeitigkeit auszudrücken.

As the days lengthen, so the storms strengthen,
As the days grow longer, so the storms grow stronger.

As cold water to a thirsty soul, so is good news from a far country. The Bible.

As . . . so = **in dem Maße wie, ebenso . . . wie.**

Über as und like siehe S. 145, N. 5—7.
Über as . . . as, so . . . as S. 26, N. 1 u. 2.
As statt eines Relativs S. 132, N. 13.

2. But.

Truth may be blamed, but cannot be shamed.

But = aber steht stets am Anfang des Satzes.

Cheerfulness is the heaven under which everything but poison thrives.

But = außer, als steht nach **no, any** und den Komposita von **no, any, some** und **every.**

Nach no other, otherwise und else steht than.

Not a sparrow falls but His eye sees it. The Bible.
There is nothing so secret but it comes to light.
No beast so fierce but knows some touch of pity. "Richard III."
Fain would I climb but that I fear to fall. Raleigh.
If thy heart fail thee, do not climb at all. Elizabeth.

Nach negativen Sätzen wird in der gewählten Redeweise zuweilen **but** oder **but that** statt **that not, if not, without** gebraucht.

Über "but" statt eines Relativs mit "not" siehe S. 132, N. 12.
Über but for S. 85, N. 18.

3. Either, neither.

Either don't attempt it, or go through with it. Pr.

Neither hew down the whole forest, nor come home without wood. Pr.

Love can neither be bought nor sold, its only price is love. Pr.

Either . . . **or** = entweder . . . oder
neither . . . **nor** = weder . . . noch.

Über nor, no more, neither, not . . . either, nor . . . either = **auch nicht** siehe S. 112, N. 5.

4. If, when.

If there be no enemy, no fight; if no fight, no victory; if no victory, no crown.

If the counsel is good, no matter who gave it. Pr.

If it rains — well, if it shines — well. Pr.

If = **wenn, falls** leitet einen Bedingungssatz ein.

When clouds appear like rocks and towers,
The earth's refreshed with frequent showers. Pr.

When the sun is highest, he casts the least shadow. Pr.

When = **wenn, wann, als** bezieht sich auf die Zeit.

5. If you lie upon roses when young, you will lie upon thorns when old. Pr.

A wise man is never less alone than when alone. Pr.

England is safe if true within itself. Shakespeare.

There are three classes of authors — those who write without thinking, those who think while writing, and those who think before writing. Schopenhauer.

Nach den Konjunktionen **when, if,** sowie nach „till", „while", „though" und einigen andern, fehlt häufig das aus dem Hauptsatze zu ergänzende Subjekt nebst dem Verb **to be.**

Anhang.

1. Die Zeichensetzung.

1. It is fair that he who begs to be forgiven should in turn forgive.

We readily believe what we wish to be true. It is better to suffer wrong than to do wrong. Smooth runs the water where the brook is deep. Let charity be warm if the weather be cold. Good work is made doubly good by being done at once.

Next to a lost battle nothing is so sad as a battle which has been won.

Vor Nebensätzen, welche für das Verständnis des Hauptsatzes unerläßlich sind, steht kein Komma.

2. Folglich fällt das Komma weg:
1. Vor allen Subjektiv- und Objektivsätzen und vor dem Infinitiv.
2. Vor den meisten Adverbialsätzen, auch wenn dieselben durch das Gerundium verkürzt sind.
3. Vor (und nach) bestimmenden Relativsätzen.

The labour we delight in physics pain.

A brave spirit struggling with adversity is a spectacle for the gods.

Auch wenn das Relativpronomen zu ergänzen ist, und bei verkürzten Relativsätzen steht kein Komma.

4. Bei Vergleichen vor **as** und **than**.

3. The moon, which is seen at night, has no light of her own.

He was going to speak, when he was interrupted by his friends, (but then he was interrupted).

Vor (und nach) erweiternden Relativsätzen und vor Adverbialsätzen, welche sich nicht eng an den Hauptsatz anschließen, steht ein Komma.

4. During the reign of Elizabeth, the Spanish Armada was destroyed by the English fleet. Liberty, when is begins to take root, is a plant of rapid growth.

Give, but, if possible, spare the poor man the shame of begging.

Beginnt der Satz mit einer längeren Adverbialbestimmung, so steht häufig ein Komma nach derselben. Adverbialbestimmungen und Adverbialsätze, die in das Satzganze eingeschoben sind, stehen zwischen Kommas.

5. If you have any duty to do, do it at once.

Wenn der Nebensatz **vor** dem Hauptsatz steht, wird meist ein Komma gesetzt. Viele Schriftsteller lassen jetzt auch in diesem Falle das Komma weg, namentlich nach Subjektivsätzen.

What is not right must be wrong.

6. I shine brighter than the sun, the moon, and all the stars.

Wenn mehr als zwei gleichartige Satzteile auf einander folgen, so steht auch vor **and** und **or** ein Komma.

7. The owl sees the sunshine, and winks in its nest.

Auch steht vor **and** häufig ein Komma, wenn der folgende Satz kein selbständiges Subjekt hat.

8. To err is human; to forgive, divine.

In elliptischen Sätzen steht Komma an der Stelle des ausgelassenen Verbs.

Franklin said, “Nothing preaches better than the ant, and she says nothing”.

"I don't care" is a deadly snare.

How soon "not now" becomes "never".

Vor der direkten Rede stehen Komma und Anführungsstriche. Überhaupt wird jedes Citat zwischen Anführungsstriche gesetzt. Vor einer längeren Rede steht oft Kolon.

2. Verben, Adjektive und Partizipien in Verbindung mit Präpositionen.

To abound in Überfluß haben an, in Fülle hervorbringen
absent from abwesend von
to absolve from freisprechen von
to account for Rechenschaft ablegen über, erklären
to accustom to gewöhnen an
to accustom oneself to sich gewöhnen an
accustomed to gewöhnt an
to acquit of freisprechen von
to adapt to anpassen
to add to hinzufügen, mehren, erhöhen
to address to richten an
advantageous to vorteilhaft für
affectionate to liebreich gegen
to be afflicted with (a disease) leiden an
afraid **of** bange vor, to be a. of sich fürchten vor
to agree about, on übereinstimmen in, sich einigen über
to agree with übereinstimmen mit
to agree to einwilligen in
to aim at streben nach
alarmed at besorgt über
to allude to hinweisen, anspielen auf
allied to verbündet mit
amazed at betroffen über
to amount to sich belaufen auf
angry **with** a person böse auf
angry at, about a thing ärgerlich wegen
to answer for einstehen für, sich verbürgen für
anxious about besorgt um
to appeal to sich berufen auf, appellieren an
applicable to anwendbar auf
to apply to sich wenden an
to approve (of) billigen
to arise from herrühren von, entstehen aus
to ascribe to zuschreiben
to be ashamed **of** sich schämen
to ask **for** bitten um, fragen nach
to aspire to streben nach
to assist at zugegen sein bei
astonished **at** erstaunt über
to atone for sühnen
to attend on aufwarten
to attend to achten auf
attentive to aufmerksam auf
to avail oneself of sich zu nutze machen
averse to widrig, abgeneigt
to avert from abwenden von
to be aware of wohl wissen
to banish from verbannen aus
to bear with Geduld haben
to become **of** werden aus
to beg **for** bitten, betteln um
to behave to sich benehmen gegen
to believe **in** glauben an
to bestow upon verleihen
to beware of sich hüten vor
to bind **to** binden an
to blame for tadeln wegen
blind to blind gegen
to blush at erröten über
to boast of sich rühmen
to border on grenzen an
to borrow of, from borgen, entlehnen von
to bow **to** grüßen, sich verbeugen vor
to burn with brennen vor
to buy of, from abkaufen, kaufen von
to call **on** a person besuchen
to call **at** a house Besuch machen
to call on, upon auffordern
to care **for** gern haben
to care about, for sich kümmern um
to be careful of achten auf

careless of unbekümmert um, ohne zu achten
to catch at haschen nach
to caution against warnen vor
celebrated for berühmt wegen
to change into verwandeln in
to charge with anklagen
charitable to mildthätig gegen
charmed with entzückt von
to cheat of betrügen um
to cling to sich anklammern an
close to dicht an
to compare to, with vergleichen mit
to complain **of** sich beklagen über
to complain to sich beklagen bei
to comply with gewähren
to conceal from geheim halten, verbergen vor
to conclude from schließen aus
to confer on verleihen
to confide in vertrauen auf
to confine to beschränken auf
to congratulate on beglückwünschen zu
to consent to einwilligen in
to consist **of** bestehen aus
to contend for einstehen für, kämpfen für
to convert to bekehren zu
to convert into verwandeln in
cruel **to** grausam gegen
to cure of heilen von
dazzled with geblendet von
to deal with verfahren mit
to deal in Handel treiben mit
decisive of entscheidend für
to decrease in abnehmen an
to defend against verteidigen gegen
to defend from schützen vor
to be deficient in Mangel haben an, ermangeln
to deliberate on beratschlagen über
to deliver from befreien von
to depart for abreisen nach
to depend on sich verlassen auf, abhängen von
to deprive of berauben
to derive from ableiten von
to be descended from abstammen von
to desist from abstehen von
to despair of verzweifeln an
destitute of, devoid of } entblößt von, ohne
to deter from abschrecken von
to die of sterben an
to die with sterben vor
to differ from verschieden sein von
different from, to verschieden von, anders als
to dig for graben nach
to direct to adressieren an
to disapprove (of) mißbilligen
to dismiss from entlassen aus
displeased **with** unzufrieden mit, ungehalten über
to dispose of verfügen über
to dissuade from abraten von
to distinguish from unterscheiden von
distinguished for ausgezeichnet durch
to divide **into** einteilen in
to dote upon schwärmerisch lieben
to doubt (of) zweifeln an
to dream of träumen von
to drink to trinken auf, zutrinken
to dwell on verweilen bei
eager for begierig nach
to embark for sich einschiffen nach
to end **in** endigen auf, mit
to engage in sich beteiligen an
engaged in beschäftigt mit, verwickelt in
engaged to verlobt mit
enraged at erzürnt über
to enter into sich einlassen
to enter into an alliance with sich verbünden mit
to escape from entkommen aus
to exceed in übertreffen an
to exchange for vertauschen mit
to exclude from ausschließen von, aus
to extend to sich erstrecken bis, auf
to faint with ohnmächtig werden vor
to fall in with zusammentreffen mit
to fall in love with sich verlieben in
famous for berühmt wegen
far from weit von, weit entfernt von
to fasten to befestigen, binden an

favourable to günstig für
to feed on füttern mit, sich nähren von
to find fault with zurechtweisen
to fire at Feuer geben, schießen auf
to fish for fischen nach
fit for geeignet zu
to flee from fliehen vor
to be fond **of** lieb haben
free from frei von
friendly to freundschaftlich gegen
frightened **at** erschrocken über
full of voll von
to gaze at betrachten, bedächtig ansehen
generous to großmütig gegen
to get used (accustomed) **to** sich gewöhnen an
glad **of** froh über
to glance at flüchtig ansehen
to glory in hocherfreut sein über
to glow with glühen vor
good for tauglich zu, gut für
good to gut gegen
greedy of begierig nach
to grieve at sich grämen über
to hear **of, about** hören von, über
to hear **from** erfahren von, durch
to hide from verbergen vor
to hint at anspielen auf
to hope for hoffen auf
ignorant of unbekannt mit
ill of erkrankt an
impatient for begierig nach
to be impatient of nicht dulden
to impose on auferlegen (betrügen)
to increase in zunehmen an
independent of unabhängig von, abgesehen von
indifferent to gleichgültig gegen
indignant at empört über
to indulge in sich hingeben
indulgent to nachsichtig gegen
to inflict upon, on auferlegen, bereiten
to inform **of** benachrichtigen von
innocent of unschuldig an
to inquire for (about, after) sich erkundigen nach
insensible of unempfänglich für
to insist upon bestehen auf
intent upon bedacht auf
interested in voll Interesse an, beteiligt an
intoxicated with berauscht von
to interfere with sich einmischen in
to introduce into einführen in
to intrude on sich aufdrängen
to issue from herstammen
jealous **of** eifersüchtig auf
to jest at scherzen über
to join (in) sich beteiligen bei
joined with verbündet mit
to join to verbinden mit
to judge from, by urteilen nach
to judge **of** beurteilen
just to gerecht gegen
to keep from bewahren vor
kind to freundlich, gütig gegen
to knock at klopfen an
to know about, of wissen über
to languish for schmachten nach
to laugh **at** lachen über
to lavish on verschwenden an, für
lavish of verschwenderisch mit
to lean against lehnen, sich lehnen an, gegen
to lean upon sich stützen auf
to leave **for** abreisen nach
liberal of freigebig mit
liberal to freigebig gegen
to light upon stoßen auf, zufällig treffen
to limit to beschränken auf
to listen **to** hören auf, lauschen, horchen
to live on leben, sich nähren von
to live by seinen Unterhalt erwerben durch
to live with leben, wohnen bei
to long **for** sich sehnen nach
to look after sehen nach, achten auf, beaufsichtigen
to look **at** ansehen, betrachten
to look for (about for) suchen
to look out for (a situation etc.) suchen
to look upon (as) ansehen, betrachten als
to look over (copybooks) durchsehen, durchlesen

to look to hinblicken auf
loyal to treu ergeben
mad with wahnsinnig, toll vor
to make **of** machen aus, von
to make up for (lost time etc.) nachholen, wieder gut machen, Ersatz bieten
to marry to verheiraten, trauen mit
to be married to verheiratet sein mit
to measure by bemessen nach
to meddle with sich befassen mit
to meditate on sinnen über
to meet **a person** begegnen, treffen
I meet with (an accident, a reception etc.) es stößt mir zu, wird mir zu teil
merciful to barmherzig gegen
mindful of eingedenk
to mingle with sich mischen unter
to mock at, laugh at spotten über
to mourn for beweinen
moved with (by) gerührt von, durch
to nod to zunicken
to object to einwenden gegen
obedient **to** gehorsam gegen
offended with, at beleidigt über
overcome with überwältigt von
owing to dank, herrührend von, infolge
pale with bleich vor
to part **from** trennen, sich trennen von
to part with weggeben, sich entäußern, entlassen
to partake of sich beteiligen an, zu sich nehmen (Speise)
partial to eingenommen für
to be particular about es genau nehmen mit
to pay **for** bezahlen (to pay a bill, a person)
to persevere in beharren bei
to persist in bestehen auf
to pine for sich sehnen nach
to play (at) (a game) spielen
to play for spielen um
to play (on) (an instrument) spielen
pleased **with** zufrieden mit, erfreut über
to point at weisen auf
to point something out to zeigen, aufmerksam machen auf
polite to höflich gegen
poor in arm an
popular with beliebt bei
to praise **for** loben wegen
to prepare **for** vorbereiten, sich v. auf
to preserve **from** bewahren vor
to present with beschenken mit
to pretend to Anspruch erheben auf
to prevail upon jemand überreden
to prevent **from** verhindern an
to profit by Nutzen ziehen aus
to protect from schützen vor
proud **of** stolz auf
to quarrel about sich zanken um
to read **to** vorlesen
ready **for** bereit zu
to reconcile to versöhnen mit
to recover from sich erholen, genesen von
to refer to verweisen auf, sich beziehen auf
to reflect on nachdenken über
to refrain from sich enthalten
to rejoice at sich freuen über
to relate to erzählen, sich beziehen auf
related to verwandt mit
to release from } befreien von
to relieve from } befreien von
to rely on sich verlassen auf
remarkable for bemerkenswert wegen
to remind **of** erinnern an
remote from fern von
to remove from entfernen von
renowned for berühmt wegen
to repent (of) bereuen
to reply to antworten, erwidern auf
to reproach with vorwerfen
to rescue from befreien von
to resolve (upon) beschließen
to resound with hallen von
to rest from ausruhen von
to restrain from zurückhalten von
to result from herrühren von, folgen aus
to retire from sich zurückziehen von, aus
to revenge on rächen an

to be revenged on sich rächen an
rich in reich an
to get rid of loswerden
to ring for schellen nach
to ring with widerhallen von
to rob of berauben
rude **to** unhöflich, ungezogen gegen
to rush upon sich stürzen auf
safe **from** sicher vor
to sail for absegeln nach
satisfied with befriedigt von, durch
to save **from** erretten von, bewahren vor
to scoff at spotten über
to screen from schirmen vor
to search for suchen nach
to secure from (against) sicher stellen vor
secure from sicher vor
to seek (for) suchen, streben nach
to seize upon ergreifen, in Beschlag nehmen
to seize by greifen bei
seized with befallen, ergriffen von
to send **for** holen, rufen lassen
sensible of empfänglich für
to be sensible of einsehen, erkennen
to separate from trennen, sich tr. von
to set out for sich auf den Weg machen nach
to set up for sich ausgeben für
severe on streng, hart gegen
to shake with beben vor
to share in teilhaben an
to shelter from } schützen vor
to shield from }
to shiver with (cold) beben vor
shocked **at** entrüstet über
to shoot at schießen nach
to be short of Mangel haben an
to shrink from zurückbeben vor
to shudder at schaudern vor
sick of überdrüssig
to sigh for seufzen nach
to smell of riechen nach
to smile **at** lächeln über, anlächeln
to sneer at verhöhnen
sorry **for** traurig über
to speak of, about reden über
to speak on eine Rede halten über
to speak to (with) sprechen mit
to stand by beistehen, zur Seite stehen
to stare at anstarren, angaffen
to start **for** abreisen nach
to start on (a journey) antreten
to be starved with (cold) beinahe umkommen vor
to stay for warten auf
to stay **with** (**at**) bleiben bei, auf Besuch sein bei
stiff with steif vor, erstarrt vor
to stick to (a cause) festhalten an
to strive for streben, ringen nach
struck with ergriffen von, betroffen von
to struggle **for** kämpfen um
stupified with betäubt von
to subscribe to sich abonnieren auf
to subsist on sich nähren von
to substitute for an die Stelle von . . . [in] setzen
to succeed **in** gelingen, Erfolg haben
suffocated with erstickt durch
to suffer from leiden an
superior to überlegen (in an)
to surpass in übertreffen an
surprised at überrascht über
susceptible of empfänglich für
to suspect **of** in Verdacht haben wegen
suspicious of argwöhnisch gegen
to swarm with wimmeln von
to swear by schwören bei
to swell into anschwellen zu
to take by (the hand) nehmen an
to take for halten für
to take from wegnehmen, entreißen
to take to (farming) sich verlegen auf
to take care **of** sorgen für, verwahren, sich annehmen
to take leave of Abschied nehmen von
to take notice of Notiz nehmen von, beachten
to take part in sich beteiligen bei
to talk about, of sprechen, plaudern über

to talk to (with) sprechen, plaudern mit
to taste of schmecken nach
to tell of, about sagen, erzählen von
terrified at entsetzt über
to think **of** denken an, halten von
to think about nachdenken über
to thirst for dürsten nach
thoughtless of unbekümmert um
to throw at werfen nach
to tie **to** binden an
tired of müde, überdrüssig
tired with ermüdet von
to touch upon berühren (im Gespräch)
touched with gerührt von
to translate **into** übersetzen in
treacherous to verräterisch gegen
to tremble with zittern vor
to trouble oneself about sich bekümmern [um
troubled about in Sorge um
true to treu gegen
to trust **in** vertrauen auf
to turn into verwandeln in
to turn to sich wenden zu, an
to turn upon sich drehen um (Gespräch)
uneasy about besorgt um
unfit for untauglich für
unjust to ungerecht gegen
to unite to (with) vereinigen mit
to unite into vereinigen zu
used **to** gewöhnt an
usual with gebräuchlich bei
vain of eitel auf
to value for schätzen wegen
vexed at verdrießlich über
to wait **for** warten auf
to want for nötig haben zu
to warn of warnen vor
to watch for lauern auf
to be watchful of scharf beobachten
weary of überdrüssig, müde
weary with ermüdet von
to weep for weinen um, beweinen
to weep with weinen vor
wet with naß von
to wish for herbeiwünschen, sich sehnen nach
to withdraw from zurückziehen, sich z. von, aus
to wonder at sich wundern über
worn out with erschöpft von
to write about, on schreiben über
to write **to** schreiben an.

3. Synonyme.

1. Alt.

I love everything that's old — old friends, old tunes, old manners, old books, old wine. Goldsmith.

Seit langer Zeit bestehend, bejahrt = **old***. Gegensatz = young, new. Auch von der Zeitdauer im allgemeinen: this child is two years old.

The ancient Britons were conquered by the Romans. Ancient authors.

Ehemalig oder aus alter Zeit stammend = **ancient.** Gegensatz = modern.

An antique statue, antique carvings.

Aus dem klassischen Altertum stammend (von Kunstwerken) = **antique.**

2. Annehmen.

Geoffrey of Bouillon would not accept the crown of Jerusalem.

Etwas Dargebotenes entgegennehmen = **to accept** (to take).

* In „you dear old darling“ und „Merry Old England“ ist **old** Kosewort.

The Anglo-Saxons adopted a few Celtic words.

The Goths were the first Teutonic tribe that adopted (embraced) Christianity.

Sich zu eigen machen, sich aneignen = **to adopt.**

(To adopt, to embrace auch = sich bekennen zu.)

Edward the Elder assumed (adopted) the title of King of England.

The Maid of Orleans was accused of assuming command over men.

Sich beilegen = **to assume** (auch adopt). To assume auch = widerrechtlich an sich reißen, sich anmaßen.

3. Bedauern.

Better it is to be envied than pitied. Pr.

It is easy to condemn; it is better to pity. Pr.

Bemitleiden = **to pity.**

I regret that I was so hasty.

Ich bedaure, es thut mir leid = **I regret.**

To regret von Personen = beweinen, sich sehnen nach.

4. Bekannt.

"Honesty is the best policy" is a well-known proverb.

If you would know and not be known live in a city.

Es ist bekannt, **man kennt es = it is known.**

He is acquainted with this fact.

Er ist bekannt mit, **er kennt = he is acquainted with.**

I am known = people know me

I am acquainted with them = I know them.

5. Bemerken, beobachten.

Gnats are unnoticed wheresoe'er they fly;
But eagles gazed upon by every eye.

I did not notice that he entered the room.

Bemerken, wahrnehmen = **to notice,** in der Schriftsprache auch „to perceive", selten „to remark".

He remarked that he did not believe it.

Bemerken, einen Gedanken äußern = **to remark.**

Astronomers observe the stars.

Beobachten, prüfend betrachten = **to observe.**

I was watching the waves.

Zeal is like fire, it needs both feeding and watching.

Genau und stetig beobachten, auch: zusehen = **to watch.**

6. Bestehen.

The German Empire has existed for 25 years.

Bestehen, sein, vorhanden sein = **to exist.**

A cloud consists of many tiny drops of water.

Bestehen aus, zusammengesetzt sein aus = **to consist of.**

I insist upon doing it myself.

Bestehen auf, seinen Willen durchsetzen wollen = **to insist upon.**

He persisted in that course — in the same opinion.

Beharren bei = **to persist in.**

(To persevere in = ausharren bei. A boy may persevere in his studies, or persist in playing and trifling.)

7. Brauchen.

The trunk of the fir is used for making masts of ships.

Gebrauchen, verwenden, benutzen = **to use.**

Man wants but little here below, nor wants that little long.
True coral needs no painter's brush.
He would fain fly, but wants wings.

Brauchen, nötig haben = **to want.** Dringend nötig haben = **to need.** To want auch = ermangeln.

Industry need not wish.
Vor dem Infinitiv immer = **to need.**

8. Bringen.

Please bring me a chair.

Herbringen = **to bring.**

Please take this letter to the post.
The slaves were carried to Rome.

Hinbringen, wegbringen, wegführen = **to take, to carry.**

9. Einzig.

He is my only son. My only joy.

Einzig in seiner Art, alleinig = **only.** He had an only daughter. (A single daughter = an unmarried d.)

If you had waited a single moment.

A single grateful thought turned heavenwards is the most perfect prayer. Lessing.

Nur einer von vielen = **single.**
In verneinenden Sätzen stets **single.**

10. Erklären.

I declare that it is true.

Erklären, behaupten = **to declare** (to state).

I explain what you don't understand.

Klar machen, erläutern = **to explain** (to make clear).

There's no accounting for tastes.

Sich klar werden über, auch: Gründe angeben für = **to account for.** Ich kann es mir nicht erklären = I don't know how to account for it.

11. Erlangen, bekommen.

He received a present.

Entgegennehmen = **to receive.** (Umgangsspr.: to get, auch to have. I had a letter yesterday.)

Some people obtain fame, others deserve it.

He obtained this appointment.

Erlangen, sich verschaffen, zuerteilt bekommen = **to obtain.**

We acquire knowledge, a good pronunciation.

Sich aneignen, durch Arbeit und Anstrengung gewinnen = **to acquire.**

To acquire habits of industry = sich an Fleiß und Beharrlichkeit gewöhnen.

12. Ernst.

You ought to answer a serious question seriously.

Ernsthaft, nicht scherzend oder oberflächlich = **serious.**

He is as grave as an owl and just as witty. Shakespeare.

Ernst, würdevoll, feierlich; von Sachen: schwerwiegend = **grave.**

The man who is earnest and diligent is prepared for all things.

Eifrig, ernstlich bedacht auf, dringend = **earnest.**

I am in earnest = es ist mir Ernst.

13. Falsch.

False friends are worse than bitter enemies.

Treulos, unecht = **false.** Gegensatz = true, genuine. (Auch a false key, false hair, false teeth.)

What is not right, must be wrong. My watch is wrong. The wrong book.

Unrichtig, irrig = **wrong.** Gegensatz = right.

He is wrong = er hat Unrecht

he is false = er ist falsch, treulos.

14. Fehler.

By others' faults wise men correct their own.

Mangel, Charakterfehler, schlechte Eigenschaft = **fault.** (It's all my fault = ich bin allein schuld daran.)

You have made no mistakes, too many mistakes.

"There is no mistake; there has been no mistake; and there shall be no mistake." Wellington before the battle of Waterloo.

Mißgriff, Versehen, Verstoß = **mistake.**

15. Fleisch.

The flesh of calves is called veal.

Teil eines tierischen Körpers = **flesh.**

I like veal better than any other meat.

Fleisch als Speise = **meat.**

16. Frau.

A lady is a gentle, refined woman.

Frau, erwachsene weibliche Persönlichkeit = **woman.**

Why, you are quite a woman = du bist ja ganz erwachsen. (A girl = ein junges Mädchen.)

Mrs. Chatterbox is the mother of mischief.

Frau vor dem Eigennamen = **Mrs.** (von mistress Herrin).

Better a fortune in a wife than with a wife. Pr.

Gattin = **wife** (Gatte = **husband**).

Meine Frau = my wife oder Mrs. N., mein Mann = my husband oder Mr. N. (Letzteres gilt jetzt für steif und förmlich.)

"I have no secret, madam, but hard work."

Gnädige Frau, mein Fräulein = **madam.**

Frau Doktor, Professor, Geheimrat = Mrs. N. — Ihre Frau Mutter = your mother; Mrs. N.

17. Fremder.

Foreigners come to London for business, but how many for pleasure?

Ausländer = **foreigner.**

The greatest stranger in this world was He that came to save it. Goldsmith.

Unbekannter = **stranger.**

18. Führen.

Lead, kindly Light, amid the encircling gloom,
Lead thou me on.
The night is dark, and I am far from home,
Lead thou me on.

Führen, unter seine Obhut nehmen, lenken = **to lead.** Christ is our great leader. A blind leader of the blind.

To lead the way = voraufgehen.

The path of sorrow, and that path alone,
Leads to the land where sorrow is unknown.

Führen von Wegen, Straßen = to lead.

The shepherd guided the travellers.
He conducted them to the nearest village.
Den Weg zeigen, die Richtung bestimmen = **to guide.***
Das Geleit geben, auch befehligen = **to conduct.**

The general conducts the army = er steht an der Spitze; he guides the army = er bestimmt die einzuschlagende Richtung; he leads the army (to victory) er lenkt und leitet das Unternehmen.

19. Gehen.

He that goes softly goes safely.
I am going to London to-morrow.
To go by train, steamer, on horseback, in a carriage, on foot.
Sich von einem Orte zum andern begeben = **to go.**

After dinner rest a while, after supper walk a mile.
Zu Fuß gehen, schreiten = **to walk.** Don't walk so fast.

20. Geist.

A sound mind in a sound body (mens sana in corpore sano).
For 'tis the mind that makes the body rich.
Geist, Denk- und Urteilsvermögen = **mind.**

The spirit indeed is willing, but the flesh is weak.
Stronger than steel is the sword of the spirit.
Lord, into Thy hands I commend my spirit.
Das Geistige im Menschen im Gegensatz zu dem Fleisch = **spirit.** Ebenso der in einem Wesen wirkende Gotteshauch.

Eternal Spirit of the chainless Mind!
Brightest in dungeons, Liberty! thou art.
"Sonnet on Chillon."

* Auch in übertragener Bedeutung: He suffers himself to be guided. "Guide to Useful Knowledge." (Büchertitel.)

The spirit of moderation should be the spirit of a lawgiver.

Geist, Gesinnung, Denkungsart, Geistesrichtung = **spirit.**

The spirit of the time.

Vanity is the vice of low minds; a man of spirit is too proud to be vain.

He was full of spirit.

If he had had more spirit, he would have acted more promptly.

Feuer, Energie, Eifer = **spirit.**

A man of spirit = ein wackerer, gesinnungstüchtiger, thatkräftiger Mann (**nie** ein geistreicher Mann).

Spirited = mutig, feurig, energisch.

I can call spirits* from the vasty deep.

Geist, körperloses Wesen, Geistererscheinung = **spirit.**

No ghost was ever seen by two pair of eyes.

I am not afraid of ghosts.

Geist, Gespenst = **ghost, spectre, goblin.** Aber auch = the **Holy Ghost.**

Genius is nothing but labour and diligence. Hogarth.

Geist, hohe Begabung = **genius.**

Ein geistreicher Mann = **a man of genius, a witty man.**

21. Gelegenheit.

God's opportunity is in man's extremity.

Günstige Gelegenheit, geeignete Zeit zum Handeln, Sprechen &c. = **opportunity.** To take an opportunity = eine G. wahrnehmen.

On this occasion I found no opportunity to speak to him.

Gelegenheit, Zeitpunkt, Zusammentreffen der Umstände = **occasion.** Occasion auch = Anlaß, Veranlassung.

I have no occasion to be displeased with you.

22. Gesellschaft.

I am going to a party. We had a dinner-party last night. A children's party.

Gesellschaft, Festlichkeit = **party.** Auch die bei einem Feste oder zu einem andern Zweck Versammelten.

Good company upon the road is the shortest cut. Pr.

Keep good company, and you shall be of the number. Pr.

---

* Der Plural „spirits" auch = Stimmung — to be in high, low spirits — und: Spirituosen.

Company* = 1. freundschaftliches Zusammensein; 2. Verkehr; 3. die Versammelten.

Society is no comfort to one not sociable.

Gesellschaftlicher Umgang überhaupt = **society.**

He was admitted into society.

Die vornehme Welt = **society.**

The Quakers are called "the Society of Friends". — In London there is a "Society for the Prevention of Cruelty to Children".

Genossenschaft, Verein = **society.**

23. Gesund.

Health is better than wealth.

Early to bed, and early to rise,
Makes a man healthy, wealthy, and wise.

Gesundheit besitzend, nicht krank = **healthy.**

A healthy situation, a healthy atmosphere.

Die Gesundheit fördernd = **healthy.**

This food is not wholesome.

Zuträglich, namentlich von Speisen = **wholesome.**

24. Gewähren.

I cannot grant this request.

Gewähren, bewilligen = **to grant.**

It would afford me the greatest pleasure to grant this request.

Gewähren, bereiten, verursachen = **to afford.**

25. Glück.

Happiness is unrepented pleasure. Socrates.

We are happiest when we are most contented.

Inneres Glück, Glückseligkeit = **happiness.** Gegensatz = misery, affliction.

'Tis much less to make our fortune than our happiness.

'Tis better to be born fortunate than wise.

Gunst des Schicksals, von außen kommendes Glück, Erfolg = **fortune.** Gegensatz = misfortune.

---

* Auch: Handelsgesellschaft. The East India Company — an insurance company.

Fortune makes him a fool whom she makes her darling. Bacon.

Fortune often knocks at the door, but the fool does not invite her in.

Die Glücksgöttin, Fortuna = **Fortune.**

Luck is the idol of the idle. Pr.

Pluck wins when luck loses. Pr.

It is a lucky eel that escapes skinning. Pr.

Glücksfall, glücklicher Zufall = **luck.** Gegensatz = ill luck. Lucky = vom Zufall begünstigt.

26. Groß.

Great countries are those that produce great men. Disraeli.

Great haste makes great waste. Franklin.

Groß, bedeutend, beträchtlich; mächtig; ausgezeichnet, hauptsächlich von geistiger Größe = **great.** Gegensatz = little.

Lake Superior is so large that it would hold the whole of Ireland.

London is the largest city in the world.

Ausgedehnt, zahlreich, massenhaft = **large.** A large assembly, army, heap. Gegensatz = small.

A lie is like a snowball; the farther you roll it, the bigger it becomes.

Fear makes the wolf bigger than he is. Pr.

Umfangreich, dick = **big.**

The tallest trees are most in the power of the winds.

Hoch und schlank = **tall.**

"We speak of a tall man, column, mast, poplar, but not of a tall mountain or house."

Little children, little sorrows; big children, great sorrows. Pr. — The earth is bigger than the moon. London is a big town.

In der Umgangssprache wird **big** oft statt „great" und „large" gebraucht.

27. Halten.

She was holding the book in her hand.

In der Hand halten, festhalten, anhalten = **to hold.**

Cast all your cares on God; that anchor holds.

Haltbar sein, nicht brechen oder reißen = **to hold.**

It would hold the whole of Ireland. (S. large.)

Fassen, Raum haben für = **to hold.**

We held divine service on board our yacht.
Eine Versammlung abhalten = **to hold.**

Keep a thing seven years, and you will find a use for it. Pr.
Keep some till more come. Pr.
Behalten, verwahren = **to keep.**

Let me keep Christmas in my way.
Halten, festlich begehen = **to keep.**

Blessed are they that hear the Word of God and keep it. The Bible.
To keep one's word, oath, promise, the law, a secret.
Festhalten an, beobachten, bewahren = **to keep.**

A hedge between keeps friendship green.
Keep your eyes open and your mind at work.
Erhalten = **to keep**; auch „sich erhalten".

To keep servants, to keep horses, poultry etc.
In Diensten oder in Pflege haben = **to keep.**

I think him a clever man.
Halten für, der Ansicht sein = **to think; to consider**; irrtümlich halten für = to take for, to mistake for.
Merke:

To make a speech	to take a nap
to preach a sermon	to hold one's tongue.

28. Handeln.

Who does not act is dead. Pr.
To act nobly, promptly, etc.
Handeln, thätig sein, sich verhalten = **to act.**

He dealt in China.
Handel treiben = **to deal** (in), **to trade.**

29. Hell.

This room is not light enough.
Hell, licht, im Gegensatz zu dunkel = **light.** Gegensatz = dark.

The evening star is brighter than any other planet.
Hell glänzend, strahlend = **bright.** Gegensatz = dull.

Light green hellgrün, bright green ein frisches Grün.

30. Herr.

He who serves God serves a good master. Pr.

A careless master makes a negligent servant.

Gebieter, Brotherr, Meister = **master.** (Master George der junge Herr Georg.)

Who is this gentleman?

When we hear the word gentleman, we think of a man of gentle manners, a well-behaved, refined man.

Ein Mann, der den höheren Ständen angehört = **a gentleman.**

Ein Ehrenmann, ein Mann von Geistes- und Herzensbildung = **a gentleman.**

Mr. Gladstone is a Liberal.

Herr vor dem Eigennamen = **Mr.** (von Knaben: Master).

Good morning, sir.

Mein Herr, Herr Lehrer, Herr Hauptmann 2c. = **sir.** Meist von Untergebenen gebraucht. Meine Herren = gentlemen. (Sir als Titel eines Ritters [knight] und Freiherrn [baronet] nur vor dem Vornamen. Sir Walter Scott.)

Herr Doktor = Doctor, Doctor N., Mr. N., sir. — Herr General = General, General N., sir. — Ihr Herr Vater = your father — Ihr Herr Gemahl = Mr. N. — Ihre Frau Gemahlin = Mrs. N.

For love will still be lord of all. Scott.

Gebieter, unumschränkter Herr = **lord.**

The fear of the Lord is the beginning of wisdom.

Der Herr, Gott = **the Lord.**

(Lord = Titel des hohen Adels, weibl. Lady. Lord Leicester oder the Earl of Leicester. Die Anrede mylord, mylady nur von Untergebenen gebraucht.)

31. Himmel.

Red sky in the morning, shepherd's warning;
Red sky at night, shepherd's delight.

Der Luftraum, der Himmelsraum = **the sky.**

Thy will be done in earth as it is in heaven.

Earth has no sorrow that Heaven cannot heal.

Die Stätte, wo die Seligen weilen, das Himmelreich = **heaven.**

Die Gottheit = **Heaven.**

32. Hören.

We hear the rain fall, but not the snow.

Vernehmen, wahrnehmen = **to hear**.

Listen at a hole, and ye'll hear news of yourself. Pr.

Never listen to, or say, anything that you would not have your mother or sister hear.

Lauschen, hinhören, zuhören, horchen = **to listen (to)**.

33. Kampf.

If there be no enemy, no fight; if no fight, no victory; if no victory, no crown.

Kampf mit oder ohne Waffen = **fight**.

The boys have been fighting. The dogs fought for a bone.

A combat is a close hand-to-hand engagement. — "The combat deepens! On, ye brave, who rush to glory or the grave."

Ein planmäßig geführter Kampf mit Waffen zwischen Einzelnen oder Massen = **combat**.

In 1763 the peace of Hubertsburg put an end to the struggle that had ravaged Germany for seven years. Macaulay.

A brave spirit struggling with adversity is a spectacle for the gods.

Burns had to struggle with poverty all his life.

Das Ringen, Ankämpfen gegen Unglück, Widerwärtigkeiten, Leidenschaften 2c. = **struggle**.

The struggle for existence = der Kampf ums Dasein.

34. Klein.

The moon is smaller than the earth.

Klein in Bezug auf Ausdehnung, Zahl und Umfang = **small**. Gegensatz von large, big, tall.

I love God and little children. Jean Paul.

Little by little the little bird builds its nest.

"He was great in little things, and little in great things."
Frederick the Great of his grandfather.

Klein, unbedeutend, jung (auch niedlich) = **little**. Gegensatz von great.

35. Klug.

We should be simple as well as prudent, innocent as well as wary. Taylor.

Vorsichtig, umsichtig = **prudent**.

Be ye therefore wise as serpents, and harmless as doves.

The wise man has long ears and a short tongue. Pr.

Klug, verständig, schlau = **wise.**

They that be wise shall shine as the brightness of the firmament.

Weise, einsichtsvoll, von edler Denkungsart = **wise.**

At our school there was a boy who, early in life, got the name of *Clever Kit.*

He is a clever artisan.

Gescheit, gewandt, geschickt, kenntnisreich = **clever.**

Clever wird jetzt auch vielfach statt „talented" gebraucht. He is not very clever at languages = er hat nicht viel Sprachtalent. Begabt auch = sharp, smart, bright.

A clever dog = ein geschickter Hund
a wise dog = ein schlauer Hund.

An intelligent man is worth listening to when he is talking about his own business.

Schnell auffassend, klar denkend, einsichtsvoll = **intelligent.**

36. Krankheit.

He died after a short illness.

I missed this lesson through illness.

Krankheit im Einzelfalle = **illness.**

Asthma is a disease of the organs of breathing.

Erkrankung überhaupt, Art der Krankheit = **disease.** (Sickness = Übelkeit.)

Das Kind ist krank = the child is ill (sick = übel)
das kranke Kind = the sick child.
Der Kranke = the sick man, the invalid, the patient.

37. Land.

Heaven is as near by sea as by land.

Land im Gegensatz zu Wasser = **land.**

Possession of land implies the duty of living on it. Ruskin.

Grund und Boden, Grundbesitz = **land.**

A country governed by a king is a kingdom.

Great countries are those that produce great men.

Landstrich, Gebiet, Staat = **country.***

* Im höheren Stil oft „land". The Holy Land, the Land of Promise. I hear thee speak of the better land.

England, with all thy faults I love thee still, my country!

Vaterland = country, native country.

I prefer country life to town life.

There is a story of a town mouse and a country mouse.

Land im Gegensatz zu Stadt = **country.** To live **in** the country, to go **into** the country.

38. **Leicht.**

Where your will is ready, your feet are light.

My soul, what's lighter than a feather? Wind. Than wind? The fire. And what than fire? The mind.

Leicht von Gewicht, auch in übertragener Bedeutung = **light.** Gegensatz von heavy.

Talking is easier than doing.

Leicht, mühelos, nicht schwierig = **easy.** Gegensatz von hard und difficult.

A slight wound; — a slight effort.

Leicht, unerheblich, geringfügig = **slight.**

39. **Meinen.**

I don't know what you think (of it).

I thought it was right.

Meinen, denken, der Ansicht sein = **to think.**

I can't understand you, I really don't know what you mean — whom you mean.

Meine Worte bedeuten, beziehen sich auf = **I mean.**

40. **Mühe.**

No pains no gains.

Forgotten pains when follow gains.

Mühe, Anstrengung, ernstes Streben = **pains** (Pl.).

To take pains = sich Mühe geben.

It is no trouble = es ist nicht beschwerlich.

To give trouble = Mühe, Last machen.

Mühe, Beschwerde, Last = **trouble.**

You ought to have taken the trouble of reading it (sich der Mühe unterziehen). The more pains you take, the less trouble you will give me.

41. **Opfer.**

To do justice and judgment is more acceptable to the Lord than sacrifice.

Die Opferhandlung = **sacrifice.**

The Christian said to the heathen, "Mingle in our simple sacrifice — not of victims, nor of garlands, but offered by white-robed thoughts upon the altar of the heart."

Das Opfertier, das zu Opfernde = **the victim.**

42. Regierung, regieren.

During the reign of Queen Elizabeth.

Regierungszeit = **reign.**
Regieren, Monarch sein = **to reign.**

The end of government is the good of mankind.
The government of England is the government of law. Junius.

Verwaltung; Staatsform = **government.**
An der Spitze der Verwaltung stehen = **to govern.**
Government auch = das Ministerium, die Behörde.

Those who cannot obey will never be fit to rule.
Rule, Britannia, rule the waves.

Herrschergewalt ausüben = **to rule.**

43. Rein.

To the pure all things are pure.

Rein, fleckenlos, unschuldig = **pure.**

Whatever is pure is also simple.
Pure metal, pure water, pure sand.

Unvermischt = **pure.**

One keep-clean is better than ten make-cleans. Pr.

Rein, sauber = **clean.**

44. Reise.

We made a long journey.

Einzelne Reise = **journey.** (Ursprünglich Tagereise von journée.)

He returned from his travels.

Das Reisen überhaupt = **travel** (nie a travel).
A book of travel.

They made a voyage round the world.

Lange Seereise = **voyage.**

I hope you will have a pleasant passage.
The passage from Dover to Calais.

Überfahrt, kurze Seereise = **passage.**

Mark Twain made a pleasure trip on the Continent of Europe.

Kurze Reise, namentlich zum Vergnügen = **trip.**

Ich reise gern = I am fond of travelling
ich reise durch Frankreich = I travel through France
ich reise nach Frankreich = I **go** to France
ich reise nach Fr. ab = I leave, I start **for** France.

45. Schatten.

What's the use of a sun-dial in the shade? Pr.

Light and shade.

Schatten im Gegensatz zu Licht = **shade.**

When the sun is highest, he casts the least shadow.

We measure a pyramid by its shadow.

Schlagschatten = **shadow.**

46. Scheinen.

A tiny spark shines in the dark.

Leuchten, Licht spenden = **to shine.**

The moon seems to be as large as the sun.

Endeavour to be what you wish to appear.

Den Anschein haben = **to seem, to appear.**

What is done by night appears by day.

To appear auch = **sichtbar werden,** zu Tage treten.

47. Schlagen.

The dog was beaten.

Schlagen, prügeln, von wiederholten Schlägen = **to beat.**

The French were beaten (defeated) at Rossbach.

In der Schlacht besiegen = **to beat.**

Merke: to beat carpets, clothes — to beat the drum — with a beating heart.

They struck him with the palms of their hands. He hit me.

Einen Schlag versetzen = **to strike, to hit, to give a blow.**

Merke: the clock is striking — it strikes me fällt mir auf, fällt mir ein — striking auffallend. — To hit the mark das Ziel treffen.

48. Schön, hübsch.

The two most beautiful things in the world are the starry heavens above us and the feeling of duty within us.

Erhaben schön, vollendet schön = **beautiful.**

None are fair but who are kind.

Schön, lieblich (in der poetischen Sprache) = **fair**.

Goethe was a very handsome man.

Stattlich und wohlgebildet = **handsome**.

"Pretty Pussy" will not feed a cat. Pr.

Hübsch, zierlich, niedlich = **pretty**.

A beautiful cathedral, a handsome palace, a pretty cottage. Sweetly pretty = allerliebst.

What a fine horse. A fine ship, a fine army.

Stark, stattlich, ansehnlich = **fine**.

Ein hübsches Kind = a pretty child;
ein gesundes, wohlentwickeltes Kind = a fine child.

Fine von Personen = gut gebaut, kräftig, gesund, nicht „hübsch".

Sunrise is often lovelier than noon.

The fairest tulip's not the sweetest flower.

Lieblich, reizend = **lovely, sweet**.

In der Umgangssprache gebraucht man meist **good-looking** von Männern und Frauen. (Von Männern auch handsome, von Frauen handsome, pretty, lovely, seltener beautiful.)

49. Schwer.

Gold is nineteen times heavier than water.

Schwer von Gewicht = **heavy**. Gegensatz = light.

Things hard to learn are sweet to know.

Can any one remember when the times were not hard, and money not scarce?

Schwierig, mühsam, mühevoll = **hard**.

The most difficult thing in the world is to know oneself.

Schwierig = **difficult**. Gegensatz von difficult und hard = easy.

50. Sehen.

I am in the dark, and I see a spark.

Sehen, erblicken, wahrnehmen = **to see**.

Look up! the sky is full of stars.

Houses are made to live in, not to look on.*

To look, hinblicken, ansehen.

To glance at flüchtig ansehen — to stare at anstarren
to gaze at aufmerksam betrachten — to frown at finster anblicken
to look daggers at mit durchbohrendem Blick ansehen.

* In der jetzigen Sprache = to look at.

51. Selten.

Can any one remember when the times were not hard, and money not scarce?

Where words are scarce, they are seldom spent in vain.

Selten, spärlich vorhanden von Dingen, die sonst häufig sind = **scarce.**

Absolute fiends are as rare as angels, perhaps rarer. J. St. Mill.

A constant friend is a thing hard and rare to find. — A rare plant.

Selten, nicht gewöhnlich, von Dingen, von denen es überhaupt nur wenige giebt = **rare.** (Adverb selten = rarely, seldom.)

52. Sicher.

It is sure to be dark if you shut your eyes.

There's nothing certain but uncertainty.

Sicher, gewiß, ohne Zweifel = **sure, certain.**

We are quite safe, secure, here.

Caution is the parent of safety.

In Sicherheit, geborgen, ungefährdet = **safe, secure.**

He never yet stood sure that stands secure.

Secure bezeichnet auch das Gefühl der Sicherheit, übergroße Zuversicht oder Sorglosigkeit.

53. Spiel.

All work and no play made Jack a dull boy.

Das Spielen überhaupt = **play.** Sing. (plays = Schauspiele).

Cricket is the national game of the English.

Art von Vergnügen = **game.** Spiele machen = to play games.

Let's have a game of cards.

Eine Partie = **a game.**

(Gambling = Hasardspiel; a gambler = ein Spieler).

54. Teilen.

A sorrow shared is but half a trouble,
But a joy that's shared is a joy made double.

Teilen **mit**, Anteil nehmen an, teilnehmen lassen an = **to share.**

King Lear divided his kingdom between his two elder daughters.

In Teile zerlegen, an einige Personen verteilen = **to divide.**

Bread was distributed among the poor.

Austeilen, spenden, an viele verteilen = **to distribute.**

55. Tragen.

He carries coals to Newcastle. *
A carrier-pigeon carries letters.
Von einem Ort zum andern bringen = **to carry.**

Atlas bore the world on his shoulders.
Tragen, stützen = **to bear.**

What was hard to bear is sweet to remember.
Tragen, ertragen = **to bear.**

The tree of silence bears the fruit of peace.
Tragen, hervorbringen = **to bear.**

Merke: to bear arms, to bear a title, a name, — the bearer of this letter. I cannot bear to see it, to hear it.

If every fool wore a crown, we should all be kings.
Tragen, bekleidet, geschmückt, versehen sein mit = **to wear.**
To bear a crown = Monarch sein
To wear a crown = die Krone auf dem Haupt haben.

56. Verdienen.

Earning is better than saving.
Erwerben, einnehmen = **to earn** (von ernten).
To earn one's living.

First deserve, then desire.
Some people obtain fame, and others deserve it.
Those best can bear reproof that merit praise.
Verdienen, einer Sache würdig, wert sein = **to deserve, to merit.**

57. Verfolgen.

The hounds pursue (chase) the fox.
The flying enemy was pursued.
Verfolgen, nachsetzen = **to pursue.**

Trespassers will be prosecuted.
Gerichtlich belangen = **to prosecute.**

The early Christians were persecuted.
Ungerecht und grausam behandeln = **to persecute.**

58. Verlassen.

Byron left England never to return.
"I'll not leave thee, thou lone one, to pine on the stem."

* Er trägt Eulen nach Athen.

Sich entfernen von, sich trennen von = **to leave.**
(To quit = verlassen, um nicht zurückzukehren.)

When all efforts to save his ship are hopeless, the captain abandons her (to the rocks and waves).
Aufgeben, preisgeben, im Stiche lassen = **to abandon.**

God never forsakes His own.
Verlassen, im Stiche lassen, seine Hülfe entziehen = **to forsake.**

To desert one's friends is disgraceful.
Treulos im Stiche lassen = **to desert.**
Aber auch: a deserted village, fortress.

59. Weg.

Please show me the way.
I have lost my way (mich verirrt).
The way was long, the wind was cold.
Weg, Richtung und Entfernung = **way.**
Häufig bildlich: That's the way to do it = so muß man's machen.
There is no seeing one's way through tears.

This road is very bad.
A good road and a wise traveller are two different things. Pr.
This path is narrow. This lane is very pretty in spring.
Der gebahnte Weg, die Straße = **the road.** — Der schmale Weg, Pfad = **the path.** — Der Feldweg = **the lane.**
Road und path auch bildlich:
Can you tell a plain man the plain road to heaven?
The path of duty is the path of safety.

60. Zufrieden.

He is well paid that is well satisfied. Shakespeare.
Zufrieden gestellt, befriedigt = **satisfied.**

We are happiest when we are most contented.
Poor and content is rich, and rich enough.
Contentment will make a cottage look as fair as a palace.
Mit seinem Los zufrieden, wunschlos, genügsam = **contented (content).**

Are you pleased with me?
Yes, you are a good boy, and I am pleased with you.
Wohlgefallen finden an = **to be pleased with.**

Alphabetisches Sachregister.

Die Ziffern geben die Seitenzahl an. A. = Anmerkung. R. = Redensarten. S. = Synonyme.